The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
526
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Mittwoch, den 2. April 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 78

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Wahlnachrichten.

St. Louis erhält republikanischen Mayor, sonst aber meist demokratische Beamte. — Prohibitionistische Niederlagen in Illinois.

St. Louis, 2. April. Von 4 Prezinkten der Stadt liegt noch keine Nachricht über das Wahlergebniß vor. In den übrigen ist der republikanische Mayorskandidat Henry W. Kiel seinem nächststärksten Mitbewerber, Dr. John H. Simon, mit 1930 Stimmen voraus. Die Wahlbehörde — meistens aus Demokraten bestehend — gibt Kiels Erwählung mit etwa 2000 Stimmen Pluralität zu.

Frank H. Gerhart, der progressistische Kandidat, erhielt nur etwa 5000 Stimmen im Ganzen. Sowohl das Delegatenhaus, wie der Stadtverordnetenrat werden von den Demokraten kontrollirt sein. Die Republikaner haben außer dem Bürgermeister vielleicht noch den Kollektor und den Registrator durchgebracht; für die übrigen Posten wurden Demokraten gewählt. Das Wahlergebniß war das knappste dahier seit 30 Jahren.

In vielen der Wards gaben die Sozialisten über doppelt so viele Stimmen ab, wie die Progressisten.

St. Louis, 2. April. Die Berichte über das hiesige Wahlergebniß liegen jetzt vollständig vor. Darnach hat der republikanische Mayorskandidat Henry W. Kiel eine Pluralität von 2139 Stimmen über den Demokraten Dr. John H. Simon erhalten.

Der Progressist (Rooseveltianer) erhielt nur 4611 Stimmen. Im Ganzen wurden rund 125,000 Stimmen abgegeben, — das stärkste Votum, das je bei einer St. Louiser Stadtwahl herausgebracht worden ist.

Die Republikaner haben noch die Kontrolle im oberen Zweig des Stadtrates, wegen der noch im Amte gebliebenen Mitglieder; aber das Delegatenhaus ist demokratisch.

Murphysboro, Ill., 2. April. Geschlagen wurde bei der hiesigen Wahl die Prohibition mit 1457 gegen 908 Stimmen.

Galesburg, Ill., 2. April. Der liberale Kandidat Dr. Wm. C.R. Bradley wurde über Bert Ream zum Bürgermeister gewählt.

Bloomington, Ill., 2. April. James Costello wurde als Mayor mit einer Pluralität von 405 Stimmen wiedergewählt.

Ashland, Wis., 2. April. Unsere Stadt hatte gestern ihre erste Wahl unter dem Kommissionsregierungsplan.

Clarence Dennis wurde mit 984 Stimmen zum Bürgermeister gewählt, gegen 641, welche für Louis Wattson abgegeben wurden. Folgende drei Kommissäre wurden gewählt: Stadtschatzmeister W. G. Nohl (1265) Stimmen), Arbeitsparteikandidat James Phillips (820) und Grant Childs (609). — Richter Garvin wurde für das Munizipalgericht wiedergewählt.

Auch Pennsylvania dafür.

Jetzt fehlt nur noch ein Staat für direkte Bundessenatorenwahl.

Harrisburg, Pa., 2. April. Beide Häuser der pennsylvanischen Staatslegislatur haben den vorgeschlagenen Zusatz zur Bundesverfassung für Erwählung von Bundessenatoren durch direktes Volksvotum gutgeheißen.

Pennsylvanien ist schon der 35. Staat, der sich dafür erklärt hat; und es fehlt jetzt nur noch ein Staat, um diesen Zusatz zwingende Kraft zu verleihen.

Die Hochfluten.

Cairo, Ill., 2. April. Unsere Stadt konnte sich ein wenig von dem Flutschrecken ausschnaufen, da die Wasser des Ohio seit Mitternacht stillstanden und neuerdings sogar ein ganz kleines Zurückweichen zeigen. Aber es wird angekündigt, daß diese Erleichterung nur eine zeitweilige ist, da der Höhekamm der Ohioflut noch komme.

Unter keinen Umständen läßt man die Arbeit für die weitere Verstärkung der Dämme auch nur einen Augenblick rasten.

Springfield, Ill., 2. April. Oberst Ryan telegraphirte dem Generaladjutanten Dickson aus Cairo, daß die Fluten, welche seit Mitternacht Stillstand gehabt hatten, auf's Neue zu steigen begannen, — wie erwartet wurde. Der Regierungsingenieur Miller glaubt, daß der Flutstand auf 57 Fuß kommt. Man nimmt aber allgemein an, daß der Hauptdamm hält. Milizsoldaten werden auch dazu verwendet, die Dammarbeiter zu bewachen!

Der Verkehr auf der Hauptlinie der Illinois Zentralbahn ist ebenfalls vollständig gelähmt, und der Schaden an dieser Bahn kommt wahrscheinlich weit höher, als im letzten Jahre!

Shawneetown, Ill., 2. April. Infolge der Sprengung des im Süden von hier gelegenen Dammes und des Hauptdammes mit Dynamit stand die Stadt schon gestern Abend 10 bis 30 Fuß unter Wasser.

Die Sprengung war aus allgemeinen Sicherheitsgründen verfügt worden, um den Wasserdruck zu vermindern. Der nördliche Damm und der Hauptdamm des Geschäftsteiles halten sich bis jetzt noch.

Columbus, O., 2. April. Obwohl Kompagnien Miliztruppen noch immer den ganzen Flutdistrikt bewachen, werden die Zustände auf der Westseite allgemach wieder normale.

Man hat noch 2 Leichen gefunden, und dies bringt die Totenliste für unsere Stadt auf 73. Die Milizsoldaten durchsuchen noch weiter die Trümmermassen, welche aus der Stadt hinausgeschwemmt wurden.

Noch sind die Hilfsstationen jede Nacht mit Flüchtlingen gefüllt. Viele andere Flüchtlinge kehren nach ihren beschädigten Heimen zurück. Die Straßen werden rasch gesäubert, das Wiederaufbauen der Brücken ist schon in vollem Gange und stellenweise besteht auch wieder der Telephondienst.

Memphis, Tenn., 2. April. Der Mississippi ist in 24 Stunden um einen Fuß gestiegen. Die hiesigen Hilfsausschüsse sind gerüstet, für alle Flüchtlinge zu sorgen, welche aus dem, schwer bedrohten Distrikt des St. Francis Strombammes und aus der Gegend nördlich von Memphis hierher kommen sollten.

Tausende arbeiten Tag und Nacht an der weiteren Verstärkung der Dämme.

Washington, D. K., 2. April. „Wir erwarten noch Ungemach im unteren Ohiotale, aber wir glauben, daß wir mit der Lage fertig werden können", — so depeschirte Major Normoyle, der Offizier der Bundesarmee, welcher die Obhut über das Hilfswerk für die Flutleidenden in jener Region hat, aus Cincinnati an das Kriegsamt.

Republik wird anerkannt!

Bevorstehende Note unseres Staatsdepartements in Sachen Chinas.

Washington, D. K., 2. April. Die amerikanische Regieung hat endgiltig beschlossen, die Republik China anzuerkennen.

Staatssekretär Bryan hatte darüber eine Konferenz mit Präsident Wilson im Weißen Hause, die nahezu eine Stunde dauerte. Alle Einzelheiten wurden fertiggestellt, und es wird jetzt eine Note im Staatsdepartement ausgearbeitet, welche durch den chinesischen Gesandten dahier an die chinesische Regierung gerichtet werden soll.

Die Regierung der Ver. Staaten ist sehr begierig, ihre freundliche Gesinnung gegenüber der Chinesischen Republik zu zeigen; und obwohl verlautet, daß andere Nationen den Ver. Staaten zuvorkommen könnten, glaubt man hier in amtlichen Kreisen, daß die Ver. Staaten sich als die erste Macht zeigen werden, welche ihren Glauben an die neue Republik bekundet.

Vom Streikfelde.

Nelson, B. K., 2. April. Mit Ausnahme der Zimmerleute, gingen alle Mitglieder der „Federal Labor Union" dahier an den Streik, — was auf einen Generalstreik in dieser Stadt hinausläuft. Man erwartet, daß am Abend auch noch die Angestellten der „Civic Power Plant" ausstehen, sodaß die Stadt ohne Licht und ohne Betriebskraft sein wird.

Ausland.

Skutari fällt doch noch?

Schon 5 Forts genommen, und der Fall der übrigen jede Stunde erwartet.

Wien, 2. April. Eine Depesche aus Cetinje, Montenegro, meldet, daß die Montenegriner (und Serben), welche die Festung Skutari belagern, heute 5 Forts, die zur Verteidigung von Tarabosch dienten, genommen hätten, und der Falle aller übrigen jede Stunde erwartet wird!

Skutari brennt an mehreren Plätzen, wie die Depesche am Schluß besagt.

London, 2. April. Eine Depesche aus Wien meldet, es gehe das Gerücht, daß König Nikolaus von Montenegro zugunsten des Kronprinzen Danilo abdanken wolle. Das kürzlich verbreitete Gerücht von einer ernstlichen Erkrankung oder gar dem Tode König Nikolaus' entstand daraus, daß der König einen leichten Ohnmachtsanfall gehabt hat, angeblich wegen zu vielen Zigarettenrauchens.

Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß es türkischen Truppen gelungen sei, das, südwestlich von Tschataldscha am Marmarameer gelegene Silibri zu besetzen. Ferner sagt ein Bericht aus Adrianopel, daß der Schaden durch das Feuer der bulgarischen und serbischen Belagerungsgeschütze und die türkischen Brandstiftungen vor der Einnahme der Stadt nicht besonders auffallend sei.

London, 2. April. Abermals sind sehr beunruhigende Meldungen über schwere Ausschreitungen serbischer und montenegrinischer Truppen in Albanien eingetroffen!

Und im Ganzen ist die Lage eine derartige, daß die Diplomaten höchst besorgt sind, der dünne friedliche Anstrich in dem jetzigen Einverständniß der Großmächte könnte jeden Augenblick Risse bekommen!

Es ist noch keine Antwort von den Balkanverbündeten auf die neue Friedensnote der Mächte eingetroffen.

Die Botschafter kamen im letzten Augenblick zu dem Schluß, daß es nutzlos sei, die geplante neue Versammlung abzuhalten, da die Angelegenheiten im Nahen Osten so sehr im Ungewissen liegen!

Wien, 2. April. Nach späteren Nachrichten ist die Bombardirung von Skutari vorerst eingestellt worden, — aber nur, weil die Belagerer auf weitere Verstärkungen warten.

Paris, 2. April. Die französische Regierung hat sich entschlossen, ebenfalls an der Flottenkundgebung der Großmächte an der montenegrinischen Küste teilzunehmen, — aber erst nachdem auch Rußland seine Zustimmung gegeben und Frankreich um Vertretung ersucht hat.

Dieser Beschluß der französischen Regierung wurde Rußland mitgeteilt.

Deutsches Bankgeschäft verkracht.

Und die beiden Inhaber sind verschwunden.

Küstrin, Brandenburg, 2. April. Das Bankgeschäft von Gustav Puppe dahier stellte am Dienstag seine Zahlungen ein mit Verbindlichkeiten zwischen 25 und 30 Millionen Mark. Die Inhaber des Geschäftes, Puppe und sein Sohn, sind verschwunden.

Berlin, 2. April. Es wird jetzt erklärt, daß die ersten Angaben über die Verbindlichkeiten bei dem Krach der Puppe'schen Bank (Vater und Sohn) in Küstrin stark übertrieben gewesen seien, und die Passiva nur auf 2,400,000 bis 2,800,000 Mark kämen, wie eine Untersuchung ergeben habe.

Dieser Mitteilung wird noch beigefügt, daß dieser Krach nur eine örtliche Bedeutung habe.

Kaiser und Pächter.

Berlin, 2. April. Die Streitsache des Kaisers Wilhelm mit seinem früheren Pächter Helmuth Sohst (in Kadinen) ist endlich, nachdem sie mehrere Monate vor den Gerichtshöfen geschwebt, gütlich beigelegt worden. Der Pächter hat eingewilligt, das betreffende Landstück gutwillig zu räumen, obwohl sein Pachtvertrag noch 5 Jahre läuft. Wieviel er dafür erhalten hat, wird nicht bekannt gegeben; doch wird angekündigt, daß er den Königl. Kronenorden erhalten solle, — damit bekundet der Kaiser, daß er seine, in einem Berliner landwirtschaftlichen Vortrag gemachte Bemerkung: er habe Sohst „hinausgeworfen, weil er nichts taugte", zurücknimmt.

(Bekanntlich hatte die Sache peinliches Aufsehen erregt. Der Kaiser erklärte mit großem Bedauern, daß er durch falsche Information irregeführt worden sei.)

Britischer Bergleutestreik.

Cardiff, Wales, 2. April. Ueber 50,000 Bergleute in den Kohlengruben des südlichen Wales kündigten auf den 30. April Streik an, wegen der Anstellung von Nichtgewerkschaftlern.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: President Grant von Hamburg; Noordam von Rotterdam; La Touraine von Havre.
Philadelphia: Haverford von Liverpool.
Portland, Me.: Antonia von London.
St. John, N. B.: Saturnia von London.
Neapel: Europa von New York.
Antwerpen: Zeeland von New York.
Hamburg: President Lincoln von New York.

Abgegangen.

New York: Kronprinzessin Zäzilie nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Nieuw Amsterdam nach Rotterdam; Mauretania nach Liverpool; Bermudian nach Bermuda.
Havre: Chicago nach New York.

Lokalbericht.

Feuer in Schlachthöfen.

Die Sulzbergersche Kunstdüngerfabrik heute zum großen Teil zerstört.

Aus unbekannter Ursache entstand heute Nachmittag in der Darre der Kunstdüngerfabrik der Großfleischer Sulzberger & Sons Company, einem fünfstöckigen Gebäude an der West 41. Str. und Süd Ashland Ave., Feuer, welches die fünfzig Arbeiter in der Fabrik und die in der nahen Versandtabteilung arbeitenden zwanzig Mädchen zu schleuniger Flucht veranlaßte. Das Fabrikgebäude wurde großenteils zerstört, verletzt wurde Niemand. Fünfzehn Löschzüge arbeiteten stundenlang auf der Brandstätte, ehe die Flammen erstickt werden konnten. Der Sachschaden wird auf $35,000 veranschlagt.

Excelsior Springs ihr Ziel.

Stadtväter begeben sich nach dem Badeort, um Stadtratsausschüsse zusammenzustellen

Der stadträtliche Organisationsausschuß, dem die Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse übertragen ist, wird sich morgen nach Excelsior Springs, Mo., begeben, wo er sich ungestört seiner schwierigen Aufgabe unterziehen kann. Seine Mitglieder sind Ald. J. A. Richert, James Donahoe, Ellis Geiger, L.D. Sitts, J. A. Kearns und W. F. Lipps. Der Ausschuß hatte ursprünglich beabsichtigt, sich nach Florida zu begeben, gab aber den Plan auf, da die Ueberschwemmungen des Ohioflusses die Reise nach dem Süden erschweren.

* Robert P. Hillinger & Co. haben für Jakob Schollenberger das 18 Mietsabteile enthaltende Zinshaus 846—856 Cornelia Ave., 75×125 Fuß und zum Betrag von $25,000 belastet, an Garfield J. Schieferstein verkauft. Die Kaufsumme ist nicht bekannt gegeben worden, soll aber $42,000 betragen.

Dunne belohnt Getreue.

Läßt dem Senat Ernennungen für fünf wichtige Posten zugehen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 2. April. Gouv. Dunne ließ heute dem Senat Ernennungen für fünf der wichtigsten Staatsämter zugehen, die er zu besetzen hat. James B. Dibelka, Mitglied des Chicagoer Schulrats, wurde zum Staatsarchitekten an Stelle von W. Carbys Zimmerman ernannt. Fred J. Kern von Belleville erhält den Posten des Vorsitzenden der staatlichen Verwaltungsbehörde, den bisher Bundessenator L. Y. Sherman inne gehabt hat. Außerdem ernannte der Gouverneur Arthur W. Charles von Carmi zum Präsidenten der Fluß- und Seekommission an Stelle von R. R. McCormick, Chicago, Louis Stevenson, Bloomington, zum Mitglied der Begnadigungsbehörde an Stelle von Charles C. Eckhart, Tuscola, und John P. Gibbons, Chicago, zum staatlichen Getreideinspektor an Stelle von W. Scott Cowan.

Der Senat nahm einen von Senator Juul eingebrachten Beschlußantrag an, der die Bundesregierung und die fremden Mächte auffordert, darauf zu bestehen, daß bei der Verteilung der von den Baltanstaaten eroberten Gebiete die Mächte darauf dringen, daß die Rechte aller Einwohner gewährleistet werden. In dem Antrag wird erklärt, daß, wenn die Gebiete, wie geplant, verteilt würden, 200,000 Juden von Rumänien zu Sklaven gemacht werden würden.

G. N. B.

Ehre unter Räubern.

James Perry versucht, seine angeblichen Gefährten zu retten.

James Perry, der zu Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurteilte Häuptling der Kraftwagenräuber, war heute im Prozeß gegen ihn und seine angeblichen Genossen Roy Jones und Gust Hoffmann in Richter Kerstens Gerichtshof Entlastungszeuge für die Beiden. Alle Drei sind angeklagt, in der Nacht des 3. Dezember Hilfsstaatsanwalt M. E. Barnhardt beraubt zu haben, aber Perry bezeugte, Jones und Hoffmann hätten mit dieser Sache nichts zu tun gehabt, sondern der Raub sei von ihm und einem Anderen, dessen Namen zu nennen er sich weigerte, ausgeführt worden. Er schilderte den Ueberfall auf Barnhart.

Hilfsstaatsanwalt Fleming, der Vertreter der Anklage, glaubt jedoch, daß Perry lügt, um seine Genossen zu retten. Jones behauptet, er sei in jener Nacht versehentlich in einer Billardhalle an State und Van Buren Str. eingesperrt worden. Den Umstand, daß er auf der Nordseite verhaftet wurde, erklärt er damit, daß er dort einen Freund besucht hätte. Barnhart hat in Jones und Hoffmann die Räuber wiedererkannt und erklärt, nur zwei Männer hätten ihn beraubt.

Verleumdungsklage gegen Glenn.

Oberrichter Olson vom Stadtgericht wies sie heute ab.

Auf Antrag des Hilfsstaatsanwalts E. J. Raber wies Oberrichter Olson vom Stadtgericht heute die Verleumdungsklage ab, die Andrew M. Lawrence, der hiesige Vertreter von William R. Hearst, gegen John M. Glenn, den Sekretär des Illinoiser Fabrikanten-Verbandes und Herausgeber einer Wochenschrift, erhoben hatte. Der Richter lehnte einen früher vom Staatsanwalt gestellten Antrag, Glenn den Großgeschworenen zu überweisen, ab. Er erklärte, es vertrage sich nicht mit der Würde des Stadtgerichts, Fälle an andere Gerichte zu übertragen, in denen das Stadtgericht zuständig sei. Der Richter bedeutete dem Hilfsstaatsanwalt, daß er eine Eingabe an das Stadtgericht machen könne, auf Grund deren Glenn im Stadtgericht der Prozeß gemacht werden könne.

Suchan in Freiheit gesetzt.

Dem. Wardpolitiker stellt Angriff auf Anwalt Anton Zeman in Abrede.

Frank Suchan, der des Angriffs auf den Anwalt Anton Zeman, Bruder des geschlagenen republikanischen Stadtratskandidaten in der 34. Ward, angeklagt war, wurde heute von Stadtrichter Goodnow im Gerichtshof an der Maxwell Str. in Freiheit gesetzt. Anwalt Zeman sagte auf dem Zeugenstand aus, daß die Beziehungen zwischen ihm und Suchan, einem demokratischen Bezirksführer, sehr gespannt gewesen seien, und daß Suchan am Sonntag Abend an der W. 26. Str. und S. Harding Ave. einen Schuß auf ihn abgefeuert habe. Suchan stellte die Angabe in Abrede. Zwei Polizisten, die in der Nähe waren, hatten ebenfalls nichts von einem Schuß gehört. Anwalt M. J. Devine vertrat Suchan.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
526
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

McCormicks Wählbarkeit.

Kreisrichter Baldwin tritt der Frage näher.

Im Kreisgericht hat Richter Baldwin heute entschieden, daß dem Gesuch des früheren Hilfcountyanwalts Thomas J. Johnson stattzugeben und demnach gerichtlich festzustellen sei, wie es sich hinsichtlich der Streitfrage verhält, ob Herr A. A. McCormick für die Mitgliedschaft im Countyrat und zur Präsidentschaft dieser Behörde wählbar war oder nicht.

Der Richter erklärt, daß er durch die vom Gesuchsteller angeführten Gründe keineswegs davon überzeugt worden sei, daß Herr McCormick für das jetzt von ihm bekleidete Amt nicht wählbar war. Indessen werde ja in dieser Sache das Staatsobergericht das letzte Wort zu sprechen haben. Wollte er, Richter Baldwin, nun die verlangte Untersuchung verweigern, so würde der Gesuchsteller die Anordnung einer solchen vom Staatsobergericht erlangen können. Es würde also durch die sofortige Vornahme der Untersuchung Zeit gewonnen, und dem Staatsobergericht werde bei der Appellation der ganze Sachverhalt unterbreitet werden können.

Der Gesuchsteller bestreitet bekanntlich die Wählbarkeit des Herrn McCormick auf Grund des Gesetzes, welches vorschreibt, daß Kandidaten für den Countyrat vor der Wahl mindestens fünf Jahre lang in Cook County ansässig gewesen sein müssen. Herr McCormick ist nun zwar in Cook County geboren und hat fast sein ganzes Leben hier zugebracht, war aber von 1906 bis 1909 nicht hier, sondern in Indianapolis ansässig. Während er nicht der Ansicht ist, daß er durch diese zeitweilige Abwesenheit sein Chicagoer Heimatsrecht verwirkt hat, vertritt der Gesuchsteller den gegenteiligen Standpunkt.

Ihrer nicht wert.

Junger Mann begeht an einem Eingang zum Lincoln Park Selbstmord.

Parkpolizist Selberg fand heute früh auf dem Rasen am Eingang zum Lincoln Park am Lake Shore Drive und North Avenue-Boulevard einen etwa 26 Jahre alten gutgekleideten Mann als Leiche auf. Die Lippen des Toten waren verbrannt, in der rechten Hand hielt er noch eine halbleere Flasche Karbolsäure. In den Taschen fand man folgende an Frl. Anna Munger, 175 West Chicago Avenue, gerichtete Botschaft: „Liebe Anna! Du bist zu gut für mich. Ich war Dir nicht treu. Gott segne Dich. E", ferner einen an Oskar Straßen, 827 Nord 40. Ave., gerichteten leeren Briefumschlag. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft 230 West North Avenue gebracht.

Der Selbstmörder wurde später als der 21jährige Oskar Steffen erkannt, dessen Wohnung auf dem Briefumschlag angegeben war. Frl. Munger brach in Tränen aus, als sie die Nachricht erhielt. Sie hatte den Verstorbenen seit drei Jahren gekannt und war vor 14 Tagen seine Braut geworden. Am 1. Mai hatten sie heiraten wollen. Frl. Munger kann sich keinen Beweggrund für die Tat denken. Sie war bis vor acht Tagen bei der National Embroidery Co., Park und Nord Campbell Ave., beschäftigt gewesen.

Frau J. L. Rice geschieden.

Der Richter sprach aber ihren Mann von Untreue und Gewalttat frei.

Frau Joe L. Rice, die in ihrer Scheidungsklage ihrem Manne, Charles R. Rice, dem Präsidenten der Rice Commission Company, Untreue und Gewalttätigkeit vorgeworfen hatte, erhielt heute von Richter Dever im Superiorgericht die Scheidung bewilligt, allerdings nicht auf jene Beschuldigungen hin, die der Richter für unbegründet erklärte, sondern wegen Verlassens. Frau Rice behauptete, ihr Mann habe sie mit dem Revolver in der Hand gezwungen, für $5000 schriftlichen Verzicht auf alle ihre Rechte an seinem Besitz zu leisten. Der Richter verfügte, daß Rice ihr weitere $5000 für Anwaltsgebühren und als Nährgeld zu zahlen habe und sie dann keine weiteren Ansprüche an ihn haben solle.

Dr. Charles C. O'Byrne, der in dem Scheidungsprozeß des Postbeamten Harry O. Whitlock gegen Frau Jessie Mickerson Whitlock mitbeklagt war, ist heute im Kreisgericht von Whitlock derselben Sache wegen auf $25,000 Schadenersatz verklagt worden. Richter Dever hatte Whitlock wegen Untreue der Frau die Scheidung gewährt und den Arzt als den „bösen Geist" der Frau bezeichnet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und Gewitter heute Nachmittag oder Abend; wärmer heute Abend; Donnerstag unsicher und kälter; Süd- und Südostwind.
Illinois: Unsicheres Wetter mit Regenschauern und Gewittern heute Abend oder Donnerstag; heute Abend wärmer im nordöstlichen Teil; kälter am Donnerstag.
Indiana: Regenschauer und Gewitter heute Abend und am Donnerstag; heute Abend wärmer.
Wisconsin: Regenschauer heute Abend und wahrscheinlich morgen; Gewitter im südlichen Teil; wärmer heute Abend im östlichen Teil; kühler am Donnerstag Nachmittag.
Niedermichigan: Regen heute Abend und wahrscheinlich Donnerstag; wärmer heute Abend.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 57 Grad; Nachts 12 Uhr, 54 Grad; Morgens 6 Uhr, 41 Grad; Mittags 12 Uhr, 51 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6.37 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 5.41 Uhr.

Ein Sieg der Demokraten.

Erwählen 22 Aldermen, Richter, Stadtschreiber und Stadtschatzmeister.

Knappe Mehrheit für Bondausgabe.

Die Angliederung eines Teils von Cicero geht in Chicago durch, wird aber in Cicero niedergestimmt. — Gazzolo und Abrahams, für die sich die Administration so stark ins Zeug legte, erwählt. — In der 7. Ward siegt Merriam als Unabhängiger. — Die Fortschrittler brachten drei Kandidaten durch. — Von den 37 neuen Aldermen haben 25 die Indossirung der Verbündeten Vereine. — Wie sich der neue Stadtrat zusammensetzen wird.

Die gestrige Stadtwahl endete mit einem Sieg der Demokraten auf der ganzen Linie. Sie erwählten nicht nur ihre Kandidaten für das Stadtschatzmeister-, Stadtschreiber- und Superiorrichteramt, sondern waren auch im Stand, ganz außergewöhnliche Pluralitäten für sie zu erzielen. Die Spaltung im gegnerischen Lager machte ihnen den Sieg leicht. Die republikanischen Kandidaten gingen an zweiter Stelle durchs Ziel. Fortschrittliche Kreise machten gestern kein Hehl aus ihrer Unzufriedenheit mit der Countyparteileitung, weil sie im Allgemeinen nichts für die Stadtkandidaten getan habe, und wiesen daraufhin, daß in Wards, in denen die Parteikandidaten für den Stadtrat große Anstrengungen gemacht hätten, die Parteikandidaten für Stadtämter bedeutend besser abgeschnitten hätten als die republikanischen Bewerber.

Stadtrat überwiegend demokratisch.

Die Stadtratswahl verlief für die Demokraten eben so glücklich wie die Stadtwahl. Sie erwählten zweiundzwanzig von ihren 37 Bewerbern um Sitze im Stadtrat. Die Republikaner brachten elf, die Fortschrittler drei Bewerber durch. Außerdem wurde Charles S. Merriam in der 7. Ward als Unabhängiger erwählt. Er ist ein Fortschrittler und gehört zu den Führern der Partei. Der neue Stadtrat setzt sich aus 45 Demokraten, 21 Republikanern, drei Fortschrittlern und einem Unabhängigen zusammen. Die Demokraten haben eine Zweidrittelmehrheit in der städtischen gesetzgebenden Körperschaft.

Die „Municipal Voters' League" schnitt in der Stadtratswahl nicht allzu glänzend ab. 18 Kandidaten, die sie empfohlen hatte, wurden erwählt, während die Zahl der siegreichen Bewerber, die ihre Zustimmung nicht gefunden hatten, 19 betrug. Unter den Siegern befinden sich auch „Manny" Abrahams und F. J. Gazzolo, Kandidaten der Rathausfaktion, welche die Liga scharf angegriffen hatte. Die „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung" waren bedeutend erfolgreicher als die Reformliga, 25 der von ihnen empfohlenen Kandidaten wurden erwählt. Von den Kandidaten, welche der Verband nicht indossirt hatte, gelangten nur 12 ans Ziel.

Pfandbriefausgabe genehmigt.

Die Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $2,880,000 wurde von der Bürgerschaft mit der knappen Mehrheit von 2319 Stimmen genehmigt. Das Ergebniß dieser Abstimmung bedeutet einen Erfolg für Mayor Harrison und die Rathausfaktion, die Polizisten in Uniform, die in den Wahllokalen stationirt waren, in den Dienst gepreßt hatte, um Stimmen dafür zu machen. Der Vorschlag, Cicero der Stadt anzugliedern, wurde in Chicago mit überwältigender Mehrheit gutgeheißen, aber in der Vorstadt abgelehnt. Ueber beide Vorschläge wurde mittels des „kleinen Stimmzettels" abgestimmt.

Freude im Sullivanlager.

Der Ausgang der Stadtwahl erregte auf der demokratischen Seite im Sullivanlager die größte Befriedigung, da die drei siegreichen Kandidaten für das Schatzmeister-, Schreiber- und Superiorrichteramt der Faktion angehören, die mit ihnen in der Vorwahl die Faktion Hearst-Harrison geschlagen hatte. Stadtschreiber Francis D. Connery, der mehr Stimmen als alle seine Mitbewerber zusammen erhielt, ist ein ausgesprochener Sullivanman. Der neue Stadtschatzmeister Michael J. Flynn gehört zur Faktion Gouverneur Dunnes, war aber vor der Vorwahl von der Faktion Sullivan indossirt worden. Der neue Superiorrichter John M. O'Connor gehört zur Faktion Sullivan.

Connery erlangt Mehrheit.

Stadtschreiber Connery erlangte mehr Stimmen als alle seine Mitbewerber zusammen. Er erhielt 132,876 Stimmen. Der Republikaner William F. Peters erhielt 56,952 Stimmen, der Fortschrittler Joel F. Longenecker 44,849 Stimmen und der Sozialist Robert H. Howe 24,443 Stimmen. Connerys Pluralität über Peters beträgt 75,924 Stimmen. Die Verteilung der Stimmen auf die einzelnen Wards ist, wie folgt:

	Longenecker.	Connery.	Peters.	Howe
1....	458	4292	588	220
2....	1095	2509	3289	262
3....	2418	3506	1502	191
4....	383	3872	678	303
5....	414	4306	800	379
6....	2036	2478	2260	207
7....	2589	4404	3160	582
8....	1232	2940	1170	615
9....	2092	2490	707	964
10....	409	2366	774	634
11....	567	3139	1132	547
12....	497	3622	1749	915
13....	1609	5891	1444	499
14....	1016	4215	2266	728
15....	2210	3408	1442	1870
16....	275	3157	687	824
17....	300	1654	1331	302
18....	662	4274	1828	737
19....	219	2875	221	369
20....	365	2423	299	289
21....	1189	4112	1382	522
22....	679	2891	658	817
23....	2742	3784	2044	604
24....	1062	3450	953	1086
25....	3010	4046	3095	827
26....	2305	3774	2750	971
27....	1535	4154	1567	1832
28....	1203	3898	1942	1147
29....	715	3847	1481	646
30....	911	7732	1565	602
31....	1980	4634	2132	669
32....	2221	4203	3349	647
33....	1989	3458	3089	1319
34....	1220	4950	1808	1019
35....	1242	5122	1510	1210
Total..	44849	132876	56952	24443

Connerys Pluralität, 75,924.
Connerys Mehrheit, 6,631.

Kampf um Schatzmeisteramt.

Michael J. Flynn, der neuerwählte Stadtschatzmeister, schnitt ebenfalls glänzend, wenn auch nicht ganz so gut wie Connery, ab. Er erhielt 123,386 Stimmen. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen politischer Kreise „lief" der Fortschrittler C. M. Moderwell nicht so gut, wie angenommen wurde. Er erhielt nur 47,468 Stimmen, während sein republikanischer Mitbewerber A. W. Peterson 61,173 Stimmen erlangte. Der Sozialist T. J. Vind brachte es auf 24,022 Stimmen. Flynns Pluralität beträgt 62,213 Stimmen. Die Abstimmung in den einzelnen Wards war wie folgt:

	Moderwell.	Flynn.	Peterson.	Vind
1....	529	4243	674	219
2....	1112	2434	3368	252
3....	2205	3603	1713	190
4....	314	4029	729	251
5....	415	4382	839	368
6....	2407	2977	2473	208
7....	2882	3876	3462	566
8....	1164	2902	1536	702
9....	2201	2424	795	950
10....	421	2382	783	620
11....	451	3194	1164	528
12....	554	3480	1777	917
13....	1630	1708	1611	481
14....	1081	3959	2417	709
15....	2286	3131	1595	1899
16....	289	3193	689	311
17....	256	1619	1459	317
18....	752	4046	1876	731
19....	302	2893	234	387
20....	335	2529	282	284
21....	1384	3870	1345	529
22....	700	2906	696	796
23....	2949	3403	2291	652
24....	1017	3477	987	1021
25....	3750	3315	3242	385
26....	2189	3295	2843	958
27....	1778	3592	1794	1828
28....	1320	3264	2299	1148
29....	536	3964	1531	737
30....	870	8023	1643	567
31....	1476	4992	2288	533
32....	2446	3915	3553	543
33....	1742	2879	4164	1365
34....	1259	4559	1977	1043
35....	1370	4780	1691	1197
Total..	47468	123386	61473	24022

Flynns Pluralität, 62,913.

Die Richterwahl.

In der Richterwahl erhielt der Demokrat John M. O'Connor 130,719 Stimmen, wovon 125,255 auf die Stadt Chicago, der Rest auf die Landbezirke im County entfallen. Die Pluralität O'Connors beträgt 46,351 Stimmen. Der Republikaner Homer E. Tinsman erhielt in der Stadt Chicago 74,207 Stimmen, in den Landbezirken des County 10,161 Stimmen. Der Fortschrittler Henry

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

Bell System

Benachrichtigen Sie uns frühzeitig

Ihre Bestellung, das Telephon zu verlegen, sollte uns sofort zugestellt werden. Vierzigtausend solche Bestellungen werden vor dem 1. Mai bei uns eintreffen. Die zuletzt kommen müssen ganz sicherlich warten.

Diejenigen, die uns dreißig Tage oder mehr im Voraus benachrichtigen, erhalten die Aenderung in ihrem Dienst ohne jede Schwierigkeit.

Ihre neuen Adressen kommen in das nächste Adreßbuch, das am 15. Mai zur Presse geht.

Telephoniren Sie uns jetzt und bestätigen Sie es später schriftlich.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Dept.
Official 100

Der Spaß des gnädigen Herrn.

Novelle von Dora v. Stockert-Meynert.

(2. Fortsetzung.)

Mit freundlicher Herablassung ließ er ihre demutsvollen Beteuerungen über sich ergehen, daß sie auch nicht einmal im Traum die Kühnheit gehabt hätten, an seiner hohen Geburt zu zweifeln und sich erhoben fühlen würden, ihm mit Hab und Gut zu Diensten stehen zu dürfen.

Dabei stellte der Wirt immerfort weiterredend die Rechnung für alles von ihm Genossene zusammen, deren Betrag Arkadijs einstigen Wochenlohn in den Naphtagruben bei Weitem überflügelte und half ihm mit Ehrerbietung in die Stiefel, die er während des Essens der größeren Bequemlichkeit halber ausgezogen und zum Ofen hatte stellen lassen.

Die Frau aber ging eiligst ins Schankzimmer, um den niedrigen Gästen, die dort von einer schlumpigen Kellnerin bedient wurden, begreiflich zu machen, welche Ehre ihrem Geschäft durch den Besuch eines leibhaftigen Fürsten widerfahren sei und den Schlitten zu bestellen, der Arkadij zur Bahn bringen sollte.

Frohgemut ging dieser nach Verlauf eines weiteren Stündchens auf das wartende Gefährt zu.

Es hatte sich doch noch ein hübsches Gesicht im Hause gefunden, obwohl es der Nichte der Wirtin gehörte, die nun mit hochroten Wangen und ziemlich derangirter Frisur hinter den Fenstern des Wohnzimmers hervorkicherte und ihm zusah, wie er den rechten Fuß auf das Trittbrett stellte.

Den Linken nachzuziehen, hatte er nicht mehr die Zeit. Vielmehr fühlte er sich in jähem Schrecken veranlaßt, auch wieder mit dem Ersten herunterzutreten, denn hinter ihm waren zwei zu einer Patrouille gehörige Soldaten, die sich eine Minute früher noch schwatzend im Schankzimmer befunden hatten, mit größter Hast aus der Türe getreten und hatten ihn angerufen.

„Zum Teufel, was wollt ihr?“ rief er unter verworrenen Befürchtungen erblassend, die sein weinerhitztes Hirn gleichzeitig in heftigen Zorn brachten. „Ist das eine Art, einen vornehmen Herrn am Einsteigen zu hindern? — Ich rate Dir, pack' Dich da weg, Kerl, und laß meinen Arm los, wenn Dir Dein elendes Leben lieb ist!“ fuhr er zitternd vor Wut einen der Soldaten an, der ihn beim Arm ergriffen hatte, um ihn im Gleichgewicht zu erhalten. Denn die Art, wie Arkadij vom Schlitten heruntertrat, hatte eine beträchtliche Unsicherheit verraten.

Der Soldat ließ seinen Arm augenblicklich los und stellte sich mit abwartendem Schweigen neben seinen Kameraden. Aber seine Augen hatten dabei einen kaltentschlossenen, mißtrauischen Ausdruck, der Arkadjis Abneigung gegen ihn noch erhöhte.

„Wollt uns gestatten, Euren Paß zu sehen, Euer Gnaden!“ ließ sich der andere mit vorsichtiger Höflichkeit vernehmen.

„Daß ich ein Narr wäre, ihn von Euren widerwärtigen Fäusten beschmutzen zu lassen!“ replizirte Arkadij, dem die Anwesenheit des Wirtes und seiner aufreizend grinsenden Ehehälfte noch blinder gegen die verhaßte obrigkeitliche Gewalt in Harnisch brachte, unter deren einschüchterndem Druck er bisher wie jeder arme Teufel ängstlich gekuscht hatte. Nun aber glaubte er der Würde seines Kleides den verächtlichsten Widerstand gegen ihre Uebergriffe schuldig zu sein und war entschlossen, ihr den Herrn zu zeigen.

„Ich will verdammt sein, wenn ich mir von euch nichtsnutzigem Gesindel auch nur das Geringste befehlen lasse!“ schrie er. „Ich habe erst unlängst die jüngste Tochter unseres Väterchens im Schlitten um das ganze kaiserliche Schloß herumgeführt und sie hat mich zum Dank dafür auf die Wange geküßt! Was glaubt ihr also, ihr Schurken? Am Ende, daß ich betrunken bin?“

„Wir denken gar nichts, Eure Herrlichkeit!“ entgegnete der Soldat, der ihn früher beim Arm ergriffen hatte, mit dem andern einen raschen Blick tauschend. „Aber es soll im Winterpalast wieder ein Komplott aufgedeckt worden sein, und wir haben Auftrag bekommen, an den Grenzen scharf aufzupassen, daß keiner von den verbrecherischen Galgenvögeln entwischen kann!“

„Was sagst Du da, Du Sohn eines Hundes!“ schrie Arkadij, der nur die letzten Worte klar verstanden und auf sich bezogen hatte. „Du unterstehst Dich, den Fürsten Mikolski für einen Galgenvogel zu halten? Da nimm das, Du ungewaschenes Schandmaul, und merk' Dir für ein andermal, wie man seinesgleichen zu begegnen hat!“

Damit riß er den Degen unter seinem Pelz hervor und traf den Unglücklichen mit einem so kraftvollen Hieb auf den Kopf, daß er wortlos zur Erde fiel.

Die Umstehenden fuhren entsetzt nach allen Seiten. Arkadij aber sah kaum, was er in seiner Sinnlosigkeit angerichtet hatte, als er auf einmal vollkommen nüchtern wurde und mit herausquellenden Augen auf den Regungslosen starrte.

„Mörder!“ schrillte es in ihm. Gleichzeitig begriff er, daß es nun auch um seinen Kopf ging, und packte den Degen, der ihm früher beinahe aus der schreckerschlafften Hand gefallen war, wieder fester.

„Gott meiner Väter! So nimm ihm doch den Säbel weg!“ schrie der Wirt kreidebleich den anderen Soldaten an und machte sich bereit, seiner kreischenden Frau ins Haus nachzuspringen; auf dessen Stufen sich seine erschreckten Gäste drängten.

„Warum hättet Ihr wohl meinen Kameraden totgeschlagen, wenn Ihr kein Flüchtling wär't?“ sagte der Soldat, unentschlossen auf ihn losgehend, mit zorniger Stimme. „Jetzt seit Ihr so und so mein Gefangener!“

„Schwatz nicht!“ schrie der Wirt über die Köpfe der anderen auf ihn herunter. „Reiß' ihm lieber den Säbel weg! Dann will ich Dir helfen, ihn binden wie ein Schwein! Den Schuft, der unserem Zaren nach dem Leben getrachtet hat!“

Da machte der Soldat einen entschlossenen Ausfall und tat einen Griff nach der Klinge. Aber Arkadij wich ihm aus und lief in wahnsinniger Eile gegen den Fluß. In der Todesangst des Augenblickes fiel ihm ein, daß er am jenseitigen Ufer unter dem Schutz eines anderen Staates stand und von russischen Untertanen nicht mehr verfolgt werden durfte.

Mit klappernden Zähnen stürzte er also dem Zbrucz, so hieß das Flüßchen, zu. Die anderen hinter ihm drein, als ob er jedem von ihnen den Vater ermordet hätte.

Der lange Pelz hinderte ihn stark im Laufen. Aber zum Glück hatte er den Degen, mit dem er so kräftig hinter sich schlug, daß ihm keiner allzu nahe kam. Am Ufer aber warf er ihnen Pelz und Säbel vor die Füße und sprang entschlossen in den träg hinlaufenden Fluß.

Sein Wasser war so kalt, daß es ihm das Herz gelähmt haben würde, wenn ihm die Angst nicht mit solcher Schnelligkeit das Blut durchgejagt hätte. Auch trieben beständig Stücke Eis an ihn an, die ihn aus der Richtung brachten, so daß ihn die Blicke seiner Verfolger, welche seinen wilden Weg ratlos begleiteten, schon hundertmal verloren gegeben hatten, ehe sie ihn endlich auf der anderen Seite ans Land steigen sahen.

Dann gingen sie und machten sich daran, einen Kahn zu lösen. In diesen setzte sich der Soldat und einige handfeste Bauern, denen der Mut gewachsen war, seit sie Arkadij unbewaffnet wußten, und ruderten in die Mitte des Stromes, wo sie schweigend warteten, während der Wirt die verstreute Patrouille zusammenzusuchen ging.

* * *

Inzwischen war der erstarrte Arkadij mit dem Aufgebot seiner letzten Kräfte drüben an dem vereisten Ufer emporgekrochen, und es zeigte sich, daß er auch dort Zuschauer gehabt hatte, denn eine Gruppe galizischer Bauersleute war ihm sogleich behilflich und beeilte sich, mit Fragen in ihn zu dringen.

Da er aber kein Wort ihrer Sprache verstand, entschlossen sie sich, angesichts der goldenen Verschnürungen seines Rockes, zu der wohlwollenden Handlung, ihm eine Pferdedecke umzuwerfen und ihn in das nächste Wirtshaus zu führen, das zum Glück nur wenige Schritte entfernt war. Denn seine Kleider überzogen sich rasch mit immer starrer werdenden Eiskrusten, so daß er kaum mehr imstande war, seine schlotternden Glieder in diesem grausamen Panzer zu rühren.

In der Gaststube zog ihm die Wirtin sofort alles ab, was er am Körper hatte, und hüllte ihn in den Schlafpelz ihres Mannes.

Keuchend trank Arkadij den Glühwein aus, der ihm gereicht wurde, und sah mit starren, zu Tode erschöpften Augen vor sich hin.

„Mörder!“ glühte es unausgesetzt durch den Nebel seiner Gedanken, während er bis zum Kinn mit Federbetten bedeckt, am heißen Ofen saß.

„Was hast Du getan, Unseliger? O, daß doch alles nur ein Traum wäre!“

Unaufhörlich sah er das verzerrte, blutüberströmte Gesicht des armen Teufels vor seinen Füßen liegen, der das Opfer der allerersten Stunde seines glücklichen Tages geworden war, welchen ihm die Laune des Schicksals so hinterlistig vorgegaukelt hatte, und er hätte am liebsten zu weinen angefangen, wenn nicht so viele Leute in der Stube gewesen wären, die beständig untereinander flüsterten und achselzuckend auf ihn sahen, bis er vollends mutlos wurde. Sie nahmen zwar keinerlei feindselige Haltung gegen ihn ein, aber er fühlte sich instinktiv im Mittelpunkt für ihn höchst gefährlicher Beratungen, und ihr Anblick wurde ihm allmählich so qualvoll und widerwärtig, daß er sich sammt allen seinen Kissen auf der Ofenbank umdrehte und den Blick zum Fenster hinauswendete.

Da sah er in der Mitte des Stromes den Kahn, in welchem mit abwartender Unbeweglichkeit der Soldat saß, und wußte plötzlich zu seinem Schaudern, warum die Bauern einander immer wieder den Zbrucz gezeigt hatten, als ob er ihnen zusammt seinem schmutziggrauen Wasser nicht schon lebenslang bekannt gewesen wäre.

Gleichzeitig aber gewahrte er noch ein anderes Schiff, und zwar von dem herüberen Ufer aus, auf den Kahn zurudern und verfolgte mit wildklopfendem Herzen, wie ein großer, stämmiger Mann darin aufstand und dem Soldaten unter plumpen Gestikulationen etwas zurief, was von diesem, nachdem er erst sein Gewehr von der Schulter genommen und schußbereit auf seine Knie gelegt hatte, in eindrucksvoller Weise beantwortet werden mußte, denn der Mann blickte mehrmals entschlossen auf das Wirtshaus zurück und fuhr dann mit aufgeregten Ruderschlägen wieder heimwärts.

Nun wartete Arkadij mit brennender Aufregung, daß auch das Boot mit dem Soldaten umkehren werde, aber er trieb in der Mitte des Stromes wartend weiter wie bisher, und der Soldat setzte sich, sein von der Kälte rotaufgezogenes Gesicht unbeweglich dem Ufer zuwendend, wieder auf seinen Platz zurecht.

Nur daß seine Augen jetzt direkt die Fenster trafen, hinter denen Arkadij wie eine gefangene Fliege saß und in seinem gequälten Hirn mit fieberhafter Eile Pläne entwarf, wie er sich am schnellsten in den Besitz seiner Kleider setzen konnte, und all den beobachtenden Blicken hier entfliehen, deren scheues Mißtrauen ihn nichts Gutes ahnen ließ.

Verzweifelt zuckten seine Gedanken hin und her. Da bewog ihn eine wachsende Bewegung unter den Anwesenden, sich der Türe zuzuwenden, und er sah kaum den stämmigen Mann, der im Boot mit seinen Verfolgern unterhandelt hatte, in die Stube treten, als ihn schon die Ueberzeugung befiel, daß er verloren sei.

Er streifte ihn aber nur mit finsterem Blick und fing gleich an, mit den anderen zu flüstern, wobei er mehrere Male seine aufgequollenen Finger hob, als wenn er einen Preis ausdrücken wolle.

Bis dahin hatte Arkadij deutlich wahrnehmen können, daß sich ein Teil der Beratenden gegen das, was er vorbrachte, ablehnend verhielt.

So wie er aber die Finger emporrichtete, fingen auch ihre Augen an, bedrohlich zu glänzen, und nachdem er es das zweitemal getan hatte, liefen die, die am entschiedensten die Köpfe geschüttelt hatten, unverzüglich selbst in die Küche, um Arkadijs Kleider zu holen, die langsam über dem Herd tauten.

Der Mann nahm sie ihnen ab und trat zu Arkadij.

„Wollet Euch anziehen, Herr!“ befahl er ihm in gebrochenem Rulsisch.

Arkadij erblaßte bis in die Lippen.

„Was habt Ihr vor mit mir?“ stammelte er.

„Fragt nicht, sondern kleidet Euch an!“ entgegnete der andere, ohne seine Stimme zu erheben. Trotzdem war es Arkadij, als ob er ihm sein Todesurteil künde.

Wie ein Rasender fuhr er auf und fing an, mit ihm zu ringen. Da fielen sie alle über ihn her, rissen ihm den Pelz von den Schultern und zwangen ihn trotz seiner verzweifelten Gegenwehr die dunstenden Kleider auf den Leib.

Nur die Stiefel ersparten sie ihm, weil sie ihm früher die Füße gebrochen haben würden, ehe sie sie in das triefnasse Leder gebracht hätten.

(Fortsetzung folgt.)

— Etwa 1000 Anstreicher streiken in Winnipeg.

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad“

Alle Grocerie[s] und Apotheken.

Gesicht voller roter Flecke und Blasen

—(0)—

Rieb und kratzte. Schrie und ärgerte sich. Gebrauchte Cuticura Seife und Salbe. Gesicht wurde wieder gut.

—(0)—

632 N. 55th Str., Terre Haute, Ind.—„Mein kleiner Neffe, ein Knabe von vier Jahren, hatte einen Hautausschlag am Gesicht. Zuerst waren es kleine rote Flecke, dann rieb und kratzte er sich, und es bildeten sich Wasserbläschen und wo das Wasser hinlief, bildeten sich neue, bis sein Gesicht ganz bedeckt war. Er schrie u. ärgerte sich. Seine Mutter besorgte sich Medizin, aber sie half nichts. Er schrie und weinte und sagte, es schmerzte. Wir kannten ihn kaum, so voller roter Flecke und Blasen war sein kleines Gesicht. Nun bat ich um die Erlaubnis, Cuticura-Salbe auf sein Gesicht tun zu dürfen. Den nächsten Morgen machte ich starkes Seifenwasser mit Cuticura-Seife und wusch sein Gesicht in dem warmen Seifenwasser. Die kleinen Blasen brachen auf als das Tuch darauf gepreßt wurde. Nachdem ich sein Gesicht gewaschen hatte, tat ich die Cuticura-Salbe darauf und in kurzer Zeit war sein kleines Gesicht ganz rot und trocken. Ich setzte die Behandlung mit Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe fort, und sein Gesicht wurde wieder heil und es blieb keine Narbe. Er war in ungefähr ein und einer halben Woche ganz geheilt.“ (Gezeichnet) Mrs. Arthur Haworth, 10. Jan. 1912.

Ein einziges Stück Cuticura-Seife und ein Kistchen Cuticura-Salbe genügen oft, wenn alles andere nichts geholfen hat. Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe werden überall verkauft. Probe eines jeden nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston.“

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick“ gebrauchen; 25c. Probe frei.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Steigen der Ladenmieten hält ununterbrochen an.—Bodenpreis an Lincoln Ave.

Im südwestlichen Teil des Hauptgeschäftsviertels steigen infolge der Errichtung der Hochbauten der Continental and Commercial National Bank und der „Versicherungsbörse“ jetzt auch die Mieten für Geschäftsräumlichkeiten ungemein. Ferdinand Siegel hat auf eine Reihe von Jahren zu $325,000 das ganze sechsstöckige Gebäude an der Nordwestecke der Süd Fifth Ave. und West Adams Straße gepachtet und einen Teil der Stockwerke bereits zu dem Preise, den er insgesammt zu bezahlen hat, an die Morris Woolf Silt Co., F. Lewald & Co. und die American Lady Corset Co. wieder verpachtet; seine Firma wird den übrigen Teil des Gebäudes benutzen. Letzteres gehört Edwin M. Sheldons Erben. Beachey & Lawler, Händler mit Herrengarderobeartikeln, haben den Doppelladen und Keller des Westminstergebäudes an der Südwestecke der Süd Dearborn und West Monroe Straße auf eine Reihe von Jahren zu $300,000 gepachtet.

Zu $48,000 ist das Grundstück an der Nordostecke der Lincoln und Marshfield Ave., 140 Frontfuß an jeder, von Josef Rusnak an Eiger Bros. verkauft worden; diese gaben als Teilzahlung das sechs Wohnteile enthaltende, mit $20,000 belastete und auf $35,000 bewertete Zinshaus Nr. 3840—42 Grand Boulevard. Die Liegenschaft an der Lincoln Ave. soll zu Ladenzwecken bebaut werden.

Zu $40,000 hat Nathan Edenburg von Grant Coey die Südostecke der N. Clark Str. und Summerdale Ave., 75 bei 125 Fuß, mit einstöckigen Läden bebaut, erworben und zu $18,000 das gegenüberliegende Grundstück, 32 bei 180 Fuß, an der Nordostecke der beiden Straßen; letzteres ist mit zweistöckigem Laden- und Bürogebäude bebaut.

Harry Eisenstein hat an Alfred Guthmann das sieben Läden enthaltende einstöckige Gebäude, 1200 bis 1210 Ost 61. Straße, Nordostecke der Woodlawn Ave., 50 bei 135 Fuß, zu $26,000 verkauft.

Das dreieckige unbebaute Grundstück an der Nordwestecke der Nord 44. und Elston Ave., 270 bei 304 Fuß, ist zu nicht genanntem Preise von William A. Graber erworben worden; letzterer will acht Baustellen an der Elston Ave. auslegen und verkaufen, das andere behalten. In jener Gegend, zwischen Montrose und Lawrence Ave., sind in den letzten Wochen acht Eck- und eine Menge andere Grundstücke verkauft worden und die Bodenpreise stark in die Höhe gegangen. Man spekulirt dort auf einen Ausläufer der Hochbahn.

Rund $30,000 hat F. S. Graham für 29½ Acres am Wolfsee und 9½ Acres am Calumetfluß und der 130. Straße an Cyrus D. Roys, früheren Präsidenten des Union League Club, bezahlt.

Abe Cohn hat an Frank Hunt das sechs Wohnteile enthaltende Mietshaus 4730 und 32 Michigan Blvd. zu $41,250 verkauft und als Teilzahlung das dreistöckige Laden- und Wohnhaus 4036 S. State Str. erhalten.

Aus Vereinskreisen.

In der gestern Abend stattgehabten Versammlung des Gesangvereins Harmonie wurde beschlossen, nächstes Jahr an dem Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes in Louisville, Ky., teilzunehmen. Der letzte Familienabend in dieser Saison für die Mitglieder des Vereins und deren Familien findet am Dienstag, dem 22. April, im Vereinslokal, in der Lincoln Turnhalle, statt.

Sektion V des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County begeht am Sonntag, dem 13. April, in der „Teutonia“-Turnhalle, Nr. 534 S. Ashland Ave., ihr 25jähriges Stiftungsfest. Für diese Festlichkeit sind zahlreiche Unterhaltungen vorbereitet worden. Die Gesangvereine „New City Damenchor“, Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins Town of Lake und „Schiller Männerchor“ werden durch Vortrag ihrer beliebtesten und vortrefflichsten Lieder, sowie der „Teutonia Turnverein“ durch seine turnerischen Leistungen zur Verherrlichung des Festes beitragen, auch wird durch komische Vorträge für Kurzweil gesorgt. Zur Befriedigung des inneren Menschen ist Alles aufs Beste vorbereitet. Ferner feiert an diesem Tage Nick Itzel sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum als Sekretär der Sektion. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintrittskarten 25 Cents die Person. Als Komite amtiren die Herren John Mutzbauer, Ed. Utz, John Zaumler und Nick Itzel.

Ein Aprilkränzchen veranstaltet der Deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 am Sonntag, dem 13. April, von 4 Uhr Nachmittags an in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Der Eintritt kostet 15 Cents. Vorbereitet wird das Vergnügen von den Mitgliedern Emma Stamm, Präsidentin; Arthur Kupfer, Th. Timmermann, Franz Weck, Anna Janusch, Eva Hansel und Henriette Henke. Daß alle Besucher sich bestens amüsiren werden, versteht sich bei dem Ruf, den der Verein als Festgeber genießt, von selbst.

Am Samstag Abend, dem 19. April, gibt der Augusta Frauenverein in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave., ein Kalikokränzchen, das von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Margarethe Ertel, F. S. Heubach, Eva Hansel, Marie Andersen, Emilie Schiller, Marie Schröder und Hedwig Hausser mit großer Sorgfalt vorbereitet wird. Ohne Zweifel werden die Besucher für den billigen Eintrittspreis von 15 Cts. recht fröhliche Stunden verleben.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, 3. April:

Spezieller April Bargain-Verkauf

Eingang an Milwaukee Ave. jetzt offen

Mainfloor Spezialitäten
Fancy Kleiderginghams — neueste Muster, 12c Qualität; die Yard 7¾c
Echtfarb. Schürzenham, spez., Yard 5½c
Weißes Pique, unsere 25c Qual., Yard 17c
Gebleichter Muslin, weicher Finish, 36 Zoll breit, Yard 7¾c
Yardbreite Cambrics, weiß mit kleinen Figuren oder karrirt, 12½c wert, per Yard 8¾c
Importirtes rotes deutsches Ticking, wert 35c, per Yard 19c

Kleiderstoffe-Dept. (Main Floor.)
27 Zoll breit. weißer Serge mit schwarzen Streifen — die 19c Qualität, Yard 12½c
36 Zoll breite schwarze Messaline, unser $1.00-Wert, per Yard 59c
20 Zoll breite weiße Habitay Seide — 29c-Qualität, Yard 17c

Grocery-Dept.— 4. Fl.
New Century oder Washburn Mehl: ⅛ Bbl., 67c, ¼ Bbl., $1.30; ½ Bbl. 2.60
Feiner Santos Kaffee, Pfd. 24c
3 Pfund für 70c
Sack Geflügelfutter 1.65
5 Stücke deutsche Mottled oder Amber-Seife für 21c
Pint Sniders Catsup .. 17c
10 Pfd. granul. Zucker .. 45c
1 Pfd. Rumford Backpulver 23c
und 5c-Flasche Vanilla- od. Zitronen-Extrakt frei.
4 Packete Crispo Crackers 15c
und ein Packet Graham od. Sugar Wafers frei.
3 Pfd. Navybohnen 14c

Droguen-Dept.— (Main Floor.)
25c Peroxide of Hydrogen — volles Pfund 10c
50c reiner norw. Lebertran 32c
25c Terwins Vegetable Cathartic Pills, für 15c
$1 Kobolo Tonic 59c

Putzwaaren-Dept. (2. Floor.)
Schwarze Facons, große oder kleine Facons, — zu 98c und $1.25
Sammetblumen, per Bund zu ... 15c

Eisenwaaren-Dept. (4. Floor.)
Geflügelnetzdraht, 2zöllige Maschen, galvanisirt, von 12 bis 72 Zoll breit (bei der Rolle) 100 Quadratfuß 49c
Wäschekörbe, mittlere Größe, speziell 39c
Oel-Mops, 1.25 wt., speziell für 97c

Go Carts.
Mit einem Griff zusammenlegbar 3.98

Likör-Dept. — 4. Floor.
Old Guckenheimer Rye oder Clifton Kentucky Bourbon, Flasche 67c
California Cognac Brandy in verdrahteten Flaschen, nur 49c
Old Settlers Kentucky Bourbon, volle Quartflasche 58c
California Portwein, per Gallone 67c
Tafelbier, Kiste von 2 Dutzd. Flaschen 65c

Herrenausstattungs-Dep. (2. Floor.)
Arbeitshosen für Männer, 1.75 u. $2 wert, in diesem Verkauf ... $1.29
2 Stück-Anzüge f. Knaben, $2 wert, zu ... $1.39
Männeranzüge — Größen bis 40, $10 Werte; um damit zu räumen $5.98

Schuh-Dept.—2. Floor.
Carpet-Hausslippers für Damen und Männer, alle Größen, — speziell für diesen Verkauf 15c
Dongola Knopfschuhe für Mädchen, gutes Leder, Größ. b. 2, spez.... 98c

Teppich-Dept.—3. Floor
Gardinen-Ecken, speziell, per Stück 19c
Ingrain-Carpet-Ecken, Stück 20c
5-4 Tisch-Oeltuch, in fancy Mustern — per Yard 10c

Fleischmarkt—4. Floor.
Spezialverkauf von frischem losem „Leaf“-Schmalz 11¾c
Vorderviertel Kalbfleisch 15c
Prima Chuck Roast 13½c
Frisch gehacktes Rindfleisch 11c
Mageres Rippen-Suppenfleisch 11c
Vorderviertel Lammfleisch 13½c
Frisches Lamm-Stew 12½c
Mageres „Sugar-Cured“ Rumpf Cornbeef 12½c
Magerer „Sugar-Cured“ Breakfast-Speck 22½c

JELKE
GOOD LUCK
MARGARINE

Es ist ein nahrhaftes, gesundes Nahrungsmittel von delikatem Aroma und Geschmack, der Euch gefallen wird. Kauft es aus dem Grunde. Good Luck ist vorzüglich zum Bestreichen von Brot und ohne Gleichen für Koch- und Backzwecke.

Bestellt heute ein Packet

Bestehe auf dieses Packet.

Wenn Euer Händler Euch nicht damit versorgen kann, schreibt oder telephonirt uns und wir werden sehen, daß Ihr es erhaltet.

JOHN F. JELKE CO.
Telephon, West 2884, Chicago.

Die Vereinigten Gilden der Südseite veranstalten am kommenden Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, im großen Saale der Südseite-Turnhalle, Nr. 3143 bis 3147 S. State Straße, eine große Versammlung, die sowohl der Agitation, als auch der geistig-gemütlichen Unterhaltung gewidmet und mit Ball verbunden werden soll. Das Programm und die Vorkehrungen lassen genußreiche Stunden erwarten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Unterstützungsverein Schillertreue hat sich dem Orden United League of America unter dem Namen „Herderloge Nr. 11“ angeschlossen. Die Loge versammelt sich jeden 4. Samstag im Monat, Abends 8 Uhr, in der Wicker Parkhalle, W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. In den beiden Versammlungen im April und Mai werden deutschsprechende, geistig und körperlich gesunde Personen von 18 bis 60 Jahren aufgenommen.

Blumenausstellung.

Achttausend Besucher am Eröffnungstage im Kunstinstitut.

Im Kunstinstitut wurde gestern die 21. jährliche Blumenausstellung der Chicagoer Gartenbaugesellschaft eröffnet. Achttausend Personen, mehr als je zuvor an einem Eröffnungstage, nahmen die Blumenpracht in Augenschein. Da Rosentag war, leuchtete die Königin der Blumen überall in allen Arten und Farben, aber außer ihr waren hunderte von anderen Blumen, von der Gartenwicke bis zur Orchidee, in reicher Auswahl vertreten.

Eine neue, in Chicago gezüchtete Blume ist der „Feuervogel“, zur Art der Cannas gehörig, von leuchtendem Rot und mit ungewöhnlich großen Blüten. Besonders viel bewundert wurde eine von Edward G. Uihlein, Nr. 2041 Ewing Place, ausgestellte Sammlung seltener Orchideen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kaffee — ist — billiger!

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund 26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
30c Santos Kaffee 23c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen 20c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund 38c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist 30c
Spezialwert in Tee, wert 60c 40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte 6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund 12c

Bankes' 20 Läden

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. 1826 Blue Island Av.
1367 W. Chicago Ave. 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Zu wohltätigem Zweck.

Blumenverkauf der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften.

Der Kasse, aus welcher die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften gegenwärtig 4000 Familien in Chicago unterstützen, soll der Ertrag des Blumenverkaufs zufließen, welcher morgen im Laden von Josef L. Raske, 170 W. Jackson Boul., stattfindet. Zu diesem Zweck haben 15 große Blumenzüchter 25,000 Rosen verschiedener Arten, Veilchen, Nelken und andere Schnittblumen, sowie Topfpflanzen geschenkt.

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter
das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.
Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

† St. Pauls älteste Frau?

St. Paul, Minn., 1. April. Im Alter von 104 Jahren ist Mrs. Annie Kirkpatrick, die älteste Frau von St. Paul, im Heim ihrer Tochter gestorben, nach einer Krankheit von sechs Monaten.

Sie hinterläßt auch einen 80jährigen Sohn, der in Lemars, Ja., wohnt, und einen 71jährigen, der in Dubuque, Ja., wohnhaft ist.

Ausland.

Mysteriöser „Offizier“.

Macht sich an Geschützen zu schaffen, wird aber verjagt. — Noch ein Angriff auf einen Posten. — Soldaten gegen Banden Forstwilderer. — Rekordflug zweier Militäraviatiker. — Pariser Blatt im Reichslande verboten. — Friedensstärke der österr.-ungar. Armee wird dauernd erhöht?

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“.)

Berlin, 2. April. Laut Meldung aus Thorn, Westpreußen, erschien auf dem benachbarten Artillerieschießplatz Weißhof ein Mann, der anscheinend Offizier war. Er machte dem wachthabenden Posten die Mitteilung, daß er Reserveoffizier sei, und nannte auch seinen Namen.

Als sich dann der angebliche Offizier an die Geschütze machte und an ihnen herumhantirte, schöpfte der Posten Verdacht; er rief den Mann an, der darauf die Flucht ergriff. Der Posten gab Feuer, verfehlte jedoch sein Ziel. Den Vorfall umgibt der Schleier des Geheimnisses.

Ein aufregendes Erlebniß hat ein Posten an der Kaserne des 54. Husarenregiments in Kassel gehabt.

Ein Arbeiter, der sich unbemerkt genähert hatte, überfiel den Posten und schlug ihn mit seiner Schippe über dei Kopf, ohne jedoch den Husaren wehrlos zu machen. Dieser zog vielmehr rasch seinen Säbel und fügte dem Angreifer eine Wunde am Arm zu.

Der Arbeiter, welcher vom Posten als Italiener erkannt wurde, vermochte seine Flucht zu bewerkstelligen.

Das Forstrevier im Gelände zwischen Halle, Merseburg und Schnuditz in der Provinz Sachsen ist neuerdings von ganzen Banden von Wilderern heimgesucht worden. Nach und nach sind sämmtliche Forstbeamte, welche mit den verwegenen Gesellen zusammenstießen, verletzt worden.

Die Lage ist eine so bedrohliche geworden, daß dauernd Soldaten vom 10. Jägerbataillon in Goslar zum Forstschutz abkommandirt sind.

Einen glänzenden Dauerflug von 372 Meilen haben die Leutnants Canter und Böhmer in einem Aeroplan bewerkstelligt. Sie stiegen von Jüterbog im Regierungsbezirk Potsdam auf, flogen über Berlin und Lübeck und gelangten bis nach Plön in Schleswig-Holstein. Der Flug nahm sechs Stunden und neun Minuten in Anspruch, womit ein Rekord für Fernflug mit einem Passagier geschaffen wurde.

Der junge Prinz von Wales, der britische Thronerbe, traf in Friedrichshafen ein, wo er vom Grafen Zeppelin herzlich begrüßt wurde.

Der Prinz besuchte die gewaltigen Luftwerftanlagen unter Führung des Grafen, der interessanten Aufschluß über die Hauptsehenswürdigkeiten gab. Aus dem beabsichtigten Aufstieg in dem neuen Zeppelinluftschiff wurde jedoch nichts, da das vorherrschende stürmische Wetter einen solchen unratsam erscheinen ließ.

Gegen den Pariser „Matin“, welcher in der Verhetzung wider Deutschland neuerdings so ziemlich alles überbietet, das von der französischen Chauvinistenpresse bisher auf diesem Gebiete geleistet worden ist, werden von den Behörden strenge Maßregeln ergriffen.

Laut Meldung aus Straßburg hat die dortige Regierung den Vertrieb des „Matin“ in den Reichslanden verboten.

Vom Direktorium der Reichsbank liegt eine Kundgebung über die gemeldete Verdreifachung des Kriegsschatzes vor. Dieselbe weist auf die Vermehrung des Goldteiles des Kriegsschatzes im Betrage von 120 Millionen Mark und die Verausgabung von, durch Gold gedeckten Reichskassenscheinen hin und verleiht der Hoffnung Ausdruck, daß die Reichsbank im Mai zum ersten Male eine volle Milliarde Mark im Besitz haben werde. Dieses ersprießliche Ergebniß werde die Folge der konsequent durchgeführten Politik sein, welche die Vorbereitung der „finanziellen Mobilmachung“ umfasse.

In der Generalversammlung der Hamburg-Amerikalinie führte der Vorsitzende, Herr Schinkel, aus, daß das laufende Geschäftsjahr bislang ein höchst günstiges gewesen sei. Ein wesentlicher Mehrertrag in der Zukunft sei jedoch wegen der politischen Lage unsicher.

Es wurde ein wichtiger Antrag des Direktors Ballin angenommen, sich mit der Cunardgesellschaft und der „International Mercantile Marine“ zu gegenseitiger Versicherung ihrer Riesenschiffe zu vereinigen.

Graf Hans v. Schwerin-Löwitz, welcher Anfang März auf Anraten der Aerzte eine Reise nach dem Süden antrat, ist als gesunder Mann heimgekehrt. Sofort nach seiner Wiederankunft in Berlin hat er die Geschäfte als Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses wieder aufgenommen.

Nachdem erst Mitte dieses Monats das Berliner Komödienhaus geschlossen war, ist ein weiterer Bühnentempel den Weg der Pleite gegangen. Das Apollo-Theater an der Friedrichstraße, welches seit geraumer Zeit mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, hat zugemacht.

Wien, 2. April. Das Auswärtige Amt hat die Mitteilung gemacht, daß die Nachricht, Montenegro habe die sofortige Erstürmung von Skutari anbefohlen, anscheinend bestätigt sei.

Der amtlichen Mitteilung wird hinzugefügt, daß im Falle der Ausführung des Befehls unmittelbar die in Aussicht genommenen Zwangsmaßregeln beginnen würden. (Dies dürfte jetzt im Gang sein!)

Die hiesige „Zeit“ behauptet, dem Reichsrat werde im Verlauf des Sommers eine Vorlage zugehen, welche eine Erhöhung des Präsenzstandes der Armee bezwecke.

Das Heer soll angeblich um 50,000 Mann verstärkt werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— $100,000-Feuer zerstörte das Lyceum Theater zu Wichita, Kans.

— Der Abschluß der Verhöre in dem Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Lokomotiveführern und 54 östlichen Bahnen wurde bis zum 23. April verschoben, da noch vieles Material zu bewältigen ist!

— Die Expreßgesellschaften sangen durch ihre Anwälte vor der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission Jammerlieder über Schädigung ihres Geschäftes durch die Packetpost, — um zu verhindern, daß die Kommission mäßigere Expreßraten verfügt.

— Tot gefunden wurde in seinem Bette Adam Linck in St. Louis, 12 Jahre Sekretär des Nordamerikanischen Sängerbundes und Herausgeber der Zeitschrift „Das Deutsche Lied“, 55 Jahre alt. Ein Herzschlag scheint den Tod herbeigeführt zu haben.

— Selbstmord mit Gift beging in St. Louis Frau Julia McFarlane Gerhart, geschiedene Gattin eines Bruders des progressiven Bürgermeisteramtskandidaten, die 15 Tage nach der Scheidung einen Neger geheiratet haben soll.

— In den ersten drei Monaten des jetzigen Jahres passirten 342,763 Personen Ellis Island. Das bedeutet eine Zunahme der Einwanderung um 52,000 Personen gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Zwischendeckspassagiere betrug nahezu 160,000.

— Der Nachlaß des, jüngst in Rom verstorbenen, amerikanischen Finanzkönigs J. P. Morgan wird in New York verschiedentlich auf 75 bis 300 Millionen Dollars geschätzt, einschließlich des Wertes der Kunstsammlungen. Morgan soll einige Tage vor seinem Tode ein Testament gemacht und Kunstanstalten, Universitäten und die Episkopatkirche in New York reichlich bedacht haben.

Ausland.

— Für Kanada war 1912 ein Jahr nie dagewesener Prosperität. Wie aus Ottawa gemeldet, kam der Handelsumsatz auf 1000 Millionen Dollars, — Zunahme um 150 Millionen gegen das Vorjahr.

— Wieder stürmische Auftritte im britischen Unterhaus anläßlich der Untersuchung über Teilnahme von Regierungsmitgliedern am Marconigeschäft als Aktionäre.

— Eine Zeitung in Rheims, Frankreich, brachte gestern die Meldung, daß ein deutscher Zeppelin über Toul und Verdun gekreuzt und infolge Verlustes beider Steuer zum Landen unweit der Rheimser Kaserne gezwungen gewesen sei. Erregte Menschenmassen strömten dorthin, um zu finden, daß sie das Opfer eines Aprilscherzes geworden; Polizei trieb die Wütenden auseinander.

— Das amerikanische Botschafteramt in Berlin sendet amerikanische Aerzte und Medizinstudenten nach Belgrad, Serbien, auf eine besondere Bitte.

— Die Flottenkundgebung gegen Montenegro soll vorerst eine friedliche sein und nur in der Sperrung des Hafens Antivari bestehen. Außer österreichischen Kriegsschiffen wird der kleine deutsche Kreuzer „Breslau“ mitmachen, ferner der britische Kreuzer „Defence“. — Mittlerweile dauert die Beschießung von Skutari durch Montenegriner und Serben sehr lebhaft fort, und es heißt jetzt doch, daß die Festung nächstdem fallen werde.

— Die mexikanische Regierung entschloß sich, eine große Streitmacht, mindestens 10,000 Mann, nach Süden gegen die Zapata'schen Rebellen zu senden, trotzdem auch mehr Truppen nach Norden gesandt werden müssen. Die Angabe übrigens, daß der Friedensunterhändler der Regierung, Oberst Orozko sen., auf Geheiß Zapatas „hingerichtet“ worden sei, wird jetzt als grundlos bezeichnet, aber mit dem Hinzufügen, daß er streng bewacht werde.

— Nach Angabe des bulgarischen Hauptquartiers in Sofia sind bei der Einnahme von Adrianopel auf bulgarischer Seite 10,000 bis 11,000, und auf serbischer Seite etwa 12,000 Mann getötet oder verwundet worden. Die bulgar. Belagerungsarmee zählte 120,000 Mann und 98 Geschütze, die Serben hatten dort 40,000 Mann und 98 Geschütze; auf türkischer Seite fand man 200 Belagerungs- und 450 bis 500 Feldgeschütze. 60,000 türkische Gemeine, 2000 Offiziere und 40 Generale sollen in Kriegsgefangenschaft geraten sein.

Lokalbericht.

„Ein schrecklicher Irrtum“.

Die Hochschullehrerin Wells soll geisteskrank geworden sein.

Sarah Cecilia Wells, die 26 Jahre alte Lehrerin der Medillhochschule, Sonntagsschullehrerin in der Dritten Presbyterianergemeinde und bekannt wegen ihrer Vorliebe für körperliche Uebungen, wie Turnen und andere „Sports“, stand heute vor Stadtrichter Scully unter der Anklage, durch falsche Angaben von Marshall Field & Co. bei zwei Gelegenheiten Waaren im Werte von $159.65 und von $268.67 erlangt zu haben. Nachdem der Anwalt der Angeklagten mit dem Vertreter der Anklage Rücksprache genommen hatte, verschob der Richter die Verhandlung bis zum 2. Mai. Pastor Dr. Hardin von jener Gemeinde schützte die Angeklagte und deren Mutter nun vor Fragen der Berichterstatter und half den beiden Frauen, sich unbehelligt zu entfernen. „Frl. Wells,“ sagte der Pastor, „hat sich überarbeitet und trotz aller Warnungen auch ihre Berufstätigkeit nicht beschränkt. Die Folge war eine Nervenerkrankung, die sich in Hang zum Diebstahl äußert. Spezialisten haben das bestätigt, und die Firma Field & Co.“ sieht ein, daß „ein schrecklicher Irrtum“ begangen wurde. Jeder versucht sein Möglichstes, die unglückliche Geschichte zu einem passenden Ende zu bringen. Die Mutter der jungen Dame wurde kurz vor der Zeit, als Sarah geboren wurde, mit ihren anderen beiden kleinen Kindern vom Gatten hilflos im Stich gelassen. Von dem Vater hat man nichts mehr gehört. Die verlassene Frau fand im Lehrberuf aber Gelegenheit, sich und ihre Kinder zu ernähren, und später ist auch die Tochter Lehrerin geworden.“ Sekretär Larson vom Schulrat stellte Bürgschaft für die Angeklagte.

Nahezu abgeschlossen.

Die Beweisaufnahme in Sachen Frost und Genossen.

In dem Prozeßverfahren gegen Albert C. Frost und Genossen nähert die Beweisaufnahme sich dem Abschluß. Seit drei Tagen befindet der Hauptangeklagte sich im Kreuzverhör. Hilfsgeneralanwalt B. D. Townsend, der die Anklage vertritt, legte auch heute wieder dem Angeklagten eine Menge von Briefen vor, welche dieser in Bezug auf die Ansprüche auf Kohlenländereien in Alaska mit seinen Geschäftsfreunden gewechselt hat, und deren Inhalt er nun als harmlos zu erklären versucht. Wahrscheinlich werden auch die Mitangeklagten des Herrn Frost in eigener Sache auf den Zeugenstand gehen, doch dürfte ihre Vernehmung, wie auch das mit ihnen anzustellende Kreuzverhör, nur kurz ausfallen. Man setzt als sicher voraus, daß die Beweisaufnahme noch in dieser Woche beendigt werden wird. Anfangs nächster Woche wird dann der Fall den Geschworenen überwiesen werden.

Zwei Gießer zermalmt.

In der Anlage der American Brake Shoe and Foundry Co., Nr. 4516 W. 26. Straße, wurden gestern Nachmittag die Gießer Michael Burke, 38, und Michael Forack, 40 Jahre alt, wie es heißt beim Einsturz eines Sandbehälters im Schmelzraum, erschlagen. Die Firma verweigerte der Polizei jegliche Auskunft. Die Leichen wurden nach der Countytotenhalle gebracht.

Ins Zuchthaus überführt.

Charles Cramer, auch Conway genannt, und seine Gattin Frau Lillian Beatrice Ryall Conway Cramer, die der Ermordung der Sophie Singer schuldig gesprochen worden sind, wurden heute von Gefängnißverwalter Davies nach dem Zuchthause überführt. Die Frau, die sich während des Aufenthalts im Gefängniß viele Freunde gemacht hat, weinte bitterlich. Cramer war ruhig und gefaßt.

War es Unfall?

Michael Radke entseelt mit Schädelbruch aufgefunden.

Vierzehnjähriger Einbrecher.

In einer Wirtschaft auf frischer Tat erwischt. — Bejahrter deutscher Veteran erschießt sich in der Verzweiflung. — Blutiges Ende eines Jagdausflugs.

Der 60 Jahre alte Schneider Mich. Radke hatte gestern am Stimmplatz „gearbeitet“ und war nicht zur üblichen Zeit nach dem Kosthause der Frau M. Meyer, Nr. 2368 Cornelia Straße, wo er wohnte, zurückgekehrt. Heute früh hörte Frau Meyer in einem neben dem Hause befindlichen Gang ein verdächtiges Geräusch, schlief aber wieder ein, und heute Morgen um halb 7 Uhr fand ein anderer Kostgänger Radke tot in dem Gang liegen. Radke hatte einen Schädelbruch erlitten; Geld und goldene Uhr fanden sich in seinen Taschen. Die Polizei untersucht jetzt, ob der Mann von Verbrechern umgebracht wurde, oder ob er den Schädelbruch zufällig erlitten hat.

In einem Wandschrank in der Wirtschaft von O'Donnell & O'Reilly, Nr. 100 West S. Water Straße, erwischten heute früh Geheimpolizisten den 14jährigen Stanley Ostrowski, Nr. 1222 West 32. Pl., welcher sich in diebischer Absicht dort durch ein Hinterfenster Eingang verschafft hatte. Die Beamten beobachteten ihn beim Plündern der Kasse, deren Inhalt, wie auch einen geladenen Revolver, Eigentum der Wirte, der Junge in der Tasche hatte.

In der Verzweiflung.

Jakob Hodnick, ein 52 Jahre alter arbeits- und mittelloser Hotelkoch, hat sich gestern Abend vor den Augen mehrerer Reisender auf der Plattform des „Grand Central“ Bahnhofs durch einen Revolverschuß getötet; in den Taschen des Toten wurden seine Militärpapiere, Briefe von Verwandten in Deutschland und Pfandzettel für Uhr und Ring gefunden. Er hatte zuletzt in der Herberge Nr. 217 West Van Buren Straße gewohnt.

Auf der Jagd erschossen.

Nicholas Hendel, ein 17 Jahre alter Jüngling, Nr. 1921 Wellington Str., wurde gestern Nachmittag auf der Jagd eine Meile nordöstlich von Irving Park in der Nähe der Guthrie Road und der Geleise der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn von dem im gleichen Alter stehenden Fred Fleiner, Nr. 1638 N. Halsted Straße, durch einen Schuß in den Rücken getötet. Fleiner und Ernst Marbur, Nr. 1727 Dayton Straße, befanden sich auf einer kleinen Erhöhung etwa 700 Fuß hinter der Stelle, wo Hendel mit Edward Löner, Nr. 1941 Wellington Straße; Paul Zieffer, Nr. 2114 West 54. Straße, und Albert Guska, Nr. 1841 Wellington Straße, rasteten. Fleiner schoß ziellos und traf Hendel. Er behauptete, daß er diesen und dessen Kameraden nicht bemerkt habe; die Polizei hat ihn aber in Untersuchungsgewahrsam genommen.

Nettes Früchtchen.

Der jugendliche Louis Bell versuchte unlängst, sich mit Karbolsäure umzubringen, und kam kurz darauf ins Arbeitshaus. Am Montag wurde er freigelassen. Gestern Abend berichteten seine Nr. 2642 S. Sacramento Ave. wohnenden Eltern der Polizei, daß er und seines Vaters Ersparnisse, $500, verschwunden seien. Der Bursche sei wahrscheinlich nach Minneapolis gereist. Die dortigen Behörden wurden ersucht, ihn zu verhaften.

Einbruch trotz zweier Nachtwächter.

Schmucksachen und andere Gegenstände im Werte von $1000 erbeuteten Einbrecher in der Geschäftsstelle und Lagerhause von A. C. McClurg & Co., Nr. 330 Ost Ohio Straße; sie waren durch ein Fenster eingestiegen und hatten, während die beiden Nachtwächter in einem anderen Teil des Gebäudes waren, sich mittels Fahrstuhls ins vierte Stockwerk begeben und dort geräubert.

Glattes Geschäft.

In der Nähe seiner Wohnung, 1115 West 14. Pl., wurde heute früh der Ladendiener James F. Ryan von drei Wegelagerern unter Bedrohung mit Revolvern zum Schweigen genötigt und um $20 und seine Uhr im Werte von $60 beraubt. Die Kerle entkamen.

Bösartiges Tier.

Einem gewissen Eichhörnchen sollen in Austin die Polizisten den Garaus machen, das heißt, wenn sie es erwischen. Das Tier fiel nämlich heute an der Park Ave. und West Ontario Str. in jenem Vorort den Gasinspektor H. Church, 315 Süd Franzisko Ave., an, biß ihn in beide Ohren und, als er sich wehrte, in die rechte Hand. Church wurde von einem Arzt in Behandlung genommen.

Beim Besuch ihrer Freundin, Frau Edward Woods, 5748 Calumet Ave., wurde heute die 40jährige Frau Berta Weltmann, 4350 Calumet Ave., von einem der Frau gehörigen Hunde in die rechte Hand gebissen.

Verausgabt 10c um $10 zu sparen

Eine Büchse Absorene, die nur 10c kostet, reicht ebenso weit, Eure Wände und Decken hübsch, anziehend und rein zu machen, als $10.00 wert Tapeten. Außer der Geldersparniß vermeidet Ihr auch den Aerger und die Aufregung des Tapezierens.

Absorene — der Tapetenreiniger — entfernt allen Schmutz, Ruß, Staub und Dreck von den Wänden und macht sie rein, hübsch und anziehend. Und es ist keine Arbeit, mit Absorene zu reinigen. Ihr wischt einfach die Wände ab, u. aller Schmutz ist verschwunden wie durch Zauber. Sogar ein Kind kann Absorene anwenden — es kommt gebrauchsfertig, kein Mischen nötig, und es hinterläßt keinen Abfall oder Schmutz. Außer zum Tapetenreinigen ist Absorene auch zum Reinmachen von Fensterrouleaux vortrefflich. Auch könnt Ihr damit Bilder, Bilderrahmen, Rugs, Gardinen usw. reinigen. Kein Reiben oder Scheuern. Einfaches Abreiben mit Absorene. Eine große Büchse kostet 10c. Es wird Euch Geld ersparen, vielmal so viel wie es kostet, und wenn Ihr nur ein Zimmer reinigt. Versäumt nicht, Absorene zu kaufen— Ihr werdet erstaunt sein, wie schön es arbeitet. Zum Verkauf in jedem Eisenwaaren- und Farbenladen zu 10c. Holt heute eine Büchse. Ihr werdet S & H Paint Cleaner als das beste Mittel schätzen, gestrichene Wände, Fußböden, Möbel usw. zu reinigen. Versucht es.

Vergaßen ihre Kinder.

Brandstiftung in einer Wirtschaft. — Noch ein verdächtiges Wirtschaftsfeuer.

Nachdem sie das Innere der Wirtschaft von Patrick Donegan, 307 Root Str., mit Petroleum getränkt hatten, steckten unbekannte Personen das zweistöckige Holzhaus an. Donegan wachte rechtzeitig auf und war mit den Seinen bereits aus der im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung heraus, als die Feuerwehr eintraf. Diese entdeckte, daß aus der Hintertür der Wirtschaft ein paar Felder herausgeschnitten worden waren, und bemerkte auch den Oelgeruch. Das Feuer hatte rasch um sich gegriffen, das Haus wurde völlig zerstört, und die Nachbarhäuser, 305 und 309 Root Str., wurden zum Betrage von je $1000 beschädigt. Die im oberen Stock des letzteren Hauses wohnenden Eheleute John und Mary Connell retteten sich, vergaßen aber ihre drei Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren. Diese wurden von Polizisten in einem Schlafzimmer gefunden und hinausgetragen. Sonderbar ist, daß eine Viertelstunde vor der Meldung des Feuers die Löschmannschaft durch eine Falschmeldung von demselben Kasten aus gerufen wurde. Sie war kaum zur Wache zurückgekehrt, als sie abermals gerufen wurde. Die Polizei argwöhnt, daß Einbrecher die Brandstifter waren, der Feuerwehranwalt hat aber seine eigenen Gedanken. Donegan veranschlagt seinen Verlust auf $3000.

Auch in der Wirtschaft von Harry Menicucci in dem zweistöckigen Gebäude 1012—514 Süd Wabash Ave. hat heute früh Feuer gewütet und $3000 Schaden veranlaßt. Die Ursache des Feuers wurde nicht ermittelt. Aus der benachbarten Shawschen Remise wurden schleunigst 150 Kraftwagen herausgebracht. Auch dieses Feuer wird untersucht.

Der Brandstiftung bezichtigt.

Sondergrandjury berichtet zwei Anklagen an Richter Burke.

Die Sondergrandjury, welche damit beschäftigt ist, das Treiben einer Anzahl gewerbsmäßiger Brandstifter und einer Anzahl von deren Geschäftsfreunden zu untersuchen, hat heute angeblich wieder eine ganze Reihe von Anklagen erhoben. Zwei von diesen sind auch bereits dem Richter Burke vorgelegt worden, die anderen werden noch zurückgehalten. Die heute eingereichten Anklagen richten sich gegen die Gebrüder Solomon und Jacob Roß, sowie gegen den geständigen Feuerwerker Benjamin Fink und die mit diesem angeblich im Bunde gewesenen Brandschadenabschätzer Joseph Clarke, Harry Brown und Julius Zar. Die Gebrüder Roß werden beschuldigt, im Verein mit den anderen Angeklagten am 17. Dezember vorigen Jahres einen Brand in ihrem Geschäftsplatz, 3715 West 26. Str., verursacht, bezw. auf Grund dieses Brandes hin Versicherungsgesellschaften gerupft zu haben. Die Gebrüder Roß sind in Omaha verhaftet worden. Vermöge der erhobenen Anklagen soll ihre Auslieferung hierher bewirkt werden, der sie sich bisher widersetzen.

Friedensvorschlag.

Die Unternehmer haben ihn den streikenden Malern gemacht.

Die im „Decorators' and Painters' Club“ vereinigten Unternehmer von Maler- und Tapeziererarbeiten haben ihren streikenden Angestellten einen Friedensvorschlag gemacht. Sie erklären sich bereit, zur Abschließung eines auf zwei Jahre lautenden Abkommens, wollen sich aber für beide Jahre nur zur Bewilligung der Lohnrate von 65c die Stunde verstehen, während die Gewerkverbände der Maler für das zweite Jahr die Lohnrate auf 70c die Stunde erhöht wissen wollen. Zur Schlichtung der Lohnstreitigkeiten schlägt der Unternehmerverband die Einsetzung eines ständigen Schiedsgerichts vor. Die streikenden Arbeiter werden am nächsten Sonntag eine Urabstimmung über den Vorschlag vornehmen. Die Unternehmer drohen, in nächster Woche mit einem Massenimport von Streikbrechern anfangen zu wollen, falls ihr Friedensvorschlag zurückgewiesen werden sollte.

Man veranschlagt, daß durch den Streik Malerarbeiten zum Betrage von $450,000 zum Stocken gebracht worden sind.

— Bei Shipman, Jll., entgleisten 3 Pullmanwagen eines nordwärts fahrenden Schnellzuges der Chicago & Alton Bahn. Mrs. Lulu T. Bates von Chicago und Mrs. M. J. Smith von Battle Creek, Mich., verletzt.

Bund und Staat.

Beide vereinigen sich im Hilfswerk für Jllinois.

(Eigenbericht der „Abendpost“.)

Springfield, Jll., 2. April. Bundes- und Staatsregierung werden gemeinsam für die durch die Ueberschwemmung im südlichen Jllinois obdachlos gewordenen Tausende sorgen. Auf Vorschlag des Kriegsministers Garrison hat Gouverneur Dunne heute Generaladjutant Frank S. Dickson zum Vertreter des Staates ernannt, an welchen alle Gesuche um Unterstützung zu richten sind und von welchem alle Hilfsmittel verteilt werden sollen. Der Kriegsminister hat Major J. E. Normyle zum Leiter des Hilfswerkes von Seiten der Regierung ernannt. Das im Gebrauch der staatlichen Fischkommission befindliche Boot „Jllinois“ ist General Dickson zur Verfügung gestellt worden; es wird Vorräte nach Cairo befördern. Geo. N. B.

Hilferuf aus Kolumbus.

Die „Association of Commerce“ erhielt heute von E. P. Bicknell, dem Nationaldirektor des Roten Kreuzes, ein Telegramm mit dem Ersuchen, Vorräte, wie Schuhe, Matratzen, Decken usw. nach Kolumbus zu schicken. Der Ankauf dieser Sachen wird den Hilfsfonds der „Association“ erschöpfen, und der Hilfsausschuß wendet sich daher um weitere Beisteuern an das Publikum. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln hat das Rote Kreuz $100,000 erhalten, $75,000 hat der Einkaufsausschuß verbraucht, und $25,000 sind zu verschiedenen anderen Zuwendungen verwendet worden. Der noch vorhandene Rest von $100,000 wird für den Ankauf der Sachen für Kolumbus erforderlich werden.

Wie Howard Elting, der Präsident der „Association“, sagt, werden Matratzen nicht sofort geliefert werden können, da sämmtliche Vorräte an Matratzen bereits nach dem Ueberschwemmungsgebiet geschickt worden sind. In den Fabriken wird Tag und Nacht an der Herstellung neuer Matratzen gearbeitet.

Mit der heutigen Morgenpost gingen etwa $8000 bei der „Association“ ein.

Ueberschwemmungsbilder.

Im Hauptspeisesaale des Hotels LaSalle, in der Versammlung der Association of Commerce, wurden heute die ersten Wandelbilder von der Ueberschwemmung in Dayton gezeigt. Den begleitenden Vortrag hielt der Geschäftsführer der Association, H. F. Miller, der mit einem der ersten Rettungszüge nach Dayton gereist war und in dieser Woche zurückgekehrt ist.

Achteten nicht des Weges.

Zwei Knaben geraten vor Kraftwagen und werden schwer verletzt.

Vor dem Hause 1876 Sheffield Ave. lief der neunjährige John Stangler, 1021 Center Str., gestern Nachmittag über die Straße und wurde von einem George Hensemann, 1139 Wolfram Str., gehörigen Kraftwagen überfahren. Der Knabe wurde schwer verletzt. Hensemann ließ ihn ins St. Josephshospital bringen. Zur gleichen Zeit geriet der zweijährige George Fetty, 3009 N. Robey Str., beim Abspringen von einem Wagen an der Belmont Ave. und Nord Robey Str. unter einen Kraftwagen der Edan & Elting Expreß Co. und wurde bös verletzt. Fetty wurde heimgebracht.

„Kaiser Roosevelt.“

William Krunigs Vorstellung vom Oberhaupt der Vereinigten Staaten.

Die Antwort, daß Kaiser Roosevelt das Oberhaupt der Vereinigten Staaten sei, kostete heute William Krunig die Aufnahme in den Staatsverband. Krunig, der 48 Jahre alt ist, hatte sich an Bundesrichter Carpenter um die Erteilung der Bürgerpapiere gewandt. „Wer ist das Oberhaupt der Vereinigten Staaten?“ fragte der Richter. „Kaiser Roosevelt“, lautete die Antwort Krunigs. Der Richter riet ihm, sich etwas eingehender mit derartigen Fragen zu befassen und später wieder zu kommen. Krunig behauptete, die Bundesverfassung gelesen und verstanden zu haben.

Ein Briefträger, der nicht lesen kann.

Es gährt wieder unter den französischen Briefträgern, sie fordern einen völligen, dienstfreien Sonntag. In diesem Zusammenhang erzählt der Pariser „Gaulois“ eine für französische Verhältnisse charakteristische kleine Anekdote. Emanuel Arene war zuerst Deputirter und dann Senator, Korsika hatte ihn erwählt. In seiner Eigenschaft als Senator hatte er einem Wähler, der nicht lesen konnte, die Ernennung zum Landbriefträger verschafft. Die Post in jenem Bezirke war mehr als bescheiden, hin und wieder waren drei oder vier Briefe zu bestellen; und trotz seiner Unkenntniß der Schriftzeichen zog sich der schlaue Korse stets auf irgendeine Weise aus der Affäre. Der Zufall aber fügte es, daß der Senator Arene und der Präfekt von Korsika sich eines Tages im Amtsbezirk des analphabetischen Briefträgers begegneten. Der Präfekt hatte erfahren, daß der Beamte selbst die Anfangsgründe des Schreibens und Lesens nicht kannte, und er schüttelte den Kopf. „Merkwürdig“, sagte er zu Emanuel Arene, „wer konnte diesen Menschen nur anstellen lassen?“ „Das war ich, mein lieber Präfekt!“ „Sie, mein lieber Senator? Aber das ist ja ein reizender Scherz. Ein Briefträger, der nicht lesen kann!“ Und lächelnd erwiderte der Senator der französischen Republik: „O, wenn er lesen gekonnt hätte, dann hätte ich ihm den Posten des Präfekten verschafft!“

An erstklassige Clerks!

Steigt auf zu höheren Löhnen mittelst Expert-Kurzschrift.

Die ungewöhnlichen Fähigkeiten, Aufmerksamkeit und allgemeine Tüchtigkeit der Clerks in Chicagos großen geschäftlichen und finanziellen Etablissements werden überall anerkannt.

Gerade von dieser Klasse, im Geschäft wohl bewandert, rekrutiren wir eine der Abendklassen des REVILO COLLEGE.

Wenn Ihr zu strebsam seid, Euch mit dem mageren Salär und den beschränkten Aussichten einer Schreiberstelle zu begnügen, tretet dieser Klasse sofort bei.

Ihr wißt, aus eigener Beobachtung, daß die Kenntniß von Stenographie Euch die Tür zu besserem Gehalt öffnet.

Besucht die beliebten Abendklassen von

REVILO College

Das leicht zu lesende System

Unter unserer persönlichen fachmännischen Instruktion schreitet jeder Student so schnell vorwärts, wie es seine Fähigkeit und Tüchtigkeit ermöglicht.

Das Revilo Expert System ist am leichtesten zu erlernen, am leichtesten zu schreiben und am leichtesten zu lesen. Der Kursus umfaßt die Abkürzungen und Wendungen der größten Kurzschriftschreiber der Welt. Wir sind in der Lage, Graduirte in vorzügliche Stellungen unterzubringen. Es bieten sich vortreffliche Gelegenheiten für tüchtige Stenographen in Geschäftshäusern, als Privatsekretäre und als Gerichtsschreiber.

Erhöht Eure Erwerbskraft

Verwendet Eure freie Zeit und ein paar Cents den Tag auf einen Kursus in Expert Shorthand.

Die Fähigkeit, Kurzschrift schreiben zu können, wird Eure Erwerbskraft verdoppeln, verdreifachen oder vervierfachen.

Ihr könnt für den Kursus aus Euerm jetzigen Verdienst bezahlen, zu liberalen, leichten Bedingungen.

Kommt und seht selbst

Setzt Euch per Telephon in Verbindung mit unserem Geschäftsführer oder sprecht persönlich vor. Trefft Vorkehrungen, der sich jetzt aus den rührigsten Elementen von Chicagoer Clerks bildenden Klasse beizutreten.

REVILO College

Telephon Randolph 887
„The Shops“ Bldg.,
17 N. Wabash Ave.,
Chicago.
Wir beschäftigen keine Agenten.

Die Ameisensklaven.

Das Sonderbarste, was wir in der Naturgeschichte der Ameisen kennen, ist, daß gewisse Gattungen sich anderen unterwerfen und genötigt werden, als Sklaven zum allgemeinen Wohl zu arbeiten. Die Zeit, in der die Ameisen ihre Sklaven einfangen, währt etwa zehn Wochen, wenn die Larven ausgewachsen sind. Die Ameisen, die die anderen zum Fronen zwingen, sind hellbraun oder rot, jene aber, die Sklaven, gewöhnlich schwarz. Sobald ein roter Haufen eine schwarz Kolonie entdeckt, werden Spione ausgeschickt, um deren Stellung genau zu erforschen. Ist dies geschehen, so zieht der rote Haufen auf den Fang aus, gewöhnlich mit einer Vorhut von zehn bis zwölf Stück. Diese wechselt aber beständig; sowie sie dem Armeekorps ein wenig vorgerückt ist, hält sie still und wird durch andere aus dem nachgerückten Haufen ersetzt. In weiten Umkreisen umzingeln die Angreifer die Kolonie der Schwarzen, doch so, daß sie ungesehen bleiben. Wenn sie ziemlich nahe herangerückt sind, gehen sie zum Angriff über. Erst greift die Vorhut an und wird nicht selten von den Wächtern der Schwarzen getötet; augenblicklich wird aber in dem angegriffenen Haufen Alarm geschlagen, und zu Tausenden rücken die Schwarzen hervor und werden von den roten Ameisen sogleich heftig angegriffen. Auf beiden Seiten wird hartnäckig gestritten, doch unterliegen gewöhnlich die Schwarzen, die sich dann in wilder Flucht in ihren Haufen zurückziehen. Die roten Ameisen umstellen jetzt den Haufen und wühlen ihn auf, um hineinbringen zu können und die Plünderung zu beginnen. Trotz der Verteidigung der Schwarzen rauben ihnen die Roten alle Larven, die sie im Munde forttragen, sich in derselben Ordnung zurückziehend, wie sie ausgezogen sind.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Leset die „Sonntagpost“

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagspost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Von der Wahlstatt.

Im Widerspruche zu allen wahrhaft fortschrittlichen Grundsätzen hatte die Fortschrittspartei in Chicago auch die städtischen Wahlen für politische Zwecke auszuschlachten versucht. Sie hatte in den meisten Wards ihre eigenen Stadtratkandidaten aufgestellt, obwohl sie sich ganz gewiß nicht der Einsicht verschließen konnte, daß sie hierdurch nur die Aussichten der „grauen Wölfe" verbesserte. Offenbar lag ihr besonders viel daran, ihren Sieg vom vorigen November noch zu übertrumpfen, oder der republikanischen Partei gewissermaßen den Gnadenstoß zu geben. Sie stellte also ihre parteipolitischen Zweckmäßigkeitsgründe höher, als das Wohl der Stadt. Das hat sich aber bitter an ihr gerächt, denn sie hat von den 35 Wards nur 3 erobert, und auch diese blos deshalb, weil sie die Schauplätze demokratischer Fraktionskämpfe waren. In der siebenten Ward ist zwar noch ein vierter Fortschrittler gewählt worden, aber nicht als Parteikandidat, sondern als „Unabhängiger". Der fortschrittliche Bewerber um das eine zu vergebende Richteramt hat nicht mehr als 38,832 Stimmen erhalten, sein republikanischer Gegenkandidat dagegen 74,207, und der demokratische Bewerber 125,255 Stimmen. Auf 50,000 Stimmen hat die Fortschrittspartei es in keinem einzigen Falle gebracht, obwohl insgesammt etwa 265,000 Stimmen abgegeben wurden. Das beweist deutlich, daß sie ihren ersten Erfolg nur der Volkstümlichkeit ihres Führers Theodore Roosevelt, oder vielleicht auch der Unbeliebtheit des Präsidenten Taft zu verdanken hatte. Wenn aber eine neue Partei nicht rasch wächst, sondern gleich wieder gewaltig zurückgeht, so ist es um ihre Selbständigkeit schlecht bestellt. Da sich außerdem Herr Roosevelt in der jüngsten Zeit ganz besonders für das Frauenstimmrecht an den Laden gelegt hat, so wird wohl seine Partei dem Schicksale der populistischen und der Bryanistischen verfallen.

Erfreulich ist die Niederlage des früheren Albermans Snow, der sich bemüßigt gefühlt hatte, die freisinnigen Bestrebungen in den Kot zu ziehen und die Verbündeten Vereine als Bundesgenossen der „weißen Sklavenhändler" zu brandmarken. Diese niederträchtige Verleumdung, die von der Weltpresse gutgeheißen wurde, hat selbst die „amerikanische" siebente Ward kräftig zurückgewiesen. Daß im übrigen die Freisinnigen im Stadtrate eine sehr große Mehrheit haben werden, ist in Chicago eigentlich selbstverständlich. Es ist geradezu unbegreiflich, wie die Prohibitionisten und Sabbathisten in dieser Stadt es noch wagen können, mit ihren Anschlägen an die Oeffentlichkeit zu treten, und wie die Weltpresse sich erdreisten kann, ihnen das Wort zu reden.

Daß die geplante städtische Anleihe von $2,800,000 nur mit einer winzigen Mehrheit genehmigt worden ist, obwohl sich die städtischen Beamten sowohl wie die hervorragendsten Bürgervereinigungen für sie in's Zeug gelegt haben, ist ein schwerer Schlag für die Harrison'sche Verwaltung. Da die Pfandbriefe nur zur Deckung des Defizits dienen sollen, das durch eine Entscheidung des Staatsobergerichtes in der Stadtkasse entstanden ist, hätte schon das Mitleid mit den an ihrem Gehalte verkürzten Beamten ihre einstimmige Bewilligung bewirken sollen. Es haben sich aber fast 119,000 Bürger gegen die Bondausgabe erklärt, weil die Ansicht vorherrscht, daß die Verwaltung mit den Steuergeldern nicht haushälterisch umgeht und die notwendigen Besteuerungsreformen wenigstens heimlich bekämpft. Diesen Wink mit dem Zaunpfahle wird der Bürgermeister hoffentlich verstehen und beherzigen. Vieles ist in Chicago nicht so, wie es sein könnte und sollte.

Unvollstreckbare Gesetze.

Den Zusammenhang zwischen der Zwangstugendhaftigkeit und der Sittenverderbniß des Beamtentums hat ein Ausschuß der Staatslegislatur von New York wieder einmal nachgewiesen. Der Ausschuß macht kein Hehl daraus, daß die Bestechlichkeit der New Yorker Polizei großenteils auf die blödsinnigen Gesetze zurückzuführen ist, die in einer Stadt von fünf Millionen Einwohnern die Beobachtung des puritanischen Sabbaths erzwingen wollen. Da diese Gesetze auf den heftigen Widerstand der großen Volksmasse stoßen, sind sie natürlich unvollstreckbar. Sie geben jedoch der Polizei ein Mittel an die Hand, die Wirte und die Besitzer der Vergnügungsstätten zu drangsaliren und Erpressungen an ihnen zu üben. Diese Erpressung wird ganz systematisch von oben herab betrieben, und die Beute wird geschäftsmäßig verteilt. Da aber der Appetit beim Essen zu kommen pflegt, begnügen sich die hohen Polizeigauner nicht mit den Gelegenheiten, die sich ihnen von selbst bieten, sondern sie schaffen auch neue. Es ist erst neuerdings wieder dargetan worden, daß sie mit den gewerbsmäßigen Spielern, Bordellhaltern und sonstigem Gesindel in regelmäßiger Geschäftsverbindung stehen und die Feinde der Gesellschaft beschützen, statt sie zu verfolgen. Durch die Bestrafung einzelner Polizeihäupter ist diesem Unwesen auf die Dauer nicht zu steuern. Vielmehr glaubt der Ausschuß, daß die Stadt New York mit weitgehenden Selbstverwaltungsrechten ausgestattet werden sollte, damit sie den Lebensgewohnheiten ihrer meisten Bürger Rechnung tragen und besonders den Schankbetrieb im Einklange mit den örtlichen Bedürfnissen und Anschauungen regeln kann. Wenn „gesetzlich" wäre, was doch nicht unterdrückt werden kann, so würde die Polizei sich nicht auf die Erpressungspolitik verlegen können.

In Chicago ist der „freie Sonntag" schon vor Jahrzehnten durch eine stadträtliche Verordnung eingeführt worden. Diese will das Staatsobergericht allerdings nicht gelten lassen, aber sie wird tatsächlich doch so gehandhabt, wie wenn sie „gesetzlich" wäre. Daher ist die hiesige Polizei nicht den Versuchungen ausgesetzt, denen die New Yorker erlegen ist. Indessen ist es aus anderen Gründen wünschenswert, daß auch der Stadt Chicago das Recht verliehen wird, ihre rein inneren Angelegenheiten nach eigenem Gutdünken zu ordnen. Solange das Staatsgesetz, das den Ausschank am Sonntage verbietet, auch für Chicago gilt, ist es eine „Gesetzlosigkeit", ihn zu gestatten. Darf oder muß aber der Bürgermeister das eine Gesetz mißachten, so ist die Gefahr vorhanden, daß er sich der „öffentlichen Meinung" zuliebe auch über manches andere hinwegsetzen wird. Es ist ihm z. B. ja schon zugemutet worden, gegen Straßenaufläufe und Gewalttätigkeiten, die mit Streiks zusammenhängen, nicht die Polizei einschreiten zu lassen, also den Bürgerkrieg im Kleinen zu erlauben. Namentlich die heranwachsende Jugend gewöhnt sich an den Gedanken, daß das Gesetz überhaupt ungestraft verhöhnt und verspottet werden darf. Ein unvollstreckbares Gesetz richtet also einen unermeßlichen Schaden an. Wenn trotzdem die Staatslegislatur sich nicht entschließen kann, die Sabbathgesetze aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zu widerrufen, so sollte sie wenigstens jeder Gemeinde „Home Rule" geben. Da der Finsterling Lawrence Y. Sherman, der eine in diesem Sinne gehaltene Vorlage im Senate mit seinem Hammer erschlug, jetzt aus dem Wege geräumt, und ein freisinniger Gouverneur erwählt worden ist, sollte die Vorlage unverzüglich auf's Neue eingereicht werden.

Ziel- und planlos.

Auf die skrupellose Verausgabung großer Summen öffentlicher Gelder haben sich die Amerikaner von jeher verstanden. Auch ohne dabei sofort an die hierzulande bereits zum geflügelten Worte gewordene öffentliche Korruption zu denken, sind ganz allgemein die für öffentliche Zwecke aufgebrachten Mittel doch so ziel- und planlos ausgegeben worden, daß man sich nicht viel zu wundern braucht, wenn schließlich nur wenig oder in vielen Fällen auch garnichts Vernünftiges herausgekommen ist. Im Tale des Ohio und, wo sonst die Wasser hausten, kann man es gerade jetzt wieder beobachten. Angesichts der dräuenden Flut erklären die derzeitigen Machthaber, daß so etwas nie wieder vorkommen dürfe; und von den Legislaturen der einzelnen Staaten werden auch mehr oder minder große Bewilligungen gemacht werden, um Maßnahmen zur Verhütung zu treffen. Die große Masse des Volkes hört und glaubt das und ist zufrieden; der tiefer Denkende und Beobachtende aber weiß ganz genau, daß, wenn der Sturm der Elemente wieder einmal entfesselt ist, auch in zehn, fünfzehn, zwanzig und mehr Jahren genau dieselben trostlosen Zustände wiederkehren werden — trotz der zur Abstellung der Uebelstände bewilligten Mittel. Im günstigsten Falle auch hat die ziel- und planlose Verausgabung dieser Mittel eben keine wirksame Abhilfe zu bringen vermocht.

Aehnlich, wie mit den Gewässern, ist es auch mit den Wegen. Ueber die schlechten öffentlichen Wege, welche wesentlich mit dazu beitragen, dem Volke die notwendigen Nahrungsmittel zu verteuern, ist hierzulande schon viel geschrieben und geredet worden. In steigendem Umfange sind in den letzten Jahren Mittel bewilligt worden, bessere Landwege zu schaffen. Der Erfolg ist gleich Null geblieben, sodaß man mit Recht sagen kann, wir haben viel Geld zur Erhaltung schlechter Wege ausgegeben. Vollständig ziel- und planlos wird nämlich auch mit den Geldern für die Verbesserung der Landwege im allgemeinen noch geschaltet und gewaltet.

Homer J. Tice, der Führer der republikanischen Minderheit in der Legislatur in Springfield, hat unlängst eine sehr beachtenswerte Berechnung angestellt, in welcher er nachweist, welche Summen den Staat Illinois die „Er- und Unterhaltung seiner schlechten Wege" kostet. Nach dieser Aufstellung hat der Staat Illinois 95,000 Meilen öffentlicher Wege mit einer Durchschnittsbreite von 55 Fuß, was einem Gesammtflächenraum von 633,356 Acres Land entspricht; bewertet man den Acre mit 100 Dollars, was für den Staat als Durchschnitt nicht zu hoch gegriffen ist, so stellt diese Fläche einen Gesammtwert von 63,335,600 Dollars dar; diese Summe kann man als das Anlagekapital für öffentliche Wege im Staate Illinois betrachten. Auf den Acre eine Landrente von 5 Dollars oder auf das Kapital 5 Prozent Zinsen gerechnet, sollte dieses Land von rechtswegen seinen Eigentümern jährlich 3,166,780 Dollars einbringen. Nun ist aber nicht etwa der Staat Illinois der Eigentümer dieses Landes, sondern die angrenzenden Besitzer, die beim Erwerb ihres Landes auch für die ausgemessenen Wege mitbezahlt haben. Diese verzichten jedoch auf die Landrente und überweisen sie, sozusagen, dem Staat, welcher indirekt für die kostenlose Ueberlassung des Geländes der öffentlichen Wege von den angrenzenden Landeigentümern also zunächst alljährlich die Summe von 3,166,780 Dollars überwiesen erhält. Außerdem müssen die angrenzenden Landeigentümer im Staate noch jährlich 445,274 Dollars an besonderen Wegesteuern bezahlen, sodaß sie insgesammt direkt und indirekt eine Summe von jährlich 3,612,054 Dollars aufbringen, mit welcher die an ihrem Landeigentum vorbeiführenden öffentlichen Wege instandgesetzt und unterhalten werden könnten. Diese große Summe bildet aber noch bei weitem nicht einmal die Hälfte von dem, was der Staat alljährlich an Geldern zur Unterhaltung öffentlicher Wege vereinnahmt. Denn nach dem letzten, verfügbaren Berichte des Staatsauditors, das Jahr 1910 betreffend, wurden insgesammt an Wege- und Brückensteuern im Staate Illinois 5,292,788 Dollars eingenommen. Zählen wir hierzu noch die Zuschüsse der einzelnen Counties zur Instandhaltung öffentlicher Wege, den Wert der von den Farmern direkt zur Unterhaltung der öffentlichen Wege geleisteten Arbeit, der in den Wegesteuern mit verrechnet wird, und die Steuerhebung für besondere Zwecke im Interesse der Wegeaufbesserung (special assessments), so sind im Staate Illinois im Jahr 1910 im ganzen mehr als 6 Millionen Dollars für die Verbesserungen und Instandhaltung öffentlicher Wege nicht allein eingenommen, sondern auch tatsächlich verausgabt worden. Zu dieser Summe können wir auch noch das, was die Landeigentümer in Form eines des Verzichtes auf die Landrente indirekt leisten, hinzuschlagen, sodaß die öffentlichen Wege den Staat Illinois und die Landeigentümer in nur einem Jahre 9,112,054 Dollars kosteten. In dieser Weise hat der Abgeordnete Tice nachgerechnet, daß die Erhaltung und Instandhaltung der öffentlichen Wege in den letzten 14 Jahren rund sechzig Millionen Dollars im Staate Illinois gekostet hat.

Was hat man nun mit dieser Riesensumme erreicht und geleistet? Denn daß das Geld wirklich und angeblich auch für den genannten Zweck bis auf den letzten Cent ausgegeben ist, darüber ist jeder Zweifel unmöglich. Wenn ein Geschäftsmann in einem Unternehmen eine Summe Geldes anlegt, so erwartet er dafür neben einer angemessenen Verzinsung seines Kapitales auch noch einen angemessenen Profit. Werden für öffentliche Zwecke Gelder ausgegeben, so kann man zwar nicht in festumgrenzter Form von Verzinsung und Profit reden, aber man kann doch mit Recht einen allgemeinen Nutzen auch von diesen Geldern erwarten. Mit einem Kostenaufwande von etwa 2,275,000 Dollars z. B. hätte man bei den landläufigen Material- und Arbeitsunkosten 95,000 Meilen öffentlicher Wege gradlegen und mit einer Böschung versehen können, die ihren Zweck erfüllt. 70,000 Meilen öffentlicher Wege hätte man mit einem Aufwande von 24,472,000 Doll. durch sechszöllige Drainröhren entwässern und trockenlegen können. Mit nicht mehr als 9,500,000 Dollars hätte man zehnmal, also jährlich einmal im letzten Dezennium, 95,000 Meilen öffentlicher Wege abschleifen können. Für Entwässerung, Gradlegen, Anlage der Böschung und regelmäßiges Abschleifen bei den öffentlichen Wegen hätte man also nicht mehr als insgesammt 33,347,000 Dollars auszugeben brauchen und dann von der obigen Summe noch 22,653,000 Doll. für Brücken, die Anlage von Abzugskanälen und die allgemeine Unterhaltung der Wege übrig gehabt.

Daß die für die Er- und Unterhaltung der öffentlichen Wege im Staate Illinois aufgebrachten bedeutenden Mittel nicht in diesem Sinne verwendet worden sind, zeigt ohne weiteres eine kurze Reise über Land. Aber wo kein Kläger, da auch kein Richter; und da das amerikanische Volk dieser sinnlosen Vergeudung öffentlicher Gelder gegenüber blind ist, finden auch der Schlendrian und die Mißwirtschaft in der Verausgabung derselben eine endlose Fortsetzung. Man klagt wohl über die schlechten Wege und über andere Mißstände; aber die wahren Ursachen zu erforschen und dann das Uebel mit Stumpf und Stiel auszurotten, dafür scheint das amerikanische Volk, dieses große Kind, noch nicht reif zu sein.

„Der kleine Finanzplan" in Oesterreich.

Das österreichische Abgeordnetenhaus war in die Osterferien gegangen, ohne auch nur bis zum Anfangsstadium der Budgetberatung gelangt zu sein. Dafür hat aber der Finanzausschuß desto eifriger gearbeitet und namentlich zum Schluß in Windeseile den sogenannten „Kleinen Finanzplan" durchgepeitscht. So ist der Kleine Finanzplan mit Ach und Krach im Ausschusse fertig geworden. Die Beratung im Plenum kann erst nach Wiederzusammentritt des Hauses, am 7. April, beginnen. Für dieses Jahr sind also die österreichischen Steuerzahler wenigstens bezüglich der direkten Steuern nochmals mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

Dieser „kleine Finanzplan" ist übrigens durchaus nicht so klein, wie der Name vermuten läßt, und da der Steuerappetit bekanntlich beim Steuergesetzemachen wächst, haben sich rasch noch ein paar kleinere Steuern angegliedert. Der Kleine Finanzplan, in der Gestalt, wie er den Ausschuß verlassen hat, umfaßt: 1. Eine Erhöhung der Einkommensteuer für die Einkommen von 10,000 Kronen an. 2. Die Einführung einer Junggesellensteuer. 3. Die Einführung der Bucheinsicht. 4. Die Tantiemesteuer. 5. Die Totalisatorsteuer. 6. Die Branntweinsteuer. 7. Die Totalisatorsteuer, sowie eine Wettsteuer für Buchmacher. 8. Die Schaumweinsteuer. 9. Die Automobilsteuer und 10. die Zündhölzchensteuer. — Da aber in Oesterreich, wenn das Reich etwas bekommt, auch die „Länder" was abhaben wollen, kommt noch dazu ein Dotationsgesetz für die Kronländer.

Schon jetzt auf den Inhalt der einzelnen Steuergesetzentwürfe näher einzugehen, erscheint verfrüht, weil man ja nicht wissen kann, was ihr Schicksal im Plenum sein wird. Besonders starke Opposition im Publikum macht sich insbesondere gegen die Bucheinsicht und gegen die Junggesellensteuer geltend, da nicht nur wirkliche Junggesellen, sondern auch kinderlose Ehepaare oder solche, die ihre Kinder bereits versorgt und aus dem Hause haben, als „Junggesellen" mit einem 10- bis 15prozentigen Zuschlag zur Einkommensteuer belegt werden.

„Wacht auf"

Gestattet keinem Leiden des Magens, der Leber oder der Eingeweide, festen Fuß bei Euch zu fassen. Paßt auf auf eine belegte Zunge, schlechten Appetit, sauren Magen oder ungenügende Verdauung und greift sofort zu

HOSTETTER'S Magen-Bitters

Die Gefahren der Elektrizität.

In einer der letzten Sitzungen der „Royal Society of Medicine, Section of Electro-Therapeutics", in London wurden, wie in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift" berichtet wird, von verschiedenen Rednern die Gefahren des elektrischen Stromes beleuchtet. Herr Jellinek (Wien) sprach an der Hand einer kinematographischen Demonstration über die Gefahren und Schädlichkeiten der Starkstromleitung. Er betonte, daß es sehr schwer ist, den Grad der Gefahr richtig zu beurteilen. Es sind Fälle vorgekommen, bei denen die Berührung mit einem Strom von 100 Volt Spannung schon den Tod herbeiführte, während andererseits Ströme von 10,000 und sogar 20,000 Volt gelegentlich nicht tötlich wirkten. Bestimmende Faktoren sind hierbei die Beschaffenheit des Stromes einerseits und die des berührten Individuums andererseits. Es kommen in Betracht die Voltzahl, die Stromstärke, die Zahl der berührten Pole und die Dauer der Berührung mit dem Strome. Auf der anderen Seite sind maßgebende Momente der Körperwiderstand, die Beschaffenheit des betreffenden Individuums, sein psychischer Zustand und der von dem Strom eingeschlagene Weg. Man hat als das die Grenze der Gefahrlosigkeit nicht überschreitende Maß einen Wechselstrom von 300 Volt und einen kontinuirlichen Strom von 500 Volt angenommen. Hiermit erklärte sich der Redner durchaus nicht einverstanden, denn es ist vorgekommen, daß ein Mann durch einen Strom von nur 65 Volt beim Berühren einer elektrischen Lampe den Tod fand. Auch die Behauptung, daß der Mensch ein Zehntel Ampere immer ohne Nachteil ertrage, ist nicht als absolut richtig anzunehmen. Die Folgen des elektrischen Choks äußern sich öfters, wie an Röntgenbildern demonstrirt worden ist, in Form von Knochenschwund. Verletzungen von Weichteilen aber, selbst hohen Grades, heilen gewöhnlich erstaunlich gut und zeigen eine auffällige Schmerzlosigkeit und Freibleiben von Eiterbildung. Als die unmittelbare Todesursache bei Einwirkung der Elektrizität wird von manchen Autoren Herzstillstand angegeben, von anderen dagegen Respirationslähmung, und wiederum von anderen, zu denen Herr Jellinek gehört, Gehirnlähmung. Wahrscheinlich ist die Wirkungsweise nicht in allen Fällen die gleiche. Vor allen Dingen ist zu betonen, daß eine längere Zeit hindurch fortgesetzte künstliche Atmung, wobei die Schaefersche Methode vorzugsweise zu empfehlen ist, oft ein scheinbar erloschenes Leben erhalten kann. Es ist von besonderer Wichtigkeit, daß nach erlittenem Unfall keine Zeit verloren werde, ehe die Behandlung einsetzt.

Ein Herr S. Ram, der u. a. berichtete, hat in seiner Eigenschaft als Inspizient bei Elektrizitätswerken im Laufe der letzten zehn Jahre 45 Todesfälle kennen gelernt, welche durch Ströme von nicht mehr als 250 Volt herbeigeführt worden waren; bei drei Gelegenheiten handelte es sich um einen kontinuirlichen Strom. Er erwähnte ein Erlebniß, daß ein Arzt einen vom Strom getroffenen Arbeiter für tot erklärte und seiner Wege ging, worauf die Kameraden des Verletzten die Belebungsversuche wieder aufnahmen und völlig erfolgreich zu Ende führten. — Herr L. Jones betonte, daß man meist erstaunlich wenig nervöse Nachwirkungen nach solchen Unfällen beobachtete. Als Todesursache führte er noch die bei manchen Fällen ganz enorme Erhitzung des getroffenen Körperteils an.

— In einem Straßenkampf zwischen chinesischen Geheimbündlern im San Franzisko'er Chinesenviertel wurde Lee Sing erschossen. Die Geheimbündler lieferten auch der verfolgenden Polizei einen Schießkampf.

— Ex-Präsident Taft, jetziger Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Yale, wurde daselbst von der ganzen Studentenschaft, etwa 3000, am Bahnhofe mit Musik sehr enthusiastisch empfangen, und seine Gattin erhielt einen prachtvollen Blumenstrauß. Hr. Taft dankte in einer kurzen Ansprache.

Ed. Ahlswede Co.

2500-2510 W. North Ave.

Einige außerordentliche

Spezialitäten in Kinder-Kleidern

Kleider für Mädchen — von Percale gemacht — in Größen 6 bis 14 — blaue und weiße Ginghams — speziell zu ... 50c

Kleider für Kinder — Von guter Qualität Gingham gemacht — in Größen 2 bis 6 Jahre — speziell zum Preise von nur ... 50c

Eine Partie von gut gemachten Kinderkleidern — von Percales und Ginghams gemacht — in allen Größen — spezieller Preis ... 1.00

Wir sind gut vorbereitet, Euren Bedarf an diesen Kleidungsstücken zu befriedigen; in jeder Facon und jeder Mode; Preise rangiren von

50c bis zu 7.50

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.

Heute, Mittwoch (29. Familienabend) und Donnerstag: „Donna Juanita". Freitag: Neu! Schwank: „Der Wittwenball". Dienstag, 8. Apr., Benefiz für Ballmanns deutsches Theaterorchester, nur einmalige Aufführung: „Die keusche Susanne". Donnerstag, 10. April beginnend, 4-maliges Gastspiel der kaiserlich-königl. Hofburgtheater-Schauspielerin Agathe von Barsesen. — Donnerstag, 10. April, Abends, sowie 12. April, Matinee: „Heimat". Freitag, 11. April: „Deborah". Sonnabend Abends: „Sappho".

Oesterreichisch-ungar. Volksfest.

Es wird am 1. Juni zum zweiten Male in Harms' Park gefeiert.

Der große Erfolg, der im letzten Jahre mit dem Oesterreichisch-ungarischen Volksfest erzielt wurde, brachte die beteiligten österreichischen und ungarischen Vereine zu dem Entschluß, ein zweites Volksfest abzuhalten und sich zu einer dauernden Vereinigung zusammenzuschließen, die den Namen „Vereinigte Oesterreichisch-ungarische Vereine von Chicago und Umgebung" führt. Die Vereinigung macht es sich zur Aufgabe, in jedem Jahre ein gleiches Volksfest zu veranstalten und auf den Anschluß aller anderen, bisher noch nicht beteiligten landsmännischen Vereine hinzuwirken, um eine starke Körperschaft zu schaffen, welche die heimatlichen Sitten und Gebräuche pflegen und sich die Aufmerksamkeit und Achtung der anderen Mitbürger erringen soll.

Das nächste Oesterreich-ungarische Volkfest wird am 1. Juni in Harms' Park stattfinden und mit einem Umzug mit Schauwagen eingeleitet werden. Die Delegaten des Verbandes, je 3 von jedem Verein, versammeln sich am ersten Samstag eines jeden Monats in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str. Die Vereinigung besteht aus folgenden Vereinen:

Krankenunterstützungs- und Fortbildungsverein der Deutschungarn, Oest.-Ung. Gesangverein, Oesterreich. Krankenunterstützungsverein „Stock im Eisen", Deutsch-Oest. Frauen K. U. Verein, Ungarl. Nationalitäten K. U. Verein Sekt. I., Ungarl. Nationalitäten K. U. Verein Sekt. II., Gesangssekt. „Stock im Eisen", Oest.-Ung. Militär K. U. Verein, Deutsch-Ung. Arbeiter Männerchor, Südungarischer Damenchor, Vereinigte Oest. und Bayern K. U. Verein, Banater Junger Männerchor, Siebenbürger-Sachsen K. U. Verein, Siebenbürger Kranken Unt. Verein, Turnverein „LaSalle", Schuhplattlerverein „D'Wildschützen", Eisenburger Liederkranz.

Alle landsmännischen Vereine, die Sympathie für diese Sache haben, können sich zur Beteiligung anmelden. Der Sekretär ist Herr John Wrska, 1856 Fremont Straße.

Milde Strafe für Rauhbein.

John Miller und zwei Genossen hatten Beamten schwer mißhandelt.

Um Hilfe bat gestern Nachmittag die Gattin des 51jährigen Arbeiters John Miller den Polizisten Charles Mickelsen, als dieser an der Wohnung des Ehepaares, 316 West Erie Str., vorbeiging. Miller zerschlage die Möbel, sagte sie. Der Beamte trat ein, um Ruhe zu stiften, wurde von Miller aber zu Boden geschleudert, mit einem Stuhlbein ins Gesicht geschlagen und getreten. Zwei Genossen Millers schlugen und traten ebenfalls auf den Blaurock ein, entflohen aber, als ein Wagen mit Polizisten, infolge Benachrichtigung durch einen Nachbar, zur Kampfstätte kam. Miller wehrte sich gegen seine Gefangennahme mit dem Aufgebot seiner gewaltigen Kräfte und biß Mickelsen in die rechte Hand. Dem Rauhbein legte Stadtrichter Newcomer heute eine Strafe von $25 auf, die der Bösewicht im Arbeitshaus abverdienen wird.

Fensterwascher abgestürzt.

Fabrikfirma verweigert Auskunft über zwei verunglückte Arbeiter.

Im Countyhospital ringt der 22 Jahre alte Alphonse Froski, 761 Bunker Str., mit dem Tode. Beim Fensterwaschen stürzte der Unglückliche heute aus dem dritten Stockwerk des Gebäudes von R. Williamson & Co., 609—615 West Washington Ave., ab, brach beide Arme und das rechte Bein und wurde innerlich schwer verletzt. Er ist bislang überhaupt nicht mehr zur Besinnung gekommen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

August Breitreiter

am 1. April 1913 im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Trauerhaus, 6543 Aberdeen Str. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Breitreiter, geb. Schmitt, Gattin. Anna und Philip, Kinder. Frederick und Frances Breitreiter, Eltern. Frau Paulina Verhoven, Frau Anna Kaiper, Frank, John, Cecilia und Martha Breitreiter, Geschwister.

Mitglied des St. Nicholas Court Nr. 20. C.O.F.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Pearl S. Rundgren

am 31. März 1913 sanft entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag Vormittag um 10 Uhr, vom Trauerhause, 3949 W. 12. Str., nach dem Mount Auburn-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles C. Rundgren, Gatte. Violet H. und Vivian H., Töchter. John Birk und Gattin, Eltern. Klara, August, Michael und John, Geschwister. mdmi

Todesanzeige.

Am Sonntag, den 30. März 1913, starb im Alter von 79 Jahren und 7 Monaten unsere geliebte Mutter

Ilse Gruber

(Gattin des verstorbenen Henry Gruber). Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 1:30 Nachm., von George F. Westfalls Bestattungskapelle, 2838 Lincoln Ave., nach dem Rosehill Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Schultheis, Tochter. Andreas Schultheis, Schwiegersohn. Elsie, Martha und Clarence Schultheis, Enkelkinder. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder und Onkel

Rudolf Mroch

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 126 20. Ave., Melrose Park, Ill., mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julianna Kröpel, Minna Mroch, Rose Gnecht, Schwestern. Karl und Ferdinand Mroch, Brüder. Otto Mroch, Neffe. Augusta Bernt, Nichte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Clara Keller, geb. Reuß,

am Mittwoch, den 2. April 1913, im Alter von 53 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5004 Lincoln Ave., nach dem Eden Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Keller, Gatte. Alma, Elise, Louis, Albert und Frieda Keller, Kinder. mido

Todesanzeige.

Palm Loge Nr. 467, I. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern hiermit die traurige Nachricht, daß Ex-Meister Bruder

W. Pickert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1843 Sedgwick Str., nach dem Rose Hill Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Peter Steal, Obermeister. Chas. Meckenhauser, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Albert Lainge

am 31. März gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3633 W. 61. Place, mit Autos nach dem Bethania Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mina Lainge, Gattin. Frau A. J. Reiter, Albert R. und Hattie Lainge, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Felix Riese

am 2. April im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 10 Uhr Vorm., von Hultins Kapelle, 3176 N. Clark Str., nach Wunders Kirchhof. Um stille Teilnahme bittet:

Paul Riese, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Gertrud Peick

am 1. April, um 4 Uhr Morgens, im Alter von 6 Jahren 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, 1443 N. Park Ave., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Harry Peick, Vater. Olga Peick, geb. Eilwinski, Mutter. Otto und Hugo Peick, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Louise Knop

im Alter von 26 Jahren am 1. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 7211 Winchester Ave., nach der Kirche an 51. Str. und Marshfield Ave., und um 10:30 per Bahn nach dem Mt. Hope Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Knop, Gatte. Evelyne, Norbert, Edward und Anita, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und meine liebe Schwester

Minnie Whalen

am 1. April 1913 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 1:30 Nachm., von Ormes Kapelle, 124 E. 22. Str., mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Whalen, Gatte. Carrie Elinger, Schwester.

BUNGALOWS

Neues Album mit 60 Bungalows und 60 neuen Plänen. — Preis 25c.

Koelling & Klappenbach

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Polizei-Sergeant Gustav L. Engel

im Alter von 49 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2108 W. 21. Place, nach dem Concordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Engel, Gattin. Friedrich W., Ada, Elvira u. Loraine, Kinder. H. A. und F. C. Engel, Brüder. Franz und Wilhelmine Martens, Schwiegereltern.

Friedlich ruht der müde Pilger,
Der auf Erden wohlgetan,
Seine Pflichten stets ihm heilig,
Niemals scheute er die Bahn.
Ob sie gleich durch Dornen führte
Und er selbst ertrug den Schmerz,
Konnte er nur andern helfen,
Ach, dann freute sich sein Herz.

modimr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

John Amberg

am 31. März 1913, Morgens 1 Uhr, in der Wohnung seiner Tochter, Frau Maria Adler, 2704 Logan Boulevard, im Alter von 90 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, vom Trauerhause, 2704 Logan Boulevard, um 8 Uhr Morgens, nach der St. Aloysiuskirche, N. Claremont Ave. und Thomas Str., und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Maria Adler, Tochter. Martin, Jakob und John Amberg, Söhne. Adolph Adler, Schwiegersohn. Marie und Adeline Amberg, Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Lizzie Leppien, geb. Hillmer,

im Alter von 58 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, 2 Uhr Nachm., vom Hause Nr. 218 N. Circle Ave., Forest Park, nach der St. Paulskirche, von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Leppien, Gatte. Emma Gienke, Helene Leppien, Töchter. Dora Schulz, August Hillmer und Charles Hillmer, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Hermann Schirmer

im Alter von 85 Jahren 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5223 Lakewood Ave., nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Markwalter, Frau Carrie Stucke, Töchter. Fred E. Kom, Sohn; nebst Enkeln und Urenkeln.

Mitglied des Washington Post Nr. 573, G. A. R. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

William Pickert

am 1. April im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1843 Sedgwick Str., nach dem Rose Hill Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Philippine Pickert, Gattin. William, August, Max und Bertha Pickert, Kinder.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Louis Lorenzen

im Alter von 10 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5118 Western Ave., nach dem Bethania Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und Carolina Lorenzen, Eltern. Bertha, Edna, Adelina, Clarence und Walter, Geschwister. mido

Gestorben: Lena Backmann, geb. Elenz, 33 Jahre alt; geliebte Gattin von Alvin Backmann, Schwiegertochter von Therese Backmann. — Beerdigung am Freitag, den 4. April 1913, um 8:30 Vorm., von Krauses Bestattungskapelle, 3907 Lincoln Ave., nach der St. Benedictskirche an Leavitt Str. und Irving Park Blvd., woselbst Hochamt celebrirt wird. mido

Gestorben: Maria Puetter, am 1. April 1913, in ihrer Wohnung, 1144 Wells Str.; geliebte Gattin von Robert Puetter, Mutter von Maria, Frau Magdalene Bonas und Frau Josephine Burke. — Beerdigungsanzeige später. — Mitglied des Lake View und Hessen Damenvereins.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner lieben Frau

Bertha Fisher, geb. Hartwig.

Besonders für die trostreichen Worte, die der Herr Pastor H. H. Fleer am Sarge meiner lieben Gattin gesprochen hat. Nochmals Allen Dank.

Arthur Fisher, Gatte, nebst Eltern und Geschwistern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*1

„Liedertafel Einigkeit"

Deutsche Theater-Aufführung

R. Hepner, Spielleitung. Ch. Böhler, Chordirekt.

Die Operette

„Guten Morgen Herr Fischer"

Sonntag, den 6. April 1913, in Hörbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave. Kassenereöffnung 6 Uhr Abends. Eintritt 25c. Anfang 7 Uhr Abends. Nach dem Theater Ball!

mz30,ap2,6

Abschieds-Konzert

Donnerstag, den 3. April,

Beginnend 8:15

Ada von Gersdorf

und andere Künstler wirken mit

Gala-Cabaret-Abend

mit Tanz.

Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str.

Agitations-Versammlung

verbunden mit Konzert, Theater und Ball, veranstaltet von den

Plattd. Gilden der Südseite

am Sonntag, den 6. April, im großen Saale der Südseite Turnhalle, 3143 State Str. Anfang 3 Uhr Nachm. — Tickets 25c, an der Kasse 50c. mifa

Wurz'n Sepps Familien-Resort,

715 NORTH AVENUE.

Heute und jeden Abend: KURT MANTHEY

der große Gesang- und Instrumentalkomiker, unter Begleitung von Christophs Orchester. momi

Damen-Hüte!

Geld sparen, heißt Geld verdienen.

Sparsamkeit läßt sich üben durch das Kaufen von Damenhüten in meinem Store. Ich verkaufe die modernsten Damenhüte zu folgenden Preisen:

Hüte, wert $3, verkaufe ich für .. $1.75
Hüte, wert $5, verkaufe ich für .. $3.00
Hüte, wert $10, verkaufe ich für .. $6.00

Jede Käuferin erhält ein schönes Geschenk

PAULINA KLEIN

732 Milwaukee Avenue

Aus den Landbezirken

In Cicero ist der Bezirksvorsteher Comerford unterlegen.

Das Wahlergebniß in Berwyn.

Evanston will es mit der Müllerakte versuchen.

Annektirt „Niemands Land".

Im Bezirk New Trier sind Carlton Prouty und sein Anhang dem Ansturm ihrer vereinigten Gegner unterlegen. — Verzeichniß der neuen Beamten.

Während die Wählerschaft Chicagos sich gestern wieder einmal einverstanden erklärt hat mit der Angliederung Ciceros an die Stadt, hat man in Cicero selbst, mit 1644 gegen 971 Stimmen, sich ablehnend gegen den Plan verhalten. Der Bezirksvorsteher George Comerford in Cicero, welcher die Angliederung befürwortet hatte, als vermeintlich einziges Mittel, den Bewohnern des Bezirks billige Fahrgelegenheit nach Chicago zu verschaffen, ist als Kandidat für die Wiederwählung seinem Gegner Christopher Jepson unterlegen, der für das Fortbestehen der bisherigen örtlichen Verwaltung eintrat. Mit Jepson wurden erwählt:

John Christensen, Polizeirichter; W. J. Kasperski, Supervisor; John Novak, Schatzmeister; R. Wainke, E. McDonald, Louis Blaser und Nikolaus Knall, Friedensrichter; Konstabler: James O'Bear, Robert Duseck, Joseph Dendsick und Earl Earner.

In Berwyn.

Auch in dem Vorort Berwyn hat es sich bei der gestrigen Wahl vornehmlich um die Straßenbahnfrage gehandelt. Die „Fortschrittliche Bürgerpartei", mit dem Mayorskandidaten Chas. Smith an der Spitze, befürwortet die schärfsten Maßnahmen gegen die County Traction Co. Gesiegt hat die für maßvolles Vorgehen eintretende „United Berwyn"-Partei. Ihr Mayorskandidat, der bisherige Ortsvorsteher H. S. Rich, ist wiedergewählt worden. Er erhielt 760 Stimmen, während auf Smith nur deren 557 entfielen.

Die Liste der übrigen erwählten Kandidaten folgt:

Stadtschreiber — John Jaros;
Schatzmeister — A. A. Adams;
Stadtanwalt — Arthur R. Wolf;
Mitglieder für den Stadtrat — 1. Ward, Fred L. Dale; 2. Ward, E. W. Rudderham; 3. Ward, Oskar Lundahl; 4. Ward, John Meyerhofer; 5. Ward, J. J. Stetinsky.

Carlton Prouty unterlegen.

Im Bezirk New Trier hat nun die vereinigte Opposition gegen den langjährigen Machthaber Carlton Prouty von Winnetka sich endlich erfolgreich erwiesen. Von den Kandidaten der Proutyschen „North Shore"-Partei ist nur einer, der Friedensrichter Sanford Goß, erwählt worden, alle anderen wurden geschlagen. Die Aemter des Bezirks sind auf Grund des Wahlergebnisses nunmehr besetzt, wie folgt:

Supervisor — Harry Snider; Friedensrichter — Alfred Logile, Frank Pavlik, Sanford Goß, Fred O. Mason und Fred B. Croßley; Konstabler — Robert L. Waters, Wm. Hoth, Louis C. Conrad, Peter Klöpfer und John Peters; Wegekommissär, Wendell Phillips.

Wahlergebniß in Evanston.

In Evanston hat die Wählerschaft sich mit großer Mehrheit dafür entschieden, daß die Straßenbahnfrage gemäß den Bestimmungen der Müllerakte geregelt werden soll. Auch die Angliederung des bisher noch nicht unter Gemeindeverwaltung gewesenen Bezirks südlich und westlich von der Stadtgrenze wurde gutgeheißen. Zum Mayor gewählt wurde der bisherige Alderman James A. Smart. Er erhielt 3,313 Stimmen, während für seinen Gegenkandidaten Charles R. Wallace nur 1,777 abgegeben wurden. Zum Stadtschreiber wurde John F. Hahn zum Polizeirichter John F. Boyer und zum Schatzmeister George Mills wiedergewählt. Die neu-, bezw. wiedergewählten Stadtratsmiglieder sind:

1. Ward, C. B. Congdon; 2. A. C. Chandler; 3. W. F. Burns; 4. Peter Hummelgaard; 5. A. J. Changelon; 6., Sherman C. Kingsley; 7., Wm. H. Knapp.

Oak Park.

In der Dorfschaft Oak Park ist zum Ortsvorsteher August Einfeldt gewählt worden. Zu Mitgliedern des Gemeinderats erkoren wurden H. A. Cole, D. Nelson, C. H. Hill, W. H. Kellar und J. Wentwood. Robert Kerr ist Mitglied des Aufsichtsrats der Bibliothek geworden, mit welcher Herr Carnegie Oak Park beglückt hat.

Townshipwahlen.

Nachstehend folgt die Liste der Beamten, die in den verschiedenen Steuerbezirken von Cook County bei den gestrigen Wahlen neu eingesetzt worden sind:

Barrington — Supervisor, C. T. Hawley; Friedensrichter, C. B. Fox und F. H. Frye; Konstabler, G. M. Wagner und P. H. Miller; Schulratsmitglieder, H. J. Lagerschulte und G. M. Meyer; Wegekommissär, G. W. Humphrey.

Berwyn — Supervisor, H. J. Faithorn; Friedensrichter, J. F. Hurley und W. W. Calkins; Konstabler, Alfred Pike und Edward Ritter.

Bloom — Supervisor, Joseph Bergen; Friedensrichter, J. P. Koval, J. A. Kaufmann, C. J. Sauter, D. E. DeVoe und M. Sultan; Konstabler, Chas. May, Joseph Walsh, W. Moltrun, J. Hallock und C. A. McColly; Wegekommissär, Jos. Löhmer.

Bremen — Supervisor, G. L. Fulton; Friedensrichter, Wm. Moek; Schulratsmitglied, John Koehler.

Calumet — Supervisor, Thomas Becker jr. — Die übrigen Beamten werden hier erst am 15. April gewählt.

Elk Grove — Supervisor, J. F. Everding; Friedensrichter, Elmer Sigwalt und Wm. Busse; Konstabler, Henry Beigel und F. G. Schultz; Schulratsmitglied, Wm. Wille; Wegekommissär, F. W. Landmeir.

Evanston — Supervisor, Harry Gilbert; Einschätzer, Harry Leifenheimer; Friedensrichter, A. Dooley; Konstabler, A. Baumann; Bezirksschreiber, A. Kopeland; Schatzmeister der Wegekommission, Michael Shumer.

Hanover — Supervisor, A. B. Schick; Friedensrichter, Hermann Schultz und Henry Schramm; Konstabler, Albert Piegorsch; Schulratsmitglied, Chris. Bolkening.

Lemont — Friedensrichter, Wm. Cummings, Peter Anderson, A. F. Nagel und J. W. McCarthy; Konstabler, George H. New, Frank Frelichowski, Chr. Langelts und John Rippel; Wegekommissär, J. Jelinski.

Leyden — Supervisor, Frederick Joß; Friedensrichter, C. R. Little, W. Miller und Ed. Stillen; Konstabler, Frank Wilke, H. Lane und John Hover; Wegekommissär, Frank Gertz.

Lyons — Supervisor, George O. Pratt; Friedensrichter, E. R. Polk, W. N. Ward, Thomas Alway, John Kirk und Frank O'Hearn; Konstabler, Chas. Hoppenrath, J. R. McDonnell, F. C. Zimmermann, John S. Welsh und Clarence H. Rowe.

Maine — Supervisor, A. H. Imig; Friedensrichter, Fred Thoma, J. C. Ahrenfeld, Michael Schiafske, August Moldenauer und Chas. E. Miller; Konstabler, Edward Scheringhausen, W. R. Wheeler, S. J. Johnson, C. Miller und Paul H. Laing; Wegekommissär, M. S. Toyer.

Northfield — Supervisor, Peter Belert; Friedensrichter, Henry Glos, C. D. Rugen und A. C. Strayer; Konstabler, Henry Mentzer, Fred Lockman und M. Michaelson; Schulratsmitglied, Walter Kenicott.

Oak Park — Supervisor, George Walter; Friedensrichter, Frank A. McKee, Frank F. Aring, R. Solberg, J. K. Elliott und Henry Neill; Konstabler, J. W. Rex.

Orland — Supervisor, John Humphrey; Friedensrichter, Adam Schilling und J. N. Sigel; Konstabler, E. H. Pitts und A. Donerman; Schulratsmitglied, Charles Kimmel; Wegekommissär, Peter Haskert.

Palatine — Supervisor, G. Hartman; Friedensrichter, D. L. Baldwin; Konstabler, Frank Gahlbeck und G. L. Baldwin; Bezirksrichter, H. Schoppe; Schulratsmitglied, C. P. Morris.

Proviso — Supervisor, L. W. Richter; Friedensrichter, F. R. Vosburgh, G. W. Carr, E. Bloßmann, W. A. Adams und T. E. McBride; Konstabler, H. Löw, P. Curran, T. Boddy, C. E. St. Peter und W. H. Weeks; Wegekommissär, J. S. Schwaß.

Rich — Supervisor, John Scheidt; Friedensrichter, Philiph Glaeser und H. F. Collmer; Konstabler, W. Elbers und T. C. Stege; Schulratsmitglied, F. T. Niedstädt; Wegekommissär, S. C. Fettering.

Schaumburg — Supervisor, Albert Sporleder; Friedensrichter, H. B. Turndall und John Meyer; Konstabler, F. W. Pfindopen und H. C. Wineke; Schulratsmitglied, Hermann Lichthardt; Wegekommissär, Fred Springinsguth.

Thornton — Supervisor, H. R. Heckler; Friedensrichter, Peter Young, Frank Green, A. J. McDonald, Daniel Cumas und Thos. Harper; Konstabler, Wm. Busach, Albert Farmer, Frank Quintan und Ed. Dreemer.

Wheeling — Supervisor, F. W. Müller; Friedensrichter, W. Thiemann, J. A. Kennicott und Jacob Fritsch; Konstabler, D. T. McNab, Henry Horstmann und Henry Hipp; Schulratsmitglied, Jahn Schoenbeck; Wegekommissär, Wm. Schoenbeck.

Worth — Supervisor, Ernst Kopp; Friedensrichter, N. A. Townsend, John L. Zacharias, John G. Diefenbach, John T. Emery und Benjamin Schall; Schulratsmitglied, Wm. J. Meyer; Wegekommissär, John Freeman; Konstabler, Ethan Wattler, Joseph Jezisik, John Hayden und Joseph Exter.

Wollt Ihr wieder jung sein?

Dann nehmt Oliven Tablets.

Hütet Euch vor dem Verstopfungsübel. Es entwickelt sich in einigen Tagen, besonders bei älteren Leuten, wenn Ihr nicht acht gebt.

Regt die versagenden Eingeweidemuskeln zu erneuter Tätigkeit an durch Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit durch starke Medizinen oder durch Auswaschung der Eingeweide mittels übler, krankheiterregender Abführmittel.

Dr. Edwards glaubt an Milde, Ausdauer und Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide; ihre Wirkung ist sanft, aber sicher. Nie verursachen Oliven-Tabletten Schmerzen oder Kneifen. Gerade die richtige Behandlung für alte Leute.

Nehmt Oliven-Tabletten, gemischt mit Olivenöl und bleibt von Eingeweide- oder Magenleiden verschont.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung." 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

Ein Sieg der Demokraten.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Der neue Stadtrat.

1—Michael D. Kenna......Dem.
*John J. Coughlin......Dem.
2—George F. Harding jun...Rep.
*Hugh Norris..........Rep.
3—Thomas D. Nash......Dem.
*Si Mayer..........Dem.
4—Joseph F. Ryan......Dem.
*John A. Richert......Dem.
5—Patrick J. Carr......Dem.
*Charles S. Martin....Dem.
6—Theodore K. Long......Rep.
*W. O. Nance..........Rep.
7—Charles E. Merriam..Unabh.
*J. H. Helwig..........Rep.
8—John R. Emerson......Dem.
*E. M. Croß..........Rep.
9—Hiram Vanderbilt....Fortschr.
*Eugene Block..........Dem.
10—Frank Klaus..........Dem.
*F. J. Bavricek........Dem.
11—E. F. Cullerton......Dem.
*F. W. Bewersdorf......Dem.
12—Otto Kerner..........Dem.
Joseph J. Novak........Dem.
13—Thomas J. Ahern......Dem.
*Frank M'Donald........Dem.
14—James H. Lawley......Rep.
*J. Edward Clancy......Dem.
15—Henry Utpatel......Fortschr.
*A. W. Beilfuß........Rep.
16—Stanley H. Kunz......Dem.
*John Czekala..........Dem.
17—Louis D. Sitts........Rep.
*S. S. Walkowiak......Dem.
18—Frank F. Gazzolo......Dem.
*W. J. Healy..........Rep.
19—John Powers..........Dem.
*James B. Bowler......Dem.
20—Emanuel Abrahams....Dem.
*H. L. Pitte..........Dem.
21—Ellis Geiger..........Dem.
*J. F. Burns..........Rep.
22—Victor J. Schaeffer....Dem.
*John H. Bauler........Dem.
23—Jacob A. Hey......Fortschr.
*John Kjellander......Rep.
24—August Krumholz......Dem.
*John Haderlein........Dem.
25—Henry D. Capitain......Rep.
Jacob A. Freund........Rep.
26—William F. Lipps......Rep.
*G. Pretzel..........Rep.
27—G. Ed Trebing........Dem.
*Frank J. Wilson........Dem.
28—Harry E. Littler......Rep.
*Charles Twigg........Dem.
29—Felix B. Janovsky......Dem.
*Frank M'Dermott......Dem.
30—George P. Latchford....Dem.
*Joseph A. Swift........Dem.
31—James A. Kearns........Rep.
*Henry Bergen..........Dem.
32—Albert J. Fisher........Rep.
*M. G. Holding........Dem.
33—Irwin R. Hazen........Rep.
*G. H. Bradshaw........Rep.
34—W. J. Held..........Dem.
*John Toman..........Dem.
35—Martin J. Healy......Dem.
*James Donahue......Dem.
*Im Amt

W. Leman erhielt nur 41,947 Stimmen, davon 3177 in den Landbezirken. Der Sozialist Wilbur C. Benton erhielt 25,966 Stimmen. Auf die einzelnen Wards verteilt ist das Ergebniß der Richterwahl wie folgt:

	Leman.	O'Connor.	Linsman.	Benton
1....	448	4191	815	231
2....	897	2309	3817	266
3....	1776	3327	2416	218
4....	334	3858	820	337
5....	396	4345	924	391
6....	1545	2913	3557	224
7....	2092	3820	4465	596
8....	1163	2952	1663	606
9....	2017	2427	1021	1003
10....	400	2344	889	666
11....	407	3037	1345	564
12....	489	3538	1357	977
13....	1317	5673	2086	536
14....	887	4023	2707	684
15....	2115	3098	1915	1986
16....	289	3173	775	326
17....	256	1619	1459	776
18....	570	4150	2185	776
19....	304	2888	302	387
20....	322	2378	460	320
21....	1095	4008	1638	549
22....	632	2884	796	831
23....	2490	3317	2854	702
24....	978	3368	1171	1121
25....	2485	3212	4518	356
26....	2052	3432	3476	1007
27....	1475	3780	2135	1901
28....	1216	3244	2505	1243
29....	473	3961	1862	681
30....	848	7764	1885	610
31....	1309	4353	3003	615
32....	1755	3675	4967	580
33....	1742	2870	4164	1365
34....	1132	4482	2234	1042
35....	1126	4833	2,021	1256
Gesammtz.				
Stadt	38770	125255	74207	25270
Landgem.	3177	5464	10161	726
Total..	41947	130719	81368	25996

O'Connors Pluralität, 46,351.

Knappe Mehrheit für Pfandbriefe.

Die Genehmigung zur Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $2,880,000 wurde von der Bürgerschaft mit der knappen Mehrheit von 2319 Stimmen erteilt. Dafür wurden 121,202 Stimmen, dagegen 118,883 Stimmen abgegeben. Die Stadtverwaltung legte sich für die Maßregel, die ihr aus der Geldklemme helfen soll, ganz nachdrücklich ins Zeug. In vielen Wahlbezirken der Stadt überreichten Polizisten, die in den Wahllokalen Dienst taten, den Wählern kleine Mahnzettel, ja für die Pfandbriefe zu stimmen. Auch die Feuerwehr und andere städtische Angestellte wühlten außerordentlich im Interesse der Maßregel. Wie stark sich die Rathausfaktion ins Zeug legte, ist daraus zu sehen, daß die Wards, in denen sie im Sattel ist, riesige Mehrheiten dafür abgaben. Die 1., 13., 19., 20. und 21. Ward gaben ganz überwältigende Mehrheiten für den Vorschlag ab. In den Wards, in denen kleine Grundbesitzer und Steuerzahler zahlreich vertreten sind, wurden große Mehrheiten dagegen abgegeben. Den Vogel schoß in dieser Beziehung die 33. Ward ab, in der 3745 Stimmen für die Pfandbriefausgabe und 6014 dagegen abgegeben wurden.

Angliederung Ciceros abgelehnt.

Der Vorschlag, Cicero an die Stadt anzugliedern, wurde in der Stadt mit der riesigen Mehrheit von 73,410 genehmigt. Dafür wurden 124,820, dagegen 51,420 Stimmen abgegeben. Die Wählerschaft von Cicero dagegen wollte wiederum nichts von dem Vorschlag wissen; sie gab 1644 Stimmen dagegen und 971 Stimmen dafür ab.

Merriam schlägt Snow.

Die Stadtratswahl ergab die Erwählung von 22 Demokraten, 11 Republikanern, drei Fortschrittlern und einem Unabhängigen. Alle zur Wiederwahl stehenden Aldermen blieben siegreich. Die Wähler ließen sich im Allgemeinen nicht durch Parteirücksichten beeinflussen, sondern durch die Fähigkeit und Leistungen der Bewerber. In einzelnen Wards tobten erbitterte Kämpfe, vornehmlich in der 7., 9., 15., 18., 20. und 23. Ward. Mit der größten Spannung verfolgten politische Kreise den Kampf in der 7. Ward, in welcher Charles Merriam, einer der Führer der Fortschrittspartei, sich als Unabhängiger um den Sitz im Stadtrat bewarb. Ihm stand als republikanischer Kandidat der frühere Alderman B. W. Snow, lange Zeit einer der republikanischen Führer im Stadtrat, gegenüber. Der demokratische Kandidat war Oskar W. Eckland. Die republikanische Maschine machte riesige Anstrengungen, um Snow ans Ziel zu bringen, da er im Falle eines Siegs als Mayorskandidat im Jahre 1915 in Betracht gekommen wäre. Trotzdem blieb er sowohl hinter Merriam als auch dem Demokraten Eckland zurück. Merriam erhielt 3767 Stimmen. Der Demokrat, für den die demokratische Organisation unter der Führung Edward F. Brennans außerordentliche Anstrengungen machte, erhielt 3637 Stimmen, während Snow es nur auf 3465 Stimmen brachte.

In der 9. Ward schlug der Fortschrittler Hiram Vanderbilt die Rathausfaktion, die hinter dem Hilfsstaatsanwalt John Prystalski stand, nach einem erbitterten Kampf mit 145 Stimmen Mehrheit. Prystalski, trotz seiner jungen Jahre ein gerissener Politiker und weithin bekannt in der Ward, hatte die Stadtverwaltung mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln hinter sich.

Ald. Utpatel siegreich.

Einer der interessantesten Kämpfe, der allerdings nicht die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich zog, wurde in der 15. Ward zum Austrag gebracht. Der deutsche Alderman Henry Utpatel, ein Fortschrittler, schlug drei ernstliche Mitbewerber mit 358 Stimmen Mehrheit. Die Rathausfaktion unterstützte mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln Michael D. Grace. Die Sozialisten machten außerordentliche Anstrengungen für W. E. Rodriguez, den Mayorskandidaten ihrer Partei im Jahre 1911, den die Municipal Voters' League gelobt hatte, während die republikanische Organisation Max Luster unterstützte. Luster kam als Vierter durchs Ziel und blieb um 652 Stimmen hinter Rodriguez und um mehr als 1300 Stimmen hinter Ald. Utpatel zurück.

Konteste in Aussicht.

Ald. Jakob A. Hey, der in der 23. Ward als Fortschrittler mit 53 Stimmen erwählt wurde, sieht sich einem Kontest gegenüber. Der Demokrat Harry H. Lampert, den er schlug, wird jedenfalls seine Wahl anfechten. Außerdem lief der Republikaner A. O. Erickson, der die trockenen Elemente der Wählerschaft hinter sich hatte.

Konteste sind auch in der 18. und 20. Ward zu erwarten. In der ersteren siegte Frank F. Gazzolo, der anrüchige Kandidat der Faktion Hearst-Harrison, mit 631 Stimmen. In der 20. Ward siegte der nicht weniger anrüchige Kandidat der Faktion Mayor Harrisons, Emanuel Abrahams, mit 1089 Stimmen. In beiden Wards erklären die unterlegenen Kandidaten, daß umfangreiche Wahlbetrügereien im Interesse der Sieger verübt worden seien, und werden eine Untersuchung verlangen.

Die Abstimmung in den Wards.

Die Abstimmung über die Stadtratskandidaten in den einzelnen Wards war, wie folgt:

1. Ward.
Andrew Donovan, Fortschr...... 711
Michael Kenna, Dem........4358
Rice Wasbrough, Soz........ 201
Kennas Mehrheit............3647

2. Ward.
Alfred Tanser, Fortschr......... 426
Thomas F. Ennis, Dem..........1808
George F. Harding jun., Rep....5193
Samuel Block, Soz............ 259
Hardings Mehrheit............3085

3. Ward.
W. W. Mitchell, Fortschr........2386
Thomas D. Nash, Dem..........4012
Sanford K. Huiston, Rep........1623
Michael J. De Muth, Soz........ 161
Nashs Pluralität..............1726

4. Ward.
Joseph F. Ryan, Dem..........5648
Arthur W. Sullivan, Rep........1432
Carl J. Wegener, Soz.......... 434
Ryans Mehrheit..............4216

5. Ward.
John E. Jones, Fortschr.......... 318
Patrick J. Carr, Dem..........4686
Joseph Pavelchik, Rep.......... 966
Henry P. Turner, Soz.......... 329
Carrs Mehrheit..............3720

6. Ward.
Henry Franklin Porter, Fortschr...1309
William u. Harrison, Dem........2943
Theodore K. Long, Rep..........3900
J. Clifford Cox, Soz............ 181
Longs Pluralität.............. 957

7. Ward.
Edward J. Heß, Fortschr.......... 253
Oscar W. Eckland, Dem..........3637
Bernard W. Snow, Rep..........3465
John F. Caulfield, Soz.......... 344
Charles E. Merriam, Unabh......3767
Merriams Pluralität............ 130

8. Ward.
Thomas H. McKenney, Fortsch.....1221
John R. Emerson, Dem..........3210
John E. Thden, Rep............1712
John Morrison, Soz............ 537
Emersons Pluralität............1498

9. Ward.
Hiram Vanderbilt Fortschr........2847
John Prystalski, Dem..........2702
William O. Hunt, Rep.......... 693
Harry J. LeCren, Soz.......... 978
Vanderbilts Pluralität.......... 145

10. Ward.
William Schimelpfenig, Fortschr... 453
Frank Klaus, Dem..............2362
James McClorey, Rep............1666
Joseph J. Thomas jun., Soz...... 567
Klaus' Pluralität.............. 696

11. Ward
William A. Downey, Fortschr...... 242
Edward F. Cullerton, Dem........3256
John A. Pelka, Rep............2124
Frank Raisl, Soz.............. 393
Cullertons Pluralität..........1132

12. War (Langer Termin).
Stephan J. Navieralski, Fortschr.. 402
Otto Kerner, Dem..............3474
Rudolph Mulac, Rep............2911
Marcel Kulczynski, Soz.......... 688
Kerners Pluralität.............. 563

(Kurzer Termin).
Alexander Jasinski, Fortschr...... 363
Joseph J. Novak, Dem..........3746
Otto Besserer, Rep............2499
Charles Veranek, Soz.......... 802
Novaks Pluralität..............1247

13. Ward.
Samuel P. Reese, Fortschr........1505
Thomas J. Ahern, Dem..........5820
Ninian H. Welch, Rep..........1731
Joseph K. Granger, Soz.......... 407
John Edward Scully, Unabh...... 660
Aherns Pluralität..............4098

14. Ward.
James A. Lowder, Fortschr........ 379
Michael W. Maher, Dem..........3630
James H. Lawley, Rep..........3759
Charles Larney, Soz............ 658
Lawlers Pluralität.............. 129

15. Ward.
Henry Utpatel, Fortschr..........3036
M. D. Grace, Dem..............2678
Max Luster, Rep................1656
William E. Rodriguez, Soz......2292
Utpatels Pluralität............ 358

16. Ward.
Stanley Henry Kunz, Dem........3435
Henry Schulenburg, Rep..........1087
M. Sahud, Soz.................. 323
Kunzs Mehrheit................2448

17. Ward.
Charles J. Ryberg, Fortschr...... 204
Theodore Lein, Dem..............1194
Lewis D. Sitts, Rep..............2701
R. F. Holm, Soz................ 112
Sitts' Pluralität..............1507

18. Ward.
Frederick H. Scheuermann, Fortschr.. 392
Frank F. Gazzolo, Dem..........3074
Andrew J. O'Donnell, Rep........2443
George W. Perry, Soz............ 787
John J. Cassidy, Unabh..........1837
Gazzolos Pluralität.............. 631

19. Ward.
John Duff, Fortschr.............. 227
John Powers, Dem................3151
Joseph Edelson, Soz.............. 540
Powers' Mehrheit................2611

20. Ward.
Samuel Heller, Fortschr..........1291
Emanuel Abrahams, Dem..........2380
Sam Golden, Soz................ 264
Abrahams' Pluralität............1089

21. Ward.
George P. Braun, Fortschr........1722
Ellis Geiger, Dem................4048
R. R. Baldwin, Rep..............1242
Charles Roux, Soz.............. 485
Geigers Pluralität..............2276

22. Ward.
Patrick H. Regan, Fortschr........ 972
Victor J. Schaeffer, Dem..........4860
Fred W. Forsberg, Rep............841
Andrew Lafin, Soz..............1095
Schaeffers Mehrheit..............3765

23. Ward.
Jacob A. Hey, Fortschr..........3617
Harry H. Lampert, Dem..........3564
Alfred O. Erickson, Rep..........2178
C. B. Robel, Soz................ 492
Heys Pluralität.................. 53

24. Ward.
L. C. Hensel, Fortschr..........1349
August Krumholz, Dem............3542
Joseph L. Cunningham, Rep........ 973
John E. Noesen, Soz..............1114
Krumholz's Pluralität............2193

25. Ward (Langer Termin.)
Harper E. Osborn, Fortschr........2204
Burrell D. Jones, Dem............3063
Henry D. Capitain, Rep..........5193
Charles W. Greene, Soz.......... 288
Capitains Pluralität..............2130

Kurzer Termin.
L. D. Wallace, Dem..............3205
Jacob Albert Freund, Rep........3773
Paul Pause, Soz................ 314
C. L. Backus, Unabh..............2939
Freunds Pluralität.............. 568

26. Ward.
Anthony W. Stanmeyer, Fortschr..2028
Albert J. W. Appell, Dem........2863
William F. Lipps, Rep............4596
Charles F. Hohman, Soz.......... 941
Lipps' Pluralität................1733

27. Ward.
G. Ed. Trebing, Dem..............4523
John G. Buerkle, Rep............1277
William F. Gubbins, Soz..........1707
Frank P. Mies, Unabh............2333
Trebings Pluralität..............1190

28. Ward.
M. J. Dempsey, Fortschr..........1717
Edward J. Green, Dem............2630
Harry E. Littler, Rep............3514
A. A. Wigsneß, Soz.............. 980
Littlers Pluralität.............. 889

29. Ward.
Felix B. Janovsky, Dem..........4216
George M. Tobey, Rep............2622
J. H. Carbray, Soz.............. 490
Janovskys Pluralität............1594

30. Ward.
George P. Latchford, Dem........4346
John W. Courtney, Rep.......... 949
Aaron Henry, Soz................ 354
Latchfords Mehrheit..............3497

31. Ward.
Anson H. Brown, Fortschr........1872
John H. Dorsey, Dem..............3368
James A. Kearns, Rep............3797
William Henning, Soz............ 599
Kearns Pluralität................ 429

32. Ward.
Robert C. Thorne, Fortschr........1398
Thomas M. Crane, Dem............3960
Albert J. Fisher, Rep............4990
John W. Deal, Soz................ 516
Fishers Pluralität..............1030

33. Ward.
Amandus E. Hostler, Fortschr....1268
Charles A. Reading, Dem..........3112
Irwin R. Hazen, Rep..............4917
Benjamin Z. Olin, Soz............1209
Hazens Pluralität................1805

34. Ward.
Leon Edelman, Fortschr..........1331
Winfield F. Held, Dem............4784
Frank Zeman, Rep................2924
Steve Skala, Soz................ 807
Helds Pluralität................1860

35. Ward.
Everett S. Hughes, Fortschr......1147
Martin J. Healy, Dem............5043
Harry W. Skallerup, Rep..........2074
Rudolph Borkenhagen, Soz........1135
Healys Pluralität................2969

Irving Park wählt Parkkommissär.

Der Irving Park Bezirk, der einen Parkkommissär zu erwählen hatte, erwählte den Republikaner Trach, der 1546 Stimmen erhielt. Ihm standen die beiden Demokraten Falk und Meyer gegenüber, die 1386 bezw. 422 Stimmen erhielten.

„Mit Gott für König und Vaterland!"

Zu den nahezu verloren gegangenen Erinnerungen gehört die an den Ursprung des deutschen Heereswahlspruches. An sich ist dieser Wahlspruch „Mit Gott für König und Vaterland", von dem der immer praktische Fürst Bismarck sagte, daß er ein ganzes Armeekorps wert sei, am 18. März 1913 erst hundert Jahre alt, obgleich seine prägnante Fassung und sein karakteristischer Inhalt den Anschein erwecken, er müsse wohl seit alten Zeiten im deutschen Volke vorhanden gewesen sein. Tatsächlich ist er preußischen Ursprungs. Als 1813 das preußische Landwehrkreuz gestiftet werden sollte, waren als Inschrift für dasselbe in Scharnhorsts Entwurf zu einer Landwehrordnung die etwas romantischen Worte „Heilige Pflicht oder Gott mit uns!" vorgesehen. König Friedrich Wilhelm III. empfing den Entwurf am 15. März 1813. In einer am 18. März in Breslau erlassenen Kabinettsgenehmigte der König den Entwurf, allerdings (wie es in der Kabinettsordre hieß) mit einigen Aenderungen. So hatte König Friedrich Wilhelm auch aus der vorgeschlagenen Inschrift „Heilige Pflicht oder Gott mit uns!" „Mit Gott für König und Vaterland!" gemacht. Diese Fassung war so bedeutungsvoll und glücklich, daß sie in kurzer Zeit der Schlachtruf des preußischen Heeres wurde.

Notions
Erster Floor.
Wasserflaschen, Größe 2, schokolade- und lohfarbiges Gummi, $1.25 u. $1.50 Wert, zu........ 79c
Haushalt Chamois, waschbar, 50c-Größe für...... 29c
Haarbürsten, solide Rückseite, handgezog. weiße Borsten, Eben- und Rosenholz-Fin., wert 50c. 25c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3
Make FAIR-Dealing Your BUY-Word

Notions
Erster Floor.
300 Yard Spule schwarze Nähseide, wert 25c.. 12c
Merzog Kleider-Braid, 5-Yard-Stücke, alle Farben und schwarz, zu....... 7c
Nu Silk zum Häkeln u. Fancy-Arbeit, alle Farben, weiß und schwarz, 5c Wert, 2 für............ 5c

Riesen-Einkauf von 6250 Paar Männer-Schuhen

Erworben von der Gotzian Manufacturing Co., St. Paul, Minn., zu ungefähr 50% Rabatt

Diese wohlbekannte St. Paul Firma wünschte dringend, mit dem Lager des ersten Floors ihrer Fabrik aufzuräumen. „Wieviele sind vorhanden?" erkundigten wir uns. „Ungefähr 6,250 Paar," war die Antwort. „Wir übernehmen das ganze Lager, wenn Sie uns dasselbe zu unserem eigenen Preise überlassen," war das Schlußwort. Sie nahm unsere Offerte an, und das Resultat war: wir haben nun 6,250 Paar Schuhe, die wir zu einer durchschnittlichen Preisherabsetzung von 50% verkaufen.

Erster Floor.

Es ist lange her, seit die Männer Chicagos eine solch günstige Gelegenheit zum Ankauf von Schuh-Bargains gefunden haben. Morgen, wenn wir mit dem Verkauf beginnen, offeriren wir Schuhe, die gewöhnlich zu $3 bis $4.50 verkauft wurden, und unser Preis wird zu **2.19** das Paar markirt sein.

Es sind dies alles reguläre neue Waaren — die Sorte Schuhe, die Ihr gern zu regulären Preisen kaufen würdet. Größen von 5 bis 12, Breiten von C bis EE.
Dies sind alles reg.
Verkauf auf unserem 1. Floor, Dearborn Straße Seite — Nordwestecke—nahe dem Zigarren-Departement.

Dieser Verkauf wird, kurz gesagt, das Nachstehende einschließen:

Jeder neue und beliebte Leisten ist in diesem Einkauf vertreten, in lohfarbigem schwarzem, Vici Kid und Patentleder, Knöpf- u. Schnür-Facon—ungefähr 50 verschiedene Facons zu Eurer Auswahl, — und in allen Größen und Weiten

800 Paar $4 Tan kalblederne Blucher für Männer, Swing Leiste.........
400 Paar $3.50 Tan kalblederne Blucher für Männer, mittelschmale Spitze..
200 Paar $3.50 Tan kalblederne Blucher für Männer, gerade Leiste........
300 Paar $3.50 Patentleder Knopfschuhe für Männer, mittelgerade Leiste....
200 Paar $3.50 Pat. Leder Männer-Knopfsch., Swingleiste, Shield Tip
500 Paar $3 Patentleder Blucher für Männer, gerade............
450 Paar $3.50 Pat. Leder Männer Blucher, Swingleiste, Shield Tip
600 Paar $3.50 Gunmetal Kalbleder Männer Blucher, gerade Leiste...
300 Paar $3.50 Gunmetal Kalbleder für Männer, Blucher Swing Leiste, Shield Tip..................
800 Paar $4 Gunmetal f. Männer, Blucher gerade Leiste
200 Paar $3.50 Gunmetal Calf für Männer, Knopf Swing Leiste, Shield Tip......................
400 Paar $4.00 Gunmetal Calf für Männer, Knöpfe, mittelgerade Leiste..........................
400 Paar $3.50 Gunm. Calf f. Männer, Bluch. ger. Leiste
300 Paar $4.50 Vici Kid Blucher f. Männer, gerade Leiste
200 Paar $3 50 Vici Kid Blucher f. Männer, gerade Leiste
200 Paar $3 Vici Kid Blucher f. Männer, London Toes
500 Paar $4 Patent Blucher für Männer, London Toe

2.19
VALUES FROM $3. TO $4.50

Wir glauben kaum, daß solch vorzügliche Werte jemals zuvor in Chicago offerirt worden sind—es ist daher kaum notwendig, zu erwähnen, daß es für Euch der Mühe wert ist, zwei oder drei Paar dieser Schuhe zu kaufen. Es gibt keine Beschränkung in der Quantität, außer daß wir keine an Händler verkaufen.

Eure Auswahl aus allen diesen $3.50, $4.00 und $4.50 Männer-Schuhen, morgen, das Paar zu nur **2.19**

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Ein Verkauf von

„Eiffel" Union Suits für Männer

„Seconds" zu einer großen Ersparniß

Die Fabrikanten unserer berühmten Eiffel hochfeinen, tadellos passenden Union Suits haben uns ihr ganzes Lager von Seconds verkauft. Die Mängel sind sehr geringfügig und beeinträchtigen nicht die Haltbarkeit. Es sind Jersey gerippte mit kurzen Aermeln und sind vorhanden in weiß, ecru und natürlichen Farben.

Erster Floor, südlicher Raum

Frühjahrs-Qualitäten, passend für den jetzigen Gebrauch

Lisle-Faden, Anzug zu 95c

Mercerized Anzug zu $1.45

In der Basement-Abteilung

bringen wir die baumwollenen Union Suits für Männer zum Verkauf. Alle mit kurzen Aermeln und in allen Größen, der Union Suit zu 65c.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Donna Juanita", Benefizabend für Emilie Schönfeld.

Sie kam, ward gesehen und siegte, wie schon so oft, — Emilie Schönfeld als „Donna Juanita" an ihrem gestrigen Benefiz- und Ehrenabend. Ihrem Auftreten voran gingen der übliche Einleitungschor mit Frl. Böttger als Petrita, eine spanisch gefärbte Nummer singend, dann Herr Haupt als Gaston mit einem kriegerischen Auftrittslied, Herr Lippich als Schreiber Riego mit einem lustigen Stückchen, darauf die Herren Diedrich und Christmann als einfältiger Alkade und invalider Gouverneur mit dem reizenden Duett „Ich bin nicht sehr populär", und schließlich Frau von Wegern als Gemahlin des Alkaden und noch immer tanzwütige ehemalige Tänzerin.

Die Melodieen und der Humor, welche diese Herrschaften einführten, hatten in dem ausverkauften Hause bereits eine vorzügliche Stimmung erzeugt, als Frau Schönfeld in dem ihr prächtig stehenden Kostüm eines spanischen Maultiertreibers auftrat und mit großem Jubel begrüßt wurde. An ihr Auftrittslied schloß sich die von ihr köstlich gespielte und gesungene Szene, in der sie anfängt, den beiden Tölpeln Pomponio und Douglas die Köpfe zu verdrehen.

Hatte der erste Akt schon gut gefallen, so erzielte der zweite einen noch größeren Erfolg. Mit einem wunderschönen spanischen Ständchen vom Chor eingeleitet, brachte er die Fortsetzung des übermütigen Spieles des Kadetten René mit den genannten beiden Würdenträgern, gipfelnd in dem brillanten Quartett „Aus Granada". Nachdem dann Frau von Wegern mit ihrem humoristisch-pantomimischen Spiel geglänzt, folgten Frau Schönfeld-René mit dem allerliebsten „Das Küssen ist jetzt sehr modern", wobei die vermeintliche Donna Juanita die jungen hübschen Damen abküßt, ein schönes Walzerensemble, ein von Herrn Haupt gesungenes Lied, ein packendes Terzett und ein tolles, echt spanisch-pfefferiges Finale.

Des Beifalls war kein Ende, und der Blumen und anderen Gaben, die für die Benefiziantin auf die Bühne strömten, ebenfalls nicht.

Der dritte Akt ist hauptsächlich dem Humor gewidmet, die Benefiziantin, Frau v. Wegern und die Herren Diedrich und Christmann kamen in Kinderkleidung auf die Bühne und erregten wahre Lachstürme; musikalisch bemerkenswert war ein schönes von Herrn Haupt und Frl. Böttger gesungenes Duett.

So beifällig, wie „Donna Juanita", ist lange keine Operette aufgenommen worden, und die für heute, morgen, Samstag und Sonntag angekündigten Wiederholungen dürften sich ebenfalls eines guten Besuches erfreuen. Der Erfolg ist, neben dem reizenden Werte selbst, den guten, zum Teil trefflichen Leistungen der Mitwirkenden zu danken, in erster Linie den Damen Schönfeld und v. Wegern und den Herren Diedrich und Christmann, dann auch Frl. Böttger und Frl. Weingärtner und den Herren Haupt, Lippich und Marx, sowie den Herren und Damen vom Chor, Kapellmeister v. Wegern und Direktor Hanisch, der das Stück fein ausgestattet hat.

* * *

Von einem Mitgliede des Theaterchors ist der Redaktion die folgende Zuschrift zugegangen:

An die Deutschen von Chicago und Umgegend!

Unser Direktor, Herr Max Hanisch, hat die Freundlichkeit gehabt, dem Chor des Deutschen Theaters einen Benefiz- und Ehrenabend zu bewilligen, und zwar für Dienstag, den 22. April. Wir wollen die von Herrn Hanisch verfaßte und von Kapellmeister Karl von Wegern in Musik gesetzte Operette „Die lustige Wittwe in zweiter Ehe" aufführen. Diese in der vorigen Spielzeit wiederholt mit gutem Erfolge aufgeführte Operette steht dem Publikum noch in so guter Erinnerung, daß es sich erübrigt, des Näheren darauf einzugehen. Es sei nur auf die zahlreichen schönen Chöre hingewiesen, die wir mit bestem Können zum Vortrag bringen werden.

Wir richten an die Deutschen die Bitte, uns bei diesem Unternehmen zu unterstützen, in dem Bewußtsein, uns immer, sei es in der Operette, sei es im Schauspiel, die größte Mühe gegeben zu haben, unserer Aufgabe gerecht zu werden. Wir hoffen, daß das Publikum dies anerkennt und uns mit einem ausverkauften Hause belohnen wird, wobei wir namentlich auch auf die deutschen und österreichisch-ungarischen Vereinigungen zählen. Für einen genußreichen Abend bürgen wir. Eintrittskarten sind bei jedem Chormitglied zu haben.

Im Auftrage der siebzehn Chormitglieder des Deutschen Theaters:

Heinrich Bend.

Märzwetter.

Etwas mehr Wärme, Regen und Schnee als im Durchschnitt.

Die mittlere Luftwärme im Monat März hat sich nach den Berechnungen des Wetteramtes etwas über dem für die Märzmonate ermittelten Durchschnitt, 34.4 Grad, gehalten; sie hat 35.2 Grad betragen. Trotzdem trat am 2. März mit 4 Grad unter dem Nullpunkt die größte Märzkälte seit 1873 und die niedrigste Luftwärme des ganzen Winters ein. Der wärmste Tag war der 24. mit 65 Grad. Die Luftbewegung war, selbst für diese Jahreszeit, ungewöhnlich lebhaft; an 12 Tagen herrschte Sturm, und an 12 anderen Tagen erreichte der Wind eine Geschwindigkeit von 25 Meilen oder mehr in der Stunde. Er kam vorwiegend aus dem Süden. Regen- und Schneefall überstiegen mit 3.44 Zoll das Normalmaß von 2.55 Zoll, doch fiel der größte Teil davon an zwei Tagen, am 21. und 23. An vier Tagen war das Wetter klar, an 12 Tagen teilweise trübe, und an 15 Tagen war der Himmel bedeckt.

Umfangreiches Programm.

Y. M. C. A. will in 10 Jahren 30 Gebäude errichten.

Im Auditoriumhotel feierten gestern Abend 600 Gönner und Freunde das Jahresbankett des Christlichen Jünglingsvereins, der in Chicago jetzt seit 55 Jahren besteht, und das 25jährige Jubiläum der Mitgliedschaft des Generalsekretärs L. Wilbur Messer. Es wurde bei der Gelegenheit bekannt gemacht, daß der Verein sich vorgenommen hat, in den nächsten zehn Jahren 30 neue Vereinsgebäude zu errichten und das Feld seiner Tätigkeit entsprechend auszudehnen. Die damit verknüpften Ausgaben werden auf $6,000,000 geschätzt.

Mütter! Paßt auf die Eingeweide der Kinder

Wenn ungeduldig, fiebernd, biliös mit belegter Zunge, gebt den köstlichen „Syrup of Figs".

Ganz gleich, was Eurem Kind fehlt, ein sanftes, gründliches Abführmittel sollte stets die erste Behandlung bilden.

Wenn Euer Kind sich nicht wohl fühlt, gut ruht, regelmäßig ißt und natürlich handelt, ist es ein sicheres Zeichen, daß sein kleiner Magen, Leber und 30 Fuß Eingeweide mit üblen, verstopfenden Abfallstoffen gefüllt sind und eine sanfte, aber gründliche Reinigung sofort nötig hat.

Wenn mürrisch, reizbar, fiebernd, mit saurem Magen, schlechtem Atem, oder wenn Euer Kleines Magenweh, Durchfall, wunden Hals, Erkältung, belegte Zunge hat, gebt ihm einen Teelöffel voll von Syrup of Figs, und in wenigen Stunden ist der verstopfende Abfall, die unverdaute Nahrung und saure Galle in sanfter Weise aus den kleinen Eingeweiden ausgeschieden, ohne Uebelkeit, Kneifen oder Schwäche, und Ihr habt wieder ein gesundes, glückliches und lachendes Kind.

Durch Syrup of Figs betäubt Ihr die Kinder nicht, denn er besteht ganz aus saftigen Feigen, Senna und Aromatics, die nie schaden können, außerdem gefällt ihnen der köstliche Feigengeschmack vortrefflich.

Mütter sollten stets Syrup of Figs zur Hand haben. Er ist der einzige Magen-, Leber- und Eingeweide-Reiniger und Regulirer, der nötig ist — heute ein wenig gegeben, verhindert morgen eine Erkrankung des Kindes.

Volle Gebrauchsanweisung für Kinder jeden Alters und für Erwachsene sind deutlich auf dem Packet gedruckt.

Verlangt von Eurem Apotheker den vollen Namen, „Syrup of Figs und Elixir of Senna", hergestellt von der California Fig Syrup Co. Dies ist das wohlschmeckende, echte, köstliche, zuverlässige alte Mittel. Verweigert die Annahme irgend eines anderen.

Personalnachrichten.

— Nach der Gesangsprobe des Gesangvereins Harmonie begab sich gestern Abend eine Anzahl Sänger nach dem Lokale ihres langjährigen aktiven Mitgliedes Frank E. Link, Nr. 553 North Avenue, und überraschte ihn mit einem Ständchen zur Feier seines Geburtstages. Die Sänger verlebten in dem gastlichen Hause des Herrn Link einige recht vergnügte Stunden bei Gesang und geselliger Unterhaltung. Zu der Feier hatte sich auch eine Anzahl Damen von Mitgliedern der „Harmonie" eingefunden.

— In Washington wurde gestern die Verlobung von John Barton Payne, dem früheren Richter und Präsidenten der Südparkbehörde, mit Frl. Jennie Jennie Byrd Bryan bekannt gemacht. Frl. Bryan ist die Schwester von Charles Page Bryan, dem ehemaligen Botschafter in Japan. Nach der Hochzeit, welche bald gefeiert werden soll, will das Paar eine größere Hochzeitsreise nach Europa machen, später wird es auf dem Landsitze der Braut in Elmhurst wohnen. Herr Payne hat sich im Jahre 1906 von seiner ersten Gattin Katherine Bunker Payne, die damals in Deutschland lebte, auf Grund von Verlassen scheiden lassen.

Gut genährt, und doch ausgezehrt, ist der Zustand vieler Männer und Frauen. Sie mögen drei Mahlzeiten während des Tages essen, und des Magens Verlangen befriedigen, und trotz alledem auszehren. Ihre vollständige Ernährung findet nicht direkt durch den Magen statt. Es ist das Blut, das die Lebensorgane ernährt; wenn es in seinem Laufe träge wird und seinen Dienst verfehlt, so ist die Kraftzufuhr für die Lebensorgane tatsächlich abgeschnitten, und Sie fühlen die verderblichen Folgen auf hundert verschiedene Weisen.

Es gibt ein altes, zeiterprobtes Kräuter-Heilmittel, welches der Natur, bei dem Werke der Erhaltung einer gesunden Gleichmäßigkeit aller Funktionen des menschlichen Körpers, ein großer Helfer ist. Er ist bekannt als Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber, und ist ein Heilmittel von anerkanntem Wert. Er ist auffallend verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag seine Nachahmungen haben, aber er hat keinen Stellvertreter.

Er befördert die Verdauung und wirkt auf die Leber.

Er regulirt den Magen und stärkt die Nieren.

Er reinigt nicht nur den Lebenssaft, sondern schafft neues, reiches und rotes Blut.

Er macht gutes, festes und gesundes Fleisch, und stärkt Knochen und Muskeln.

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt vom Laboratorium geliefert wird durch besonders dafür ernannte Agenten. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Agitationsversammlung.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht veranstaltet am Sonntag, dem 13. April, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., eine Agitationsversammlung, verbunden mit Gesang, Konzert und Tanz, auch werden gute Redner die Vorteile des Vereins erklären. Alle gesunden Herren und Damen im Alter von 18 bis 50 Jahren sind eingeladen, dem Verein beizutreten. Für gute Getränke und Speisen wird gesorgt sein. Der Eintritt ist frei.

Der Verein, der sich an jedem zweiten und vierten Dienstag Abend im Monat in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., versammelt, zahlte in den vier Jahren seines Bestehens an Sterbegeld und Krankenunterstützung und an hilfsbedürftige Mitglieder $5000 aus und hat trotzdem einen Kassenbestand von $5000. Der Verein zahlt dreizehn Wochen lang Krankengeld von $5 die Woche, im Sterbefall $250. Die Mitgliederzahl beträgt vierhundert.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Peter A. Ponlin, Herausgeber der „Evening Post" in Worcester, Mass., starb im Alter von 55 Jahren.

Höhere Abgaben.

Die Stadt erhält von den Straßenbahnen mehr als $2,500,000.

Wie schon berichtet, wird die Stadt von der Chicago City Railway Co. als ihren Anteil an deren Reingewinn für das Jahr 1912 $1,116,588,40 erhalten, $67,586.89 mehr, als die Abgabe für das Jahr 1911 betragen hat. Ungleich größer ist noch indessen die Zunahme auf Seiten der Chicago Railways Co. Diese zahlte für das Jahr 1911 an die Stadt $822,006.49; für das vergangene Jahr hat sie nun $591,497.77 mehr an die Stadtkasse abzuführen, nämlich $1,413,404.26. Im Ganzen wird demnach die Stadt von den beiden Straßenbahngesellschaften für das Jahr 1912 die Summe von $2,529,992 an Abgaben erhalten. Das Geld muß vor dem 10. April abgeliefert werden. Es fließt in den Straßenbahnfonds der Stadt, welcher dadurch auf rund $11,000,000 angeschwellt werden wird. Der Finanznot der Stadt wird indessen dadurch nicht abgeholfen, denn der Straßenbahnfonds darf nur für Verkehrszwecke verausgabt werden. Es wird bekanntlich beabsichtigt, ihn zum Bau von Tiefbahnlinien zu verwenden.

Durch den Umbau der Straßenbahnlinien und deren Neuausstattung, sowie durch die Ausdehnung des Straßenbahnnetzes ist im Laufe der letztvergangenen Jahre der Wert der Straßenbahnanlagen gewaltig vermehrt worden. Als im Jahre 1907 das jetzt in Kraft befindliche Abkommen zwischen der Stadt und den Straßenbahngesellschaften getroffen wurde, bezifferte der Wert der Anlagen sich auf rund $50,000,000, wovon 29 Millionen auf die Linien der Chicago Railways Co. entfielen und 21 Millionen auf die der City Railway Co. Jetzt wird der Wert der Linien erstgenannter Gesellschaft mit $75,000,000 angegeben, während die Linien der Chicago City Railway Co. angeblich einen Wert von $45,4467,703 darstellen.

Eine Lohnkonferenz.

Senatsausschuß will sie mit den Inhabern großer Ladengeschäfte abhalten.

Am nächsten Montag wird hier der von Vizegouverneur O'Hara zur Untersuchung des sozialen Uebels organisirte Ausschuß des Staatssenats wieder in Sitzung treten. Er hat an die Inhaber der großen Ladengeschäfte an der State Straße Einladungen ergehen lassen, sich dazu einzufinden. Es soll ein Versuch gemacht werden, diese Geschäftsleute um Lohnaufbesserung für die Ladnerinnen zu veranlassen, und sie haben sich auch willens erklärt, hierauf einzugehen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 90½—90⅝c; Juli, 89¾—89⅞c; September, 89½c.

Mais, Mai, 53⅝c; Juli, 54¾—54⅞c; September, 55¾c.

Hafer, Mai, 34⅝c; Juli, 33⅞c; September, 33⅞—34c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,000, von Mais auf 142,000, von Hafer auf 226,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 60,000 Bushels Weizen, 228,000 Bushels Mais und 388,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,688,000 Bushels, von Mais 1,989,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen, 3,688,000 Bushels, Mais 1,625,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen, 3,328,000 Bushels und Mais 621,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.60; Juli, $20.37½.

Schmalz, Mai, $11.15; Juli, $10.97½.

Rippchen, Mai, $11.37½; Juli, $10.95.

— Zu beschränkt.—Afrikareisender: Eines Nachts wurden wir von einem Trupp Wilder angefallen, und die Hälfte meiner Lastträger wurde massakrirt. — Backfisch (vorwurfsvoll): Aber, Herr Professor, da hätten Sie doch den Nachtwächter rufen sollen!

Füße so wund konnte nicht die Treppe 'runter

Tiz heilte sie schnell

Schickt sofort um ein freies Probepacket.

Wenn Ihr müde Füße habt, wunde Füße, schweißige Füße, lahme Füße, empfindliche Füße, riechende Füße, Hühneraugen, harte Haut oder Leichdörner, so leset, was mit Frau Crockett von Jeffersonville geschah. Tiz tat es. Hr. Crockett sagt: „Nach der zweiten Behandlung ging sie die Treppe hinunter, einen Fuß zur Zeit. Sie war vorher in fünf Jahren nicht im Stande gewesen, die Treppe hinunterzugehen, außer sie trat auf jede Stufe mit einem Fuß nach dem andern. Dies ist wunderbar. Schicken Sie mir noch fünf Schachteln."

Ganz gleich, was Euren Füßen fehlt oder was alles in der Welt Ihr gebraucht habt, ohne Linderung zu finden, gebraucht Tiz. Es ist das einzige Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz hergestellt ist, die giftigen Stoffe, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen nur die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Ihr werdet Euch gleich nach der ersten Anwendung wohler fühlen. Gebraucht es eine Woche und Ihr vergeßt, daß Ihr jemals wunde Füße gehabt hat. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen läßt. Wenn Euch jemand eine Nachahmung anbietet, von der gesagt wird, sie ist „ebenso gut wie Tiz", fragt, warum es ebenso gut ist, und er wird mit dem Grund nicht herauskommen wollen. Werdet kein Opfer — kauft das echte Tiz, das in allen Apotheken, Department- und allgemeinen Läden zu 25c per Schachtel oder direkt zu haben ist. Das Geld zurück, wenn Tiz nicht hält, was wir von ihm behaupten. Um ein freies Probepacket schreibt heute an Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Spezialitäten für die Hausreinmachung.

Dustkleen chemische Fußboden-„Mops", nehmen den Staub auf und hinterlassen eine feine Politur durch einmaliges Bestreichen der Fläche, 25c. Basement.

Grand Rapids Cyco Ball-Bearing Carpet Sweepers, beste Sorte Borsten-Bürste, $2.75.

Fußbodenbesen, aus bester Qual. Medium Weight Besenkorn gemacht, Draht gebunden, wasserdicht, mit polirten Holzstielen — offerirt zu 40c.

„Shelf"-Papier, schlicht weißes, Größe 24x36, in Quires von 24 Bogen, Ream, $2.00; Quire, 12½c. Schlicht weißes Glanz „Shelf"-Papier, mittelschwer, Gr. 25x38, Quires von 24 Bogen, Ream von 500 Bogen, $3.50; Quire von 24 Bogen, 20c.

Scheuerbürsten, 10c bis 25c; Carpet-Ausklopfer, 10c bis 75c.

„Shelf"-Papier, Spitzenkante, Farben: Weiß, Rosa, Grün und Gelb, 5 Yards Stücke 3c; Dutzend Stücke 30c. „Shelf"-Papier, mit Spitzenkante, mittelschwer, 10 Yds. Stücke 7½c; Dutzend Stücke 85c.

Saisongemäße Offerte in fancy Waaren.

Fertige Gowns und Korset-Ueberzüge, aus feiner Qualität Nainsook, gestempelt für „Punch"-Arbeit oder Appenzell-Stickerei, Gowns 75c; Korset-Ueberzüge 25c.

Japanisches Handtuchzeug, in Wistaria-, Bambus-, Apfelblüten-, Iris- und Chrysanthemum-Entwürfen für Fenster-Drapirungen, als Luncheon Sets usw., Yard 10c.

Papierkörbe, in verschiedenen Facons und Farben, 50c.

Seide Floß Kissen, 18zöllige 25c; 20zöllige 28c; 22zöllige 38c; 24zöllige 48c; 26zöllige 58c.

Fertige Satin Kissen, markirt zu 95c; Tapestry- und Burlap-Kissen (fertig zum Gebrauch), 65c, 80c und $1.00; Tapestry- und Burlap-Ueberzüge, 25c und 50c; „Roman"-Streifen, 17c.

Gestempeltes Mercerized Poplin für Kinder-Kleider, 75c, 3 bis 4 Jahre Größen; $1.00 und $1.25 für 8 Jahre Größen.

Gestempelte Percale-Schürzen und -Kleider, in Rosa, Blau und Weiß, 25c. Basement.

Kleider für Kinder, ungewöhnliche Werte, zu 85c.

Farbige Kleider, in netten gestreiften und punktirten Stoffen; vorzügliches Sortiment von hellen und dunklen Farben; mit kurzen Plaited Skirts gemacht und effektvoll besetzt mit dazu passenden farbigen Stickereien, runder Hals, entweder mit langen oder kurzen Aermeln, 2 und 3 Jahre, 85c.

Farbige „Beach"-Anzüge, in hellen oder dunkel gestreiften Materialien, Square Hals und kurze Kimono-Aermel, nett „finished" mit breiten Bands, 2 bis 5 Jahre, 85c.

„Dutch Rompers", in hübsch karrirt. Materialien oder in gestreiftem Seersucker, Square Hals und Kimono-Aermel, mit Gürtel hinten. Ausgestattet mit Tasche, 2 bis 5 Jahre, 85c.

Princeß Slips für Kinder, mit netten leinenen Spitzenkanten besetzt, Band durchzogen, Tucked Ruffle unten, 4 bis 14 Jahre, 85c.

Feine Longcloth Gowns für Kinder, mit hohem Hals und langen Aermeln, Tucked Yokes, finished mit nettem Stickerei-Ruffle der Front entlang und am Hals und an den Aermeln, 4 bis zu 14 Jahren, 85c. Basement.

Damen-Schürzen und Staub-Kappen.

Kimono Aermelschürzen, in einfachen Farben, oder hellen Percales, in assortirten Mustern, besetzt mit Pipings in kontrastirenden Farben am Hals und an den Aermeln, große Tasche, 45c.

Gingham Band-Schürzen, Unterteil hübsch besetzt mit breiter Ruffle, mit Tasche versehen, zu 25c; Gingham Gretchen Schürzen, groß und gut gemacht, 25c.

Staub-Kappen, in hellen sowohl wie dunklen Farben, 18c. Basement.

Fancyfarbige und gestickte Damenstrümpfe, das Paar 25c.

500 Dutzend Paar fancy Lisle Strümpfe für Damen, angebrochene und ausgeschaltete Partien in Novelty Effekten und vielen prachtvollen Mustern in Schwarz mit farbigen gestickten Insteps, sowie eine Partie einfache schwarze Strümpfe in kleinen Nummern. Wenn auch von sehr leichter Qualität, haben diese Strümpfe doppelte Fersen, Sohlen und Zehen, wodurch sie dauerhaft gemacht werden. Zum Verkauf Donnerstag Morgen. Basement.

Unterröcke zu einer großen Ersparniß.

Messaline und weiche Taffeta Unterröcke, in allen den besten Farben dieser Saison, versehen mit schmaler Knife plaited Ruffle oder Sectional Flounce am unteren Teil, $1.95.

Nurse Stripe waschbare Unterröcke, hübsch finished mit 10zölliger Ruffle am Unterteil, 38c.

Waschbare Unterröcke aus schwarz und weißer Percale oder Nurse Stripe Gingham, versehen mit Sectional Flounce, finished mit schmaler Ruffle, 50c. Basement.

Pariser Korsets, nicht weitergeführte Modelle, $1.00.

Damen-Glacehandschuhe, leicht beschmutzt oder ausgebessert.

Kurze Handschuhe, 50c. Lange Handschuhe, $1.00.

Dies sind Werte, durch welche Euch eine äußerst günstige Gelegenheit geboten wird, Handschuhe zu großen Ersparnissen zu kaufen. Eine große Ansammlung von Handschuhen von kostspieligeren Sorten wird hier offerirt in einem reichhaltigen Assortiment von Farben, sowie Weiß und Schwarz, in allen Größen. Basement.

Fancy baumwollene Blankets, das Paar 75c und 95c.

750 Paar fancy gestreifte baumwollene Blankets, gemacht aus einer feinen, weichen aumwolle, hübsche Streifen in Pink, Blau, Tan und Grau. Sehr wünschenswert für extra Bett-Ueberzüge oder Bade-Roben, zwecks rascher Räumung sehr niedrig markirt, Größen 54×72 und 64×80 Zoll, das Paar zu 75c und 95c. Basement.

Swift's „Hearts and Flowers" Seife, 3 Stücke 15c.

Kirk's Palmer House Badeseife, 5-Unzen Stücke; 12 Stücke 75c. Armour's Sinbad türkische Badeseife, 12 Stücke, 50c. Basement.

Eingerahmte Bilder, 25c.

Viele wünschenswerte Sujets sind in dieser Kollektion in verschiedenen Größen zu finden, hübsch eingerahmt in Gold- u. Holzrahmen, Größen 6×8, 7×9, 4×14, 5×10, 8×14 und 10×12. Basement.

Fenster-Rouleaux, 25c.

Gute Qualität Fenster-Rouleaux in einer Auswahl von beliebten Farben, gemacht aus dauerhafter Qualität Opaque, auf Spring Rollers befestigt, Größe 36 Zoll bei 7 Fuß. Basement.

Tolstoi und der Grenadier.

Eines Tages stand Tolstoi in der Nähe des Kreml, als ihn ein armer Bettler um eine Gabe bat. Bereitwillig zog Tolstoi seine Börse. Aber da kam aus dem Kreml ein strammer Grenadier gelaufen, der dem Bettler den Aufenthalt in der Nähe des Schlosses verbieten wollte. Der Bettler erblickte den Soldaten und hinkte, so schnell er konnte, davon. Der Grenadier wollte dem Davoneilenden nachlaufen, ließ aber schließlich davon ab, und ließ es bei einer Flut von Schimpfworten bewenden, weil der Bettler entgegen dem Verbot an der Borowitzka-Pforte gebettelt hatte. Als der Grenadier zurückgekommen war, fragte ihn Tolstoi, ob er lesen könne. Der Grenadier bejahte. „Hast du auch das Evangelium gelesen?" — „Jawohl!" — „Hast du auch gelesen Und wer den Hungrigen sättigt usw.?" — Der Soldat stutzte; zwei Vorübergehende blieben stehen und horchten. Der Grenadier war verlegen, und suchte offenbar nach einer Ausrede; plötzlich leuchteten seine klugen schwarzen Augen auf. „Und das Kriegsreglement, hast du's gelesen?" fragte er. Tolstoi verneinte. — „Dann sprich auch nicht!" sagte der Grenadier stolz und ging selbstbewußt auf seinen Platz zurück. — Tolstoi äußerte über dieses Erlebniß: „Dies war der einzige Mensch in meinem ganzen Leben, der streng logisch jene ewige Frage gelöst hat. Denn wir müssen einfach wählen zwischen dem Kriegsgericht und dem Evangelium, zwischen dem Gesetze des Menschen und dem Gesetz Gottes."

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Lake Views größter Department-Laden bietet Donnerstag Bargains, die den besten State Str. Offerten gleich sind.

Etliche der elegantesten geschneiderten Suits der Saison kommen hier am Donnerstag zum Verkauf zu dem sehr niedrigen Preise von 12.98

Suits, die Ihr zu $15.00 und $18.00 als ausgezeichnete Werte betrachten würdet; Suits, die in der hochmodernsten Facon sind und solche Eleganz besitzen, wie sie nur erster Klasse Waaren haben — **Coats** sind mit Atlas gefüttert und geschmackvoll mit Satin und Braid oder dem beliebten bulgarischen Besatz garnirt — **Skirts** sind in Uebereinstimmung mit dem neuen gerade Linien Effekt. Diejenigen welche das Allerneueste in Bezug auf Facon und Qualität in einem geschneiderten Suit zu einem ungewöhnlich wohlfeilen Preis wünschen, sollten diese ausgezeichnten Kleidungsstücke betrachtn — morgen von uns verkauft zu.................. **12.98**

Kinder-Coats in einer großen Varietät, in Satin, Pongee, schwarzen und weißen Checks, schwarzer Moire usw., zu den allerniedrigsten Preisen, in Größen von 2 bis 14 Jahre.

Sateen Underskirts in Marine, Cerise und Emerald Grün, mit 10zölligem Accordian pleated Floune versehen, 1.00 Wert, zu.................. **69c**

2.50 garnirte Hüte 1.48
zum Verkauf Donnerstag

Hübsche Facons in neuen Frühjahr Facons, sehr feiner Milan, Hand blocked und mit biegsamem Sammet-Flange versehen, regulärer $2.48 Wert, für
1.48

Shirt Waists 59c

Eine sehr hübsche Varietät von schönen Effekten, in geschn. Facons und bestickten Waists, hoher od. ausgeschnitt. Hals, lange oder kurze Aermel, in iner Ausw. von Größen, speziell, Dienstag, zu
59c

Seide-Handschuhe: Handschuhe, Ellbogenlänge, 16knöpfige Facon, Eure Auswahl in schwarz oder weiß, $1.00 wert, das Paar für........... **89c**

Silber Marke Kragen für Männer, reg. 2 für 25c Qualität; angeb. Größen, morgen.... **6c**

Schwarze Lisle-strümpfe für Männer, sehr feine Qualität, leinene Fersen und Zehen, 25c wt., Pr... **19c**

Verkauf von ledernen Handtaschen
Eines der hübschesten Sortimente in Damen Handtaschen, das je zu einem so niedrigen Preis offerirt wurde, wirkl. Leder gefütterte Bags, mit dazu passenden Kleingeld Portemonnaies; reguläre $1.48 Werte, speziell, Donnerstag, zu... **95c**

Schuh-Bargains für Dienstag
Schnür Oxfords für Damen; Vici Kid mit Lackleder Spitze, für die Straße oder das Haus passend, alle Gr.... **98c**
Solide Leder Schulschuhe für Knaben — in Blucher-Facons, werden den rauhesten Gebrauch aushalten; Größen 1 bis 5½, das Paar.............. **1.00**

Unterzeug
Feine gerippte Damen Vests, mit ausgeschnittenem Hals und kurzen Aermeln, reguläre 29c Qualität, alle Größen, zum Verkauf Donnerstag.. **19c**
Korallen Perlen Halsketten; — sehr reich in der Farbe......... **19c**
Sozodont Zahnpulver, am Donnerstag; — für.......... **18c**

Kleiderstoffe
36zöllige Messaline, in allen neuen Frühjahrfarben; 98c Qualität, — am Donnerstag, Yard.............. **79c**
27zölliger Royal Messalettes und Foulards, in neuen Mustern und Farben, 29c wert, die Yard........... **19c**

Hausbedürfnisse
Gebleichter mercerized Tafeldamast, 64 Zoll breit,—große Varietät von Mustern, 39c wert, Donnerstag, Yard........ **29c**
Große gehäkelte Bettdecken, gezackte Borders, beliebte sortirte Muster, — 2.25 wert, Donnerstag, zu.............. **1.58**

Damast und Decken.
Schwere Chenille, grün u. gemischte Farben-Effekte, in voller Größe, ein 2.98 Wert, Donnerstag......... **2.19**
Ruffled Gardinen, 2¼ Yds. lang, eine Varietät von einfachen und gestreiften Mustern; 98c wert, Paar...... .. **75c**

Baltimore & Ohio Railroad

Zeitweiliger Fahrplan
wegen der Ueberschwemmungen

Zug Nr. 10.
Abf. Chicago.........8:00 Vorm.
Ank. Pittsburgh......10:10 Abds.
„ Washington.....6:45 Vorm.
„ Baltimore.......7:50 Vorm.
„ Philadelphia...10:15 Vorm.
„ New York.......12:45 Abds.

Zug Nr. 8.
Abf. Chicago.........11:00 Vorm.
Ank. Pittsburgh......1:35 Morg.
„ Washington....10:45 Vorm.
„ Baltimore.....11:45 Vorm.
„ Philadelphia....1:52 Nachm.
„ New York.......4:10 Nachm.

Zug Nr. 6.
Abf. Chicago.........5:45 Nachm.
Ank. Pittsburgh......7.40 Vorm.
„ Washington....4:45 Nachm.
„ Baltimore......5:50 Nachm.
„ Philadelphia....8:19 Abends
„ New York.....10:40 Abends.

Zug Nr. 14.
Abf. Chicago..........9:30 Abds.
Ank. Pittsburgh....12:50 Nachm.
„ Washington....10:30 Abds.
„ Baltimore......11:30 Abds.
„ Philadelphia....3:50 Morg.
„ New York,......7:00 Morg.

Alle Züge laufen über Tiffin, Akron, Youngstown und Pittsburgh, mit Anschluß in Pittsburgh für Wheeling und östliche Punkte. Durch-Schlafwagen nach Washington und New York an allen Zügen. Schlafwagen in Zug Nr. 14 nach Newark, Ohio. Durch-Waggons nach Washington und New York an Zügen Nos. 6, 8 und 10.

Züge Nos. 8 und 14 haben Anschluß in Chicago Junction nach Mansfield, Mt. Vernon, Newark, Columbus, Zanesville und dazwischenliegende Punkte.

Weitere Auskunft erteilt die **City Ticket-Office, 236 S. Clark Straße.** Telephons: Wabash 3242; Automatic 52-738.

Station, Baltimore & Ohio Station, Ecke Harrison St. und 5. Avenue.

Lokalbericht.

Marktbericht.

Chicago, den 2. April 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.01—$1.07; Nr. 3, rot, 95—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 90—93c; Nr. 3, hart, 89—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 90—90¾c; Nr. 2, 88½—89½c; Nr. 3, 85—87c.

Mais, Nr. 2, 52—52½c; Nr. 2, weiß, 53½—54c; Nr. 3, gelb, 54c; Nr. 3, 51—53c; Nr. 3, weiß, 53—53¼c; Nr. 3, gelb, 51—54c; Nr. 4, weiß, 51—52½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35—35½c; Nr. 3, weiß, 32¼—33½c; Nr. 4, weiß, 31—32c; Standard, 34½—34¾c.

Roggen, Nr. 2, 60½—61½c; Nr. 3, 57—58c; Nr. 4, 52c.

Gerste. „Malting", 52—66c; „Feed", 44—48c; „Screening", 38—42c.

Mehl. „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.50—$11.50; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $12.00—$18.50.

Timothysamen. „Cash Lots", $2.50—$3.50.

Oel.

Standard, weiß, 150.............$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß...	0.47
do., gereinigt, do.	0.48
Terpentin, im Faß............	0.52
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beebes", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.15—$9.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.60—$9.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.40—$9.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.00—$9.25; Eber, $3.50—$4.75.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.25—$6.75; „Feeding Ewes", $5.50—$6.00; „Native Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.00—$8.40; „Feeding Lambs", $7.25—$8.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.36
„Extra Firsts", das Pfund..	0.34	—0.35
Nr. 1, das Pfund..........	0.32	—0.33
Nr. 2, das Pfund..........		0.29
Eier—		
„Checks", das Dutzend.......	0.12½	—0.13
„Dirties", das Dutzend.....	0.13½	—0.14½
„Firsts", das Dutzend......	0.16¾	—0.17¼
„Extras", das Dutzend......		0.20
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½	—0.16½
„Young America", d. Pfund		0.15
„Daisies", das Pfund......		0.15
Brick, neu, das Pfund......		0.13½
Schweizer, alt, das Pfund.	0.22½	—0.23
Limburger, alt, das Pfund..	0.18½	—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund........		0.17½
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.12½
Enten, das Pfund..........		0.17
Gänse, das Pfund..........		0.18
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund.....	0.18	—0.21
Hühner, das Pfund........		0.16
„Springs", das Pfund......		0.16
Hähne, das Pfund.........		0.12
Kapaunen, das Pfund......		0.21
Enten, das Pfund.........		0.18
Gänse, das Pfund.........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..............	2.00	—4.50
Zitronen, die Kiste..........	5.50	—6.50
Orangen, die Kiste...........	2.00	—4.00
Grape Fruit, die Kiste.......	2.00	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	2.00	—2.25
Spargeln, die Kiste..........	2.00	—6.00
Gurken, das Dutzend..........	1.50	—2.25
Kraut, neu, die Kiste........	1.75	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste....	0.75	—1.25
Blumenkohl, die Kiste........	1.00	—3.25
Sellerie, die Kiste..........	2.00	—3.75
Kopfsalat, die Kiepe.........	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste........	0.12½	—0.15
Brunnenkresse, das Faß.......	3.50	—4.00
Meerrettig, der Bund.........		0.65
Rote Rüben, neue, das Faß....	3.00	—4.00
Mohrrüben, neue, das Faß.....	2.25	—3.00
Tomaten, die Kiste...........	1.50	—3.25
Zwiebeln, der Sack...........	0.25	—0.50
Rüben, neue, das Faß.........	1.50	—3.00
Petersilie, das Faß..........	3.00	—4.00
Rhabarber, die Kiste.........	1.00	—2.50
Radieschen, das Dutzend......	0.20	—0.45
Spinat, das Faß..............	2.50	—4.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.25
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln, der Bushel.......	0.40	—0.48
do., neue, das Faß.........	2.50	—5.00
Süßkartoffeln, das Faß.......	1.50	—3.00

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Butzen, Marguerite Holzmann, 32, 26.
Jan Drechsler, Marie Krausewicz, 24, 21.
John Kaiser, Elizabeth Schira, 21, 18.
Charles Hartley, Hailo M. Smith, 37, 25.
Henry Gatz, Bertha Glaunder, 40, 52.
Ignac Mackowiak, Franciszka Zalewski, 42, 43
William A. Weith, Antonetta Hulle, 27, 19.
Stanislaw Gedwille, Maria Losinska, 27, 20
Kirk L. Smalley, Alice Pearson, 21, 22.
Jan Jarok, Karolina Harac, 21, 20.
Adolph Honemann, Katherine Trausch, 30, 19.
William A. Busch, Lelia Van Aelstyn, 27, 26.
Reginald A. Beverley, Maud Pedgrift, 24, 26
John E. Gilgen, Maud Brennan, 23, 22.
Frank A. Hilb, Myrtle E. Croß, 22, 20.
Frank Anton, Anna Jara, 24, 24.
Carl P. Runions, Bernice Kenovan, 24, 24.
Michael Burke, Anna Lally, 25, 20.
Walter Schultz, Frances Formella, 27, 25.
Joseph Tarpey, Lillian Schmidkonz, 29, 26.
Harold F. Podhaski, Grace Harlock, 21, 23.
John Huising, Laura Paris, 24, 22.
Joe Jakobec, Mary Hantalek, 22, 20.
Giovanni R. Gala, Adelina Cartez, 23, 25.
Anton Mroz, Mary Dolka, 27, 20.
Patrick McNamara, Mary Beimer, 38, 39.
James L. Quigley, Marie Helzing, 23, 19.
Charles S. Westfall, Anna B. Werlik, 25, 22.
Franciszek Reca, Sofia Tanka, 23, 20.
Frank Pokrywka, Katarzyna Trafidlo, 24, 18.
Frank H. Jaedtke, Clara Rüst, 27, 24.
Horace Whiteside, Esther M. Wesey, 21, 22.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Berg, Peter, 52 J., 1573 Clybourn Ave.
Graef, Sophia, 79 J., 1453 Warner Ave.
Joseph, Simon, 48 J., 445 E. 45. Place.
Mueller, Otto, 44 J., 2304 Milwaukee Ave.
Strobel, Geo., 45 J., 249 N. Maplewood Ave.
Sues, Jennie, 22 J., 5918 S. Paulina Str.
Loiesen, William, 50 J., 1303 Larrabee Str.
Weber, Frederick, 56 J., 1647 Sedgwick Str.
Weiß, Lillie, 22 J., 1059 Winchester Ave.
Worms, Carl, 54 J., Thornton, Wash.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

83. Str. und Saginaw Ave., 1-stöck. Frame-Laden- und Flatgebäude; Stanley Szczepanski, $2600.
3600—10 Bosworth Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; P. Reuter, $20,000.
239—241 Ost 115. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; J. H. Winegar, $4500.
9367—69 Longwood Drive, 2-stöck. Backstein-Residenz; C. H. Woods, $6000.
2807 Francisco Ave., 2856 Diversey Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Sam Christenson, $13,000.
4422 W. Jackson Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. L. Clifford, $5000.
9850 Exchange Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Val. Potulny, $5150.
921 Forquer Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Lamantia, $9000.
4444 Kimball Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Radike, $4500.
3619 S. Robey Str., 2-stöck. Backstein-Anbau; Charles Klidon, $3200.
3431 Evergreen Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus; Otto Swanson, $5400.
3253 Osgood Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John A. Lind, $7500.
3405—23 W. Harvard Str., 4-stöck. Backstein-Anbau; Sears-Roebuck Co., $100,000.
4723—25 W. Ontario Str., 1-stöck. Backstein-Cottage; A. B. Dewey, $4200.
9410 Champlain Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; T. Dehann, $2600.
4317 Bernard Str., 1½-stöck. Stukko-Cottage; Walter C. Rolle, $3000.
2832 Frankfort Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Czarnoski, $12,000.
7030 Stony Island Ave., 2-stöck. Backstein-Ladengebäude; Charles Swanson, $4500.
4838 N. Troy Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. A. Levy, $7000.
930—32—34 Ainslie Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau Peter P. Holst, $22,000.
4733—35 N. Western Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Murray Wolbach, $6000.
2647 Montrose Ave., 150 Fuß Backstein-Schornstein; Bach Brick Co., $2500.
2044 Homer Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Skia, $4000.
1200—08 Lake Shore Drive, 380—390 Ost Division Str., 13-stöck. feuerfestes Backstein-Apartmenthaus; John K. Stewart, $500,000.
4912 N. Albany Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; Oscar Larson, $2200.
1415—31 Greenleaf Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Frank C. Lewin, $100,000.
1848—50 Ainslie Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; William C. Rose, $16,000.
1538 Wrightwood Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Sokora, $6000.
4906 Rice Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Christ Larson, $5300.
4918 Rice Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Carl C. Nielson, $6000.
4017—21—25 Potomac Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Ed. Clayson, $15,000.
852 N. Hoyne Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Swerdlich, $12,000.
4954—56 W. Erie Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Christ Serum, $8000.
3433—35 Henderson Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Holmberg u. Castell, $7800.
4036 Newport Ave., 2-stöck. Frame-Garage und Fabrik; F. Kowalski, $2000.
2400—04 S. Trumbull Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; James Babka, $1500.
3046 S. St. Louis Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Basicek, $3000.
4706—08 N. 41. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Make Maher, $3900.
1330—40 Birchwood Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. T. O'Connell, $80,000.
2513 Turner Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Kropacek, $3300.
6239 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Harkanson, $10,000.
836 N. Robey Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Jacob Kauff, $7000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Bryan Ave., 66 F. westl. von Ashland, Nordfr., 50 bei 150; Harriet K. Williams an George B. Smith, $13,000.
Estes Ave., 295 F. östl. von Perry Str., Südfr., 70 bei 175; Earl W. Houghton an Alfred E. Patten, $10,500.
4216 N. Irving Ave., Ostfr., 30 bei 124; L. Gustav Hallberg an William C. Muehlke, $6600.
Magnolia Ave., 300 F. nördl. von Berwyn, Ostfront, 37½ bei 123; Annie Beckermann an Charles W. Knauß, $9000.
E. Ravenswood Park, 92 F. südl. von Sunnyside Ave., Westfr., 50 bei 162; May Miller von New York City an William J. Kelly, $10,000.
Avers Ave., 223 F. nördl. von Grace Str., Westfr., 37½ bei 125; Walter H. Wendorff an Louis L. Schein, $4800.
Belmont Ave., 141 F. westl. von N. 48., Südfr., 85 bei 125; Albert F. Marthe an Abraham Bartelstein, $4800.
N. 46. Court, 143 F. südl. von Leland Ave., Westfront, 100 bei 135; Geo. H. MacAllister an Geo. B. Seiter, $2000.
Milwaukee Ave., 23 F. südöstl. von Allen, Südwestfront, 23 bei 125; Joseph Zientek an Harriet F. Gogolinski, $12,000.
Sawyer Ave., Nordwestecke Sunnyside, Ostfront, 49 bei 125; Otto H. Kunze an Henry J. Solon, $1850.
Wells Str., Südwestecke Eugenie, Ostfr., 92 bei 115, u. a. Eigentum; Cord H. Niemann an Elizabeth Niemann, $50,000.
32. Str., 149 F. westl. von Auburn, Nordfront, 25 bei 119; Jno. M. Tananevicz an Jos. Kriwickas, $1000.
33. Place, 247 F. östl. von Morgan Str., Nordfront, 25 bei 145; Martin Dybicz an Jos. Kutniauskis, $2800.
Indiana Ave., 163 F. südl. von 119. Str., Westfront, 37½ bei 120; Michele Morino an Domenia Ghidotti, $1700.
4244 Langley Ave., Ostfront, 22 bei 120; Mary M. Wilcox an Thos. A. Anderson, $1750.
Rhodes Ave., 88 F. südl. von 61. Str., Westfr., 30 bei 124; Adolph Johnson an Harry Daudistel, $8300.
Wabash Ave., 196 F. nördl. von 48. Str., Westfront, 25 bei 161; Margaret L. Welwerz an Frank T. Wind, $3500.
5763 Lafayette Ave., Westfront, 25 bei 99; John Haselton an Edward Fry, $3200.
Lincoln Str., 254 F. nördl. von 66., Westfr., 33 bei 123; Bertha A. Sode an Mary B. Hammill, $1150.
74. Str., 342 F. westl. von Centre Ave., Südfr., 50 bei 125; Ralph R. C. Webb an Mary Sims, $1200.
68. Str., Nordwestecke May, Südfr., 50 bei 124; Harry A. Lewis an Owen E. Desmond, $1600.
Washington Blvd., Nordostecke S. 41. Ave., Südfr., 76 bei 180; Gilbert E. Person an James S. Knight, $15,000.
Washington Blvd., 172 F. westl. von Francisco Ave., Südfr., 72 bei 200; David H. Fritts an Irving R. Rehm, $35,000.
Fisk Str., 49 F. südl. von 16., Ostfr., 24 bei 123; Leopold Weitz u. And., durch M. in Ch., an Union B. & L. Ass'n., $2725.
S. 40. Court, 156 F. südl. von 18. Str., Westfront, 25 bei 125; Julius Kinst an Annie Bik, $4300.
S. 43. Court, 216 F. südl. von 22. Str., Ostfr., 25 F. zur Alley; John Schuchmann an William P. Hovald, $2450.
S. 44. Ave., Nordostecke 28. Str., Westfr., 101 bei 124; Thomas B. Lesniewski an Anna Warczak, $4500.
Oakley Ave., 144 F. südl. von 24. Str., Ostfr., 24 bei 109; Erben von Modeste Cappelli an Barbara Cappelli, $1500.
13. Str., 48 F. westl. von Loomis Str., Nordfr., 24 bei 124; Axel H. Prestly an Nancy E. Wright, $3075.
20. Str., 169 F. westl. von Rockwell, Nordfr., 24 F. zur Hochbahn; Marie Brainy an Frank Black, $1650.
Wood Str., 314 F. südl. von 46., Ostfr., 24 bei 124; Vaclav Stastny an Antonas Petrikas, $2200.
Wood Str., 148 F. südl. von 44., Westfr., 25 bei 123; Stanley Dowiat an Martin Juraszka, $7800.
Yale Ave., 200 F. nordöstl. von 64. Str., Ostfr., 75 bei 186; Lena Frantz an C. T. and Tr. Co., Trustee, $9000.
Trust Deed—W. 79. Str., Südostecke Wentworth Ave., Nordfr., 95 Acres, gelegen zwischen 79. u. 84. Str. und State Str. u. Wentworth Ave., 5 Ja., 5½ Proz.; Frl. Alma C. Hansen an Sam'l. E. Knecht, $80,000.
Dasselbe Eigentum; Erben von Granville S. Ingraham an Alma C. Hansen, $105,000.
Parnell Ave., Nordwestecke 90. Str., Ostfr., 250 bei 125; W. Harry Haynes an Hans A. Hansen, $3200.
State Str., 150 F. nördl. von 118., Ostfr., 75 bei 125; Wm. F. Juergens an Fred Beihig, $5000.
Haddon Ave., Südostecke Newton Str., Nordfr., 23 bei 124; Thomas B. Lesniewski an Anna Warczak, $5000.
North Ave., Nordostecke Fairfield, Südfr., 49½ bei 125; Richard C. Maurer und Henry Utpatel an Henry Wolf, $55,000.
Robey Str., 147 F. südl. von Iowa, Westfront, 24½ bei 125; Valeria M. Pallasch an Jozef Ubasz, $8300.
Rockwell Str., 189 F. nördl. von Division, Westfront, 24 bei 126; Mary Culkin an Samuel Koff, $2100.
Washington Blvd., 250 F. westl. von S. 48. Ave., Nordfr., 30 bei 175; William H. Barry an Margaret C. O'Hara und Cora A. Quarelolus, $11,500.
Congreß Str., 225 F. westl. von Francisco Ave., Nordfr., 25 bei 153; Hargrave Wraith an Rollin E. Williams, $4000.
Monroe Str., 191 F. westl. von Springfield Ave., Südfront, 29 bei 137; John Brennan an Blanche L. Harger, $8100.
Superior Str., 239 F. östl. von Robey, Westfr., 24 bei 123; S. Rusblewicz an Franciszka Pak, $6000.
Taylor Str., 200 F. östl. von Sacramento Ave., Südfront, 30 bei 124; Lovina A. Wallace an Andrew J. Casey, $2100.
51. Str., Südwestecke Morgan, Nordfr., 26 bei 112; J. Ogden Armour an Joseph D. McDougall, $4000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Burling Str., 183 F. südl. von Oakdale Ave., Ostfr., 60 bei 126 am Nordende u. 136 am Südende; Helen A. Phelon an Carl Bernhardt, $3000.
Herndon Str., 266 F. südl. von Diversey Blvd., Ostfront, 25 bei 124; Caroline Selonke an Geo. W. Bennin, $2000.
Janssen Ave., 216 F. südl. von Byron Str., Ostfr., 25 bei 183; Wm. Gerth an Axel L. Nelson, $2400.
Nelson Str., 200 F. östl. von E. Ravenswood Park, Nordfront, 25 bei 125; Friedrich Neuendorf an Anton Lamp, $3000.
School Str., 266 F. westl. von Oakley Ave., Nordfront, 25 bei 125; Albert Schiefelbein an Nels A. Swanson, $2400.
Winona Ave., 454 F. östl. von Sheridan Road, Nordfr., 60 bei 140; John R. Linn an Bruno C. Eger, $7500.
Winona Ave., 407 F. östl. von Sheridan, Nordfront, 47½ bei 140; J. R. Linn und Edward A. Linn an August T. Johnson, $5700.
Datin Str., 150 F. östl. von N. 50. Ave., Südfront, 25 bei 123; James Stenson an Chas. Blanshain, $3350.
Eberly Ave., 204 F. südl. von Lawrence, Ostfr., 30 bei 125; Central Trust Co., Trustee, an Geo. W. Kielh, $6500.
N. 40. Ave., 180 F. südl. von Roscoe Str., Ostfront, 52 bei 124; Erben von Margt. McCormick an Aug. Nueßler, $1600.
N. 40. Court, 34 F. südl. von Humboldt Ave., Westfr., 29¾ bei 125; John L. Haverkamp jr. an Louis C. Hansen, $6200.
Graham Ave., 516 F. nordöstl. von Milwaukee, Nordwestfront, 25 bei 125; Weronika Kibiatkowski an Joseph Kmiecik, $4000.
Kimball Ave., 105 F. nördl. von Belle Plaine, Westfront, 26 bei 122; Axel F. Swenson an Ellie Harnstrom, $3690.
Montrose Ave., 340 F. östl. von Hamlin, Südfront, 29½ bei 129.95; John Guinand an Carolina Svenson, $2600.
Ridgeway Ave., 98 F. nördl. von Grace Str., Ostfr., 37½ bei 125½; Ernest L. W. Luedtke, an Elmer J. Sigwalt, $4500.
440 W. Superior Str., Südfront, 24 bei 100, Nordwestecke Townsend; Erben von Patk. Loftus an Geo. W. Farr, $18,000.
Ashland Ave., zwischen 36. und 37. Str., Westfront, 90 bei 500; John A. Spoor und Arthur G. Leonard, Trustees, an Fritz Mueser von Ridgewood, N. J., $18,000.
Farrell Str., 446 F. südl. von Lyman, Westfr., 24 bei 107; P. Pawlowski an Wichnty Mrukwczynski, $3000.
W. 22. Str., 52 F. westl. von Ridgeway Ave., Nordfr., 32.27 bei 125; James Sirovy an Marie Fiala, $6500.
34. Place, 166 F. östl. von Auburn Str., Südfr., 26 bei 145; John Carney an Frank Carney, $1125.
38. Place, 151 F. westl. von Francisco Ave., Südfr., 75 bei 125, u. a. Eigentum; Joseph Donnersberger an Northern Trust Co., Testamentsvollstreckerin von Augustus Byram, $2500.
100. Str., 237 F. westl. von Manistee Ave., Südfr., 308 bei 674, mit 308 F. Nordfr. an 99. Str. und 674 F. Westfr. an C., R. I. & P.-Bahn; Sidney Mandel an John H. McGill, $16,681.
Curtis Ave., 50 F. nördl. von 108. Str., Westfront, 33 bei 125; Antonio Masei an Giacomo Bellono, $1865.
Langley Ave., Südwestecke 73. Str., Ostfr., 25 bei 125; Kenneth Barnhart an Francis MacAra, $1300.
Vincennes Ave., 249 F. südl. von 72. Str., Ostfront, 25 bei 123; Lillys B. Geer an David Goldrath, $4900.
Campbell Ave., 141 F. südl. von 47. Str., Ostfront, 27 bei 125; Apolonia Waszki an Stebe Florek, $1325.
Dearborn Str., 62 F. nördl. von 53. Str., Ostfront, 27.72 bei 100; Daniel McKendry an Geo. Dismukes, $1900.
Elizabeth Str., 24 F. nördl. von 48. Str., Westfront, 24 bei 124; Bohumil Janovsky an Frank Piotrowski, $3050.
56. Str., Südwestecke Normal Ave., Nordfr., 72 bei 75; Milo M. Pierce an Wm. C. Cummings, $31,000.
Morgan Str., 191 F. südl. von 59., Ostfr., 25 bei 124; John A. Carlson u. And., durch M. in Ch. an George Rump, $1831.
60. Str., 75 F. östl. von Normal Ave., Nordfr., 37½ bei 120; Fannie S. Sample an David W. Evans, $1610.
Wentworth Ave., Nordwestecke 50. Str., Ostfr., 50 bei 124; A. M. F. Knight an Gilbert E. Ferson, $15,000.
Wentworth Ave., 24 F. südl. von 44. Place, Ostfr., 24 bei 122; Anton Myers an Michael Mahler, $5500.
Garfield Blvd., 117 F. westl. von Lincoln Str., Nordfr., 30 bei 125; Ira M. Cobe an John E. Fogarty, $1200.
Halsted Str., Nordwestecke W. 80., Ostfr., 56.57 bei 118; Martha S. Hill an Isidore Lasker, $16,240.
Peoria Str., 107 F. südl. von 80., Ostfr., 35 bei 124½; Henry T. Affeldt an Gustaf A. E. Zamzow, $1375.
Sangamon Str., 210 F. nördl. von 81., Ostfr., 35 bei 124; Martha S. Hill an Wm. J. Fenton, $1300.
Sangamon Str., 187 F. südl. von 69., Westfront, 32 bei 124; C. T. u. T. Co. an Wm. F. Kaß, $1050.
Avers Ave., 181 F. nördl. von 13. Str., Ostfr., 25 bei 125, unbert. ½ Anteil; Meyer Alpern an Jacob Henry, $13,456.
Blue Island Ave., 311 F. nordöstl. von Loomis Str., Südostfront, 24 bei 120; Marie Nemecel an Frank J. Belek, $7500.
Chicago Ave., Nordostecke N. 40. Court, Südfr., 26 bei 100; Ellsworth T. Martin an Ida Keller, $1300.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, ein tüchtiger deutscher und unverheirateter Grünhausmann, einer mit Zeugnissen wird vorgezogen. Nachfragen persönlich. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. mido

Verlangt: Guter Wurstmacher, stetige Arbeit, hoher Lohn. Phillip J. Blenz, 321 Court Str., Pekin, Ill.

Verlangt: Junge an Cakes, Tagarbeit. 6132 Evanston Ave., nahe N. W. Hochbahnstation.

Verlangt: Porter. 565 West Madison Straße.

Verlangt: Gelernter Tapezirer und Maler für Hotel Arbeit; dauernde Stellung für zuverlässigen Mann. Offerte unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüche an Adr.: U 745 Abendpost. mido

Verlangt: Gelernter Buchhalter für Wholesale Likörhaus. Offerten unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen an Adr.: U 749 Abendpost. mido

Verlangt: Säger, Stock und Rip, guter Lohn und stetige Arbeit. 1500 N. 44. Ave.

Verlangt: Säger, ebenfalls Cabinetmaker. — Robbins Mfg. Co., 1801 N. Central Park Ave. mido

Verlangt: Office- und Botenjunge über 16 Jahre, muß gut empfohlen sein und etwas Erfahrung haben. Eisendrath, Schwab & Co., 1302 N. Halsted Str.

Verlangt: Tinners. Nachzufragen in der Office der Standard Oil Company, Whiting, Indiana.

Verlangt: Ein Junge am Milchwagen zu helfen. 943 N. Homan Ave. mido

Verlangt: Zwei Damenschneider, brauchen nicht ablegen im Sommer oder Winter, müssen fleißig sein. 5058 N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein Gravel Roofer. Kontraktor 1750 N. California Ave.

Verlangt: Zwei Carpenter. 3125 Augusta Str.

Fenster-Wascher.
Rothschild & Company.
Wir bedürfen der Dienste von Fensterwaschern für permanente Stellen. Anmeldungen in der Employment Office, 8. Floor, 8:30 Vormittags.
State Straße, Jackson Blvd. und Van Buren Straße.

Kommt zu uns, verausgabt Euer Geld nicht auf der Straßenbahn. Wir plaziren Euch sofort. Stellung für jeden, der arbeiten will; Fabrikarbeiter, Maschinist, Porter oder Stallmann, kommt sofort.
Washington Employment Agency, 175 W. Washington Straße. momido

Verlangt: Ein Schneider. Weintraub, 602 East 37. Str. dimido

Verlangt: Blacksmith-Helfer, an Wagenarbeit. 2251 Grand Ave. dimi

Verlangt: Ein guter Wagenmacher, für neue und alte Arbeit; guter Lohn für den rechten Mann. 4366 Elston Ave. dimi

Verlangt: Wagen- und Carriage-Painters, erfahrene Leute an rauher Arbeit. E. Nifnecker, 720 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Erstklassiger Likör-Agent für Saloon- und Privatkundschaft, bei Gehalt und Kommission. 1433 Wells Str. modimi

Verlangt: Ein Bushelman. 6037 Washington Avenue. modimi

Verlangt: 40 Spengler. Kommt fertig zur Arbeit, stetig, gute Bezahlung. 1362 S. Halsted Straße. modimi

Spart Zeit. Stellen offen für: Saloon-Porter, Farmarbeiter, Stalleute, Fabrik- und Restauranthilfe, sowie Fabrikarbeiter jeder Branche. La Salle Empl. Agency, 166 N. La Salle Str. modimi

Farmers! Wenn Ihr Farmhülfe braucht, kommt zu Konnik, 763 Milwaukee Ave. Smz2mX

Verlangt: 50 Männer in Eisenfabrik und Fabrikarbeiter für außerhalb. $2 täglich. Auch Jungens für Eisenfabrik und Tischler-Werkstatt. Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. Smz1mX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kräftiger Junge kann das Metallspinnen erlernen. $6 zum Anfang. 1859 North Ave., hinten.

Verlangt: Porter für Porterarbeit und am Tisch aufzuwarten. 500 W. Erie Str.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes. 1934 Canalport Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, an Brot und Rolls. 436 W. 31. Str.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei, Tagarbeit. 2756 N. Ashland Ave., nahe Diversy Blvd.

Verlangt: Stetige Männer für Gartenarbeit. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 840 Forest Avenue, Oak Park. Nehmt Lake Str. Hochbahn bis Wisconsin Straße.

Verlangt: Junger Mann zum Wagen fahren und im Store zu arbeiten. 542 Washington Boulevard.

Verlangt: Porter für Saloon. 3701 North Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, 16 bis 17 Jahre alt. Humpeler Embroidery Works, Ecke W. Ravenswood und Berenice Ave.

Verlangt: Porter; gutes Heim für den rechten Mann. 1400 S. Western Ave.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters. — 158 E. Indiana Str.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Brot. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann, um in Bäckerei zu helfen. 5657 S. State Str.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei, $10 die Woche. Kommt fertig zur Arbeit. Cramer's Bakery, 3434 N. Halsted Straße.

Verlangt: Carpenter für Fabrik an Nordwestseite, stetige Beschäftigung, $2.50 per Tag. Gebt Erfahrung an und Empfehlungen. Adr.: U. 771, Abendpost.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten — Nachtarbeit. 2129 Belmont Ave.

Verlangt: Junger Mann in Drug Store zu arbeiten. 2000 West Division Str., Ecke Robey.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, auch Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Ein guter verheirateter Mann für Hausarbeit in Privatfamilie. Gute Wohnung. Adr.: U. 781, Abendpost. mido

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes. 2019 West Van Buren Str.

Verlangt: Holzarbeiter, einer der Erfahrung an Wagenarbeit besitzt; gute Gelegenheit für zuverlässigen Mann. Geo. Von Domarus, 847 Larrabee Str.

Verlangt: Junge im Gewächshaus zu arbeiten. Guter Lohn. 4827 N. Warwick Ave. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis 48. Ave. und geht 4 Blocks südlich.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman oder Damenschneider. 146 W. North Ave. John Trusch. mido

Verlangt: Ein deutscher Junge von 16 bis 20 Jahre; gute Gelegenheit ein Handwerk zu erlernen. 154 N. 5. Ave.

Verlangt: Porter, der auch des Morgens Bar tenden kann. 4058 W. North Ave.

Verlangt: Männer für „Housemoving": 2552 Armitage Ave., Chas. Wendt & Son. modofr

Verlangt: Barbier. 2636 W. Division Str.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 2119 Roscoe Blvd.

Verlangt: Stallmann um Pferde zu reinigen. $40 den Monat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutscher Junge, muß Talent zum Zeichnen haben, um Stickereizeichnen zu erlernen; gutes Gewerbe; Lohn $5 zu Anfang, mit baldiger Aufbesserung; stetige Arbeit. 6457 S. Marshfield Ave. Tel. Wentworth 2712. mido

Verlangt: Schneider-Helfer an Damen- und Herrenkleider. 4245 Elston Ave. Urbanec. midofr

Verlangt: Ein erfahrener Porter. 138 South Canal Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. 6721 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2552 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, ein guter Barbier. 3507 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Fensterrouleaux Fabrik. Nachzufragen: National Shade Co., 2407 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein starker junger Mann an Brot. Nachzufragen 169 W. Madison Str.

Verlangt: Porter für Restaurantarbeit; keine Sonntagarbeit. Alex. Weiß & Co., 176 West Adams Str.

Verlangt: Zwei deutsche Buchbinder. E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung an Brot. 1134 S. Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Blacksmith an Wagenarbeit. 1351 Grand Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 425 Center Str., Ecke Hudson Ave. mido

Verlangt: Zwei Schneider an alter und neuer Arbeit, sofort. 3347 W. North Ave. midofr

Verlangt: Lathe-, Punch-, Drill-Arbeiter, Elektriker, Schreiner, Truckers, Taglöhner, Farmarbeiter, Saloon-, Restaurant-, Hotelhilfe. — Frauendepartment: Haushaltmädchen, Geschirrwascherinnen, Köchinnen, Scheuerfrauen. American Empl. Aff., 68 W. Washington Str. Westseite: Office: Room 208, 803 W. Madison Str.

Verlangt: Junge für Grocery-Ablieferungswagen. $8 zum Anfang. E. J. Gotch Co., Oak Park, Ill.

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, das Holzarbeitergeschäft zu erlernen. $7 die Woche zum Anfang. Nachzufragen Donnerstag Vormittag vor 10 Uhr. Albert Pick & Co., 1200 W. 35. Str.

Verlangt: Arbeiter, der Kisten machen kann. Anfangsgehalt $10. 1509 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutscher Bartender. 39 S. Dearborn Str.

Verlangt: Arbeiter für Gartenarbeit, $25 per Monat und Board. Chicago Fresh Air Hospital, 2540 Howard Ave., Rogers Park.

Verlangt: Carpenter, um Framehäuser zu reparieren. Nachzufragen in Real Estate Office, 1026 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Junger Bäcker, 3. Hand. 5438 State Straße.

Verlangt: Laufjunge. 1255 N. Lawndale Ave., nahe Grand Ave. midofr

Verlangt: Arbeiter in Möbelfabrik. 222 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Schneider für Pressing und Reparaturen in Cleaning und Dyeing Store. 104 S. Western Ave.

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung an Cakes. Dahlheimer, 4254 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge, in Garten behilflich zu sein, in Michigan; gutes Heim. Adr.: U. 742, Abendpost. dimi

Verlangt: Guter Junge, an Cakes zu helfen; einer mit Erfahrung bevorzugt. Lohn $11, Nachtarbeit. 1013 W. 31. Str. dimi

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. Muß kochen können. 1330 Sangamon Str. dimi

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit in Grocery-Store; muß polnisch und englisch sprechen können. 1414 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Ein guter Barbier, für Mittwochs, Samstags und Sonntags; stetig. 1947 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Nachtwächter in mittleren Jahren, nüchtern und ernst, muß erstklassige Empfehlungen haben. Nachzufragen bei Jo. P. Ryerson & Son, 16. Str. und Rockwell Str. dmi

Verlangt: Mehrere starke Männer, in großem Eisen- und Stahl-Waarenhaus zu arbeiten. Stetige Stellungen. Nachzufragen bei Jas. P. Ryerson & Son, 16. Str. und Rockwell Str. dimi

Verlangt: Schneider, gute Rockmacher, sofort. 1751 N. Western Ave., Ecke Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen: 4864 South Halsted Str. dimido

Verlangt: Arbeiter, stetige Arbeit, guter Lohn, Gießerei. 2438 S. Paulina Str. 30mz1wX

Verlangt: Früh im April, unverheiratete Arbeiter, um Grund zu schaufeln, sieben Monate lang, in Wisconsin, für $210, nebst Kost, bei Farmer; Reise kostet $8.00; Zigarettenrauchen und übermäßiges Trinken ist verboten. Ed. Reichenbach, Orville, Ohio. 29mz1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge an Brot. $7 und Board.— 1800 Cleveland Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. Tagarbeit. 1723 Larrabee Str.

Verlangt: Mann für Kegelaufsetzen und sonstige Arbeit. 615 Wells Str. mido

Verlangt: Wagenpainter. 112 W. Huron Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Lathe-, Screw-, Drill-, Punch-Arbeiter, Bett Spring Assemblers, Emailirer, Schreiner, Finishers, Fuhr-, Stalleute, Heizer, Porter, Lunchmen, Farmarbeiter, Fabrikjungen. Central Empl., R. 201, 184 Washington.

Maschinisten, Hotel- und Office-Hilfe. Tool und Die Macher, 40c und 45c; Drehbankarbeiter, 30c, 38c; Holzarbeiter, Shavers, Planers, Dreher, Carpenter, Schreiner, 35c, 39c; Finisher, Stripers, Polishers, 25c, 39c; Heizer, $15, $18; Truckers, $12, $14; Packers, $12, $14 Lohn. Porters, Janitors, Köche, 300 andere Stellen. 100 Mädchen. Nachzufragen
Harris Employment Agency, 27 W. Washington Str., Ecke Dearborn.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Painter sucht Arbeit in kleinem offenem Shop. Spricht deutsch, böhmisch, polnisch, ungarisch. John Retschel, 1246 North Ave.

Gesucht: Junger starker, deutscher, Mann sucht irgend welche Arbeit; versteht auch Holzarbeit zu machen. 901 W. North Ave.

Gesucht: Junger Mann will das Carpentergeschäft erlernen; hat etwas Erfahrung. 2029 Childs Ave.

Gesucht: Ein deutscher Tischler sucht Arbeit. 464 W. 25. Place.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender, verheiratet, hat 4 Jahre auf dem letzten Platz gearbeitet. Adr.: U. 782, Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht als Elektriker-Helfer mit guter Erfahrung unterzukommen. 1808 Warner Ave., Basement. mido

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht Arbeit. 2222 Lewis Str.

Gesucht: Ein junger Mann, 22 Jahre alt, 4 Jahre im Lande, sucht stetige Arbeit; hat auch in Zigarrenkistenfabrik an Rib und Croß Cut Säge gearbeitet. R. Klein, 5005 Loomis Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Maschinisten-Helfer. 5011 Justine Str.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle in der Nähe. Julius Holvay, 1151 Wells Str.

Gesucht: Ein 51jähriger Mann sucht Stelle als Wächter oder als Stallmann bei Pferden; habe gutes Zeugniß. Adr.: B 820 Abendpost.

Gesucht: Müller, frisch eingewandert, sehr guter Steinschärfer, sucht Stelle oder irgend welche Beschäftigung in einer Mühle. Strale, 1407 S. 44. Court.

Gesucht: Deutscher Müller, 22 Jahre alt, zwei Monate im Lande, sucht Arbeit in Mühle. Zu schreiben an: Schulz, 1817 Blue Island Ave., 2. Floor.

Gesucht: Deutscher Mann, frisch eingewandert, sucht Stelle zum Hausreinigen und für Gartenarbeit. Oprer, 5845 East Ravenswood Park.

Gesucht: Porter, kann auch Bartenden, sucht Stele. Adr.: U. 773, Abendpost.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung — übernimmt auch Porterarbeit. Adr.: B. 821, Abendpost.

Gesucht: Guter deutscher lediger Mann, 23 Jahre alt, sucht stetige Arbeit als Janitor oder Feuermann-Helfer oder irgendeine stetige Stelle — Johann Goslony, 447 N. Green Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Mann, 30, reinlich und arbeitswillig, sucht Stelle als Porter in Saloon (oder in Restaurant, wo Sonntags nicht gearbeitet wird), scheut keine Arbeit. Philipp Zurfinden, 2969 Indiana Ave. und 30. Str. mido

Gesucht: Butcher, guter Storetender, sucht Platz für Freitag und Samstag. Adr.: B. 822, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, 16 Jahre, sucht Stele, um Elektro-Technik zu erlernen. Otto Johannison 820 Addison Str. mido

Ich habe 500 erfahrene Männer, um auf der Farm zu arbeiten. Fragt an bei The 12th. St. Employment Agency, 804 W. 12. Str. Telephon: Monroe 3868. midofr

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch, polnisch, ruthenisch, rumänisch (etwas englisch) sucht irgendwelche leichte Arbeit. Kielarski, 3648 S. Paulina Str.

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht stetige Stellung, ist 38 Jahre alt, gut bewandert in Reparaturarbeiten. Adr.: U. 753, Abendpost. midofr

Gesucht: Compositor — Preßman, sprachgebildet, sucht Stelle Linotype zu erlernen. Adr.: U. 754, Abendpost. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand. 2921 Butler Str.

Gesucht: Junger Deutscher, Butcher, sucht Stellung, am liebsten außerhalb Chicago. Anfragen erbeten an R. Wolff, 1616—1618 West Division Straße.

Gesucht: Bartender mittleren Alters, nüchtern und zuverlässig, im Geschäft durchaus bewandert, beste Referenzen, sucht stetigen Platz. 1613 Larrabee Str. momifr

Verlangt: Carpenter, Farmarbeiter, Tagelöhner können sich unserem Verein anschließen und lohnende Beschäftigung erhalten — Leuten mit wenig Mitteln ist dadurch Gelegenheit geboten, eine kleine Farm einzurichten, und sich ihren Lebensunterhalt bis zur ersten Ernte zu erwerben. — Verein Floridania, 646 Wells Straße. Geöffnet von 1 bis 6:30 Uhr Nachm. frsonmi

Gesucht: Lediger Butchershoptender und Wurstmacher sucht Arbeit. Meißner, 1817 Dayton Str. dimido

Gesucht: Brotbäcker, gute zweite Hand, sucht stetige Stelle, kann auch selbständig arbeiten. A. Fischer, 1236 W. 72. Place. Tel.: Wentworth 6913. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit in einem Wholesalehaus. Fröhlich, c. of Nelson, 1362 Milwaukee Ave. dimi

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend eine Stellung; spricht gut englisch, slawisch, polnisch und etwas italienisch. Adr.: U. 740 Abendpost. dimi

Gesucht: Suche Arbeit als Schuhmacher; kann auch Schuhe machen. Adr.: Mr. Klein, c. o. Henry Scholau, Groß Point, Ill. dimi

Gesucht: Zuschneider für Herren- und Damensachen, erster Klasse Rockarbeiter, sucht Stellung. Adr.: S. 681 Abendpost. dimi

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht Stelle, wenn möglich an Nordwestseite. Theo. Smith, 2130 40. Court. 1ap1wX

Gesucht: Lunchmann, guter Koch, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: S. 676 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht das Reinigen zu erlernen. Nachzufragen Abends nach 6 Uhr. 1846 N. Halsted Str. Maul. dimi

Gesucht: Erster Klasse Damenschneider, Zuschneider und Anpasser, wünscht Stellung. Adr.: S. 688 Abendpost. 1ap1wX

Gesucht: Aelterer deutscher Mann wünscht als Janitorhelfer mit Erfahrung oder dergleichen unterzukommen. 1808 Warner Ave., Basement. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Waist- und Hemden-Finishers. — Kelly, 3323 N. Halsted Str. Tel.: Lake View 5040.

Verlangt: Erfahrenes Store-Mädchen für Delikatessen-Store. 3131 Armitage Ave., nahe Kedzie Ave., Phone Belmont 2307.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um im Rockshop das Nähen zu erlernen; muß bei Eltern wohnen; $5 die Woche zu Anfang; sauberer und heller Platz. Vorzusprechen 208 W. Madison Str., Zimmer 8, Ecke Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen als Clerk in Bäckerei; stetiger Platz. 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Mangle Mädchen sowie andere Hilfe. Antiseptic Laundry, 1000 Grace Str. midofr

Verlangt: Agentinnen, intelligente sprachkundige Damen können leicht ohne Risiko $10—$12 die Woche und mehr verdienen. Zu erfragen 1433 Wels Str., im Store. midofr

Verlangt: Zwei Mädchen 18 Jahre alt) um in Fabrik zu arbeiten. Albert Busch & Co., 337 S. 5. Ave.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Finishers, Spoolers und Knitters an Sweater Coats. Royal Knitting Mills, 404 S. Center Ave. 2ap1wX

Verlangt: Sofort, erfahrene Kleidermacherin und Finisher. Nachzufragen nach 7 Uhr. Witte, 2820 Lincoln Ave. 2ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau zum Reinmachen in unserer Porzellan-Abteilung; stetige Arbeit. Nachzufragen in der Employment Office, 14. Floor.
Mandel Bros.,
State und Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Cake-Bäcker oder Bäcker Conditor, $12 die Woche und Board. Adr.: S. 668, Abendpost.

Verlangt: Zwei gute Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. Albert Buzenius & Son, 3456 Ogden Ave., nahe Central Park Ave. mido

Verlangt: Mädchen um das Tabak-Strippen zu erlernen. Otto Berndt & Son, 1964 Burling Straße. mido

Verlangt: Office-Mädchen mit Erfahrung in Printing Office. The Blakly Printing Co., 418 S. Market Str. Tel. Wabash 912.

Verlangt: Waist Makers. 3806 Alta Vista Terrace, 3. Haus von Grace Str. N. Clark Str. Car bis Grace, N. W. Hochbahn bis Grace. midofr

Verlangt: Mädchen für Finishing in Damenschneiderei. 2555 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen an Kleidern in Färberei. 166 West Division Str.

Verlangt: 10 Mädchen für Fabrikarbeit, um Schürzen zusammenzulegen. 1118 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen, an Kleidern zu nähen, sowie Lehrmädchen. Otto, 1836 Wells Str. 1ap1wX

Verlangt: Mädchen, erfahrene Toilettefle Wrappers. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. 31mz1w

Verlangt: Operators für Waschkleider und Hauskleider. L. Schwarz, 1941 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für Seife einzuwickeln. Jas. S. Kirk & Co., 125 Ost North Water Str. modimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Dreßmaking Shop. Helen Golden, 3856 Grand Blvd. 31mz,1wX

Verlangt: Machine Operators an Skirts, Waists und Waschkleidern etc. Beständige Arbeit das ganze Jahr garantirt. Höchster Lohn. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 27mz1wX

Verlangt: 25 Maschinen-Mädchen an Skirts und Pressen. Wir lehren an bei Bezahlung. — Northwestern Skirt Company, 2230 Milwaukee Avenue. 27mz1wX

Verlangt: Cashiers, mehrere gute Stellen offen für gewecke fleißige Mädchen oder Frauen, erfahren im Kassiren.
—— Wieboldt's ——
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Verlangt: 20 Mädchen für verschiedene Stellungen in unserem Laden. Müssen über 16 Jahre alt sein. Bringt Alterszertifikate.
—— Wieboldt's ——
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Verlangt: Junges Mädchen von 16 Jahren, um im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding. dimi

Verlangt: Perfekte Hemden-Näherinnen. Arbeit in und außer dem Hause. Guter Lohn. — Lichtenegger, 3339 N. Halsted Str. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrene und frisch eingewanderte deutsche, österreichische und ungarische Mädchen für Hausarbeit; gute Stellen in Privatfamilien stets vorrätig. Bis 7 Uhr Abends offen. Germania Vermittlungsbureau, 755 North Ave., eine Treppe hoch. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Phone Douglas 1608. 5242 Prairie Ave., A. Weinret.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 416 E. 87. Str., Phone Douglas 3478.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — hoher Lohn, gutes Heim. 5233 Prairie Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit und beim Kochen zu helfen. Guter Lohn. Delikatessen. 634 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, braucht nicht zu waschen, muß zu Hause schlafen. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein und Empfehlungen haben. 1335 Hood Avenue. —ja

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 814 Crescent Place nahe Evanston Ave. mido

Verlangt: Deutsche zuverlässige Frau als Haushälterin bei einem Wittmann mit Kindern. Louis Meyer, 3206 Wallace Str. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß gute Empfehlungen haben; Lohn $6. 4606 N. Hermitage Ave., Ravenswood.

Verlangt: Gouvernante, muß volle Aufsicht über 9 Jahre altes Kind führen, muß strenge Erzieherin sein. Guter Lohn für die richtige Person. Bitte um volle Auskunft in erstem Brief. Adr.: U. 748, Abendpost. mifa

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Gutes Heim, höchster Lohn. Koch, 500 Melrose Str., nahe Evanston Ave. 2ap*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. Nachzufragen 3412 Flournoy Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Eine Wittwe, 35—40 Jahre alt, ohne Kinder, als Haushälterin. Nachzufragen bei Henry Ludewig, Park Ave. und 72. Ave., Norwood Park, Ill. midofr

Verlangt: Deutsche Mädchen, Frauen und Köchinnen, auch frisch eingewanderte, für Privathäuser; guter Lohn. Lion Employment Agency, 2014 Osgood Str. 31mzmomifa*

Verlangt: Gutes starkes deutsches Mädchen für Küchenarbeit in Saloon und Restaurant; gutes Heim. Frank Probst, 7038 W. Madison Str., Forest Park, Ill. momi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5418 Magnolia Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 601 Austin Ave., Oak Park. Nehmt Madison Str. City Limits Car bis 60. Avenue, geht einen Block südlich. Vorzusprechen oder schriftlich. Tel.: Oak Park 4484. dimido

Verlangt: Ein Mädchen, das einfach kochen kann. Referenzen. 601 Deming Place. dmdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dampfgeheiztes Flat. $6. Muß Referenzen haben. 1251 N. Rockwell Str., nahe Division. dimi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen in kleiner Familie; muß gut kochen können; Waschfrau gehalten; gutes Heim und sehr guter Lohn für kompetentes Mädchen. 5006 Drexel Blvd., 2. Apt. 31mz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6119 Perry Str., Rogers Park. modimi

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche und ungarische Mädchen, Frauen und Köchinnen für Hotels, Restaurants, Klubs, Saloons und Privathäuser, auch für kurze Stunden; guter Lohn. Faßlers Plazirungsbüro, 1113 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 6376. 14mz1wX

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2049 W. Division Str. 26mz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Morgens vorzusprechen, 5053 Forestville Ave., oder telephonirt: Drexel 45 (Walliser). modimi

Verlangt: Fachkundige Shortorder-Köchin für kleines Restaurant. 2604 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und im Grocerystore zu helfen. 900 Nord Avers Ave. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Großmann, 5326 Michigan Ave. Phone Drexel 5159. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5175 Michigan Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen findet gute Stellung; bester Lohn. 2588 Blue Island Ave. dimido

Verlangt: Eine gute, fachkundige Frau, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die rechte Frau. Nachzufragen nach 6 Uhr. 1221 Norwood Ave. Tel.: Edgewater 8086. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — 4308 Kenmore Ave., Rogers Park. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2260 N. Clark Str. Frau Hamm. dimi

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Dona Juanita."
Garrick. — „Julius Caesar".
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Cort. — „The Silver Wedding".
Princeß. — „The Lady from Oklahoma."
Illinois. — „The Seventh Chord".
Chicago Opera House. — „The Escape."
Imperial. — „A Double Deceiver".
Crown. — „The Divorce Question."
Victoria. — „Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrene Köchin in kleiner Familie, Lohn $6 die Woche, keine Wäsche. 4933 Grand Blvd. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. 8546 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 1355 N. Hoyne Ave., 1. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie. Gutes Heim. 2115 West North Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Empfehlungen. 4547 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, Lohn $5 bis $8. 2238 N. Halsted Str., Phone Lincoln 1782. Mrs. Jungs Employment Office.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — einfaches Kochen, keine Wäsche. Nachzufragen im Store. 8605 Fullerton Ave.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit, $5 die Woche. 4811 West End Ave., nahe 48. Ave., Phone Austin 9064.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder junge Frau, muß zu Hause schlafen, gutes Heim — kleine Familie. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; Englisch nicht notwendig. 2212 W. Madison Str.

Verlangt: Geschirrwäscherin; Nachtarbeit. — 1641 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß zu Hause schlafen. 1624 Irving Park Blvd.

Verlangt: Zwei Frauen in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit; $4.00 die Woche. Altenheim, 4522 N. Robey Str. Telephon: Edgwater 3777.

Verlangt: Gutes, ruhiges arbeitsames Mädchen, nicht über 16 Jahre, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Gutes Heim. 1700 N. Robey Str., Ecke Wabansia.

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; keine Wäsche; gutes Heim. Vorzusprechen Donnerstag Morgen 6302 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 2636 Kimball Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; kein Hausreinigen. 4783 Michigan Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 433 Briar Place.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Geo. Citrom, 421 W. 65. Place.

Verlangt: Junges Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen in kleiner Familie; guter Lohn. 4037 W. Harrison Str. Mrs. Bernstein.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen; guter stetiger Platz; Lohn $8; Kindermädchen wird gehalten. Nachzufragen Mittwoch und Donnerstag. Telephonirt Kedzie 4161.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 3 in Familie. Kaplan, 1109 S. Robey Str.

Verlangt: Köchin und Hausmädchen. 423 Barry Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; Abends nach Hause gehen. National Shade Co., 2407 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Morgens 6346 N. Hermitage Ave., nahe Devon Ave. mido

Verlangt: Stetiges deutsches, ungarisches oder slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1501 N. Artesian Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei. Vorzusprechen 2608 N. Clark Str., Store. mi—son

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1414 N. Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Frau zum Zimmer reinmachen in Roominghaus. Muß zu Hause schlafen. Vorzusprechen Abends nach 6 Uhr. 548 Dearborn Ave.

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Liebe zu Baby haben, $4.50 bis $5 per Woche. Mrs. Levin, 1146 S. 40. Ave., Tel. Garfield 2548.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, keine Wäsche.— Mrs. Eisner, 437 Deming Place.

Verlangt: Mädchen oder Frau, muß Deutsch sprechen, zu Hause schlafen. 1924 W. Division Straße.

Verlangt: Erstklassige österreichische Köchin in Familie von Zwei; muß auch leichte Hausarbeit verrichten. Lohn $8. 3214 Sheridan Road, 3. Flat. Tel.: Lake View 1412.

Verlangt: Frau für Reinmachen und Waschen. 1649 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — H. Kalben, 5741 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat. N. Clark Str.-Car bis Wrightwood Ave., dann zwei Blocks östlich gehen bis 2725 Pine Grove Avenue, 3. Flat. Telephon Lincoln 5945.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß gut kochen können; guter Lohn. 4933 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 424 Oakdale Ave., 2. Apt. östlich, nahe Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; gute Köchin. Vorzusprechen Donnerstag in 4644 Lake Ave.

Verlangt: Kindermädchen für Kind und bei zweiter Arbeit behülflich zu sein. 4559 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit; kleine Familie. Gutes Heim. Mrs. M. W. Thompson, 1434 Argyle Str., Phone Edgewater 9081.

Verlangt: Junges Mädchen in kleiner Familie, bei der Hausarbeit zu helfen. 3723 13. Straße.

Verlangt: Ein Küchenmädchen, Zimmer im Haus. 2403 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas kochen können, kein Waschen. 1509 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 6211 Vincennes Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4346 Michigan Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Nachzufragen 4026 N. Albany Ave. Telephon: Irving 7354.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kein Waschen. 2549 N. Clark Str., 1. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4040 N. Harvard Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Gutes Heim. 4746 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Mädchen, Haushalt zu besorgen für kleine Familie. 622 S. 40. Ave. dimi

Verlangt: Haushälterin besserer Klasse, ohne Anhang, mit Erfahrung oder Interesse für möblirte Zimmer zu vermieten. Adr.: U. 763 Abendpost. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Familie von Vier; keine Kinder; muß einfach kochen können; mit oder ohne Wäsche. Tel.: South Chicago 704. Mrs. W. J. Hartman, 2461 East 74. Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges, reinliches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 5818 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, als Köchin und für Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. Lohn $7. Beck, 4755 Lake Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4758 Lake Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Blumfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. — 4303 Kenmore Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 per Woche; kleine Familie. 1246 W. 12. Str., Bäckerladen. mdo

Verlangt: Gutes deutsches zuverlässiges Mädchen für leichte Hausarbeit, 2 Kinder. 3447 Lincoln Ave.

Verlangt: Gebildetes deutsches oder schweizerisches Mädchen aus guter Familie für leichte zweite Arbeit und ein Kind von 6 Jahren zu beaufsichtigen. Empfehlungen. 2831 Pine Grove Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 837 Lawrence Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen, ebenso Frau zum Reinmachen. 3312 Douglas Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. Nachzufragen 5658 Ashland Ave., oben.

Verlangt: Frau in Küche zu helfen von 9 bis 3 Uhr. 472 West Huron Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit zu helfen. 2420 Surrey Court, nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Eine Short Order Köchin; Nachtarbeit. 1641 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; stetiger Platz und guter Lohn. H. Davis, 600 W. 14. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 1811 W. 47. Str.

Verlangt: Kompetente Köchin für Sommer Hotel auf Farm; guter Lohn; ungarische vorgezogen. Nachzufragen 5727 Indiana Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn und gutes Heim. 1851 N. Spaulding Ave., nahe Armitage Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1649 Burling Str.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle für Waschen und Bügeln. 1817 Cleveland Ave., 2. Fl. Gruber.

Gesucht: Erfahrene junge Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. 1413 N. Halsted Str., 3. Fl., hinten.

Gesucht: Aeltere zuverlässige Frau sucht Stelle bei älteren Leuten oder in besserer Familie ohne Kinder für Hausarbeit und Kochen. 1223 Otis Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Versteht etwas vom Kochen. 4905 Fifth Ave., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag. 1637 Vine Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Wasch- und Reinmach-Plätze für Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Wäsche ins Haus zu nehmen. 1444 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, das englisch spricht, sucht Stellung als Zimmermädchen, oder geht auch zu besserer amerikanischer Familie. Anna Fuernhammer, 1637 Larrabee Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht vier Tage in der Woche Plätze zum Waschen und Reinmachen von 8 bis 4 Uhr, $1.25 und Fahrgeld. 1638 Cleveland Ave.

Gesucht: Wittwe ohne Anhang wünscht Stelle als Wirthschafterin bei einem anständigen Herrn, liebe auch Kinder. 1645 N. Halsted Str., 3. Flat. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Vorzusprechen 2152 West 21. Straße.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Hummel, 1523 Montana Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Hausreinigen. Mrs. Jaeger, 2437 Cortez Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht leichte Hausarbeit. 1722 Sedgwick Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Küchenarbeit in Restaurant oder Saloon. 713 Blackhawk Str. Mrs. Eckhardt.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer. Habe Möbel. 1826 N. 48. Court, Mrs. Baker.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. 2109 West 21. Place.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit. 2238 N. Halsted Str. Phone Lincoln 1782.

Gesucht: Frau sucht Wäsche zum Waschen und Bügeln, in und außer dem Hause. Mrs. Holvay, 1511 Wells Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; versteht gut Englisch; kann auch kochen. 4521 Sheridan Road, B., beim Janitor zu erfragen. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit von 8 bis 7 Uhr Abends. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches, gebildetes Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen oder als Erzieherin bei größeren Kindern in besserem Hause mit guter Empfehlung. 412 Siegel Str., nahe Sedgwick.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 311 S. Sangamon Str., Basement.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; hat Empfehlungen. 1541 North Springfield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum Waschen und Reinmachen für Donnerstag. 4858 Princeton Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Nurse oder Gesellschafterin. 913 N. Ashland Ave. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1011 Willow Str. dimi

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. 1025 Wolfram Str., 1. Flat. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann waschen und bügeln; versteht kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. 1435 Mohawk Str., 2. Flat, hinten. dimi

Gesucht: Junge erfahrene Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1835 Fremont Str., Hinterhaus. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze und Flats reinzumachen. Nachzufragen beim Janitor, 4236 Vincennes Ave. dimi

Gesucht: Oesterreicherin sucht Stelle in Restaurant als zweite Köchin. 1124 W. 18. Place. dimi

Gesucht: Eine erster Klasse österreich-ungarische Köchin sucht Stelle in erstklassigem Restaurant oder Lunch Club. Adr.: U. 736, Abendpost.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle als Janitor oder einige Hausarbeit; spricht englisch. 2314 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle, Mann versteht Automobilreinigen, Gartenarbeit, Anstreichen und alle Reparaturen.— Adr.: U. 752, Abendpost.

Gesucht: Aelteres deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle, ist 3 Jahre Janitor. 2601 Evergreen Avenue, Basement. dimi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, billig. F. Ping, 806 Willow Str.

Zu verkaufen: Speisezimmer und Schlafzimmer Set, Eisbox und andere Möbel. R. Davis, 1345 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 1 Messing-Bettstelle, 1 Dresser und Geschirr. 2021 Lane Court.

Zu verkaufen: Spottbillig, herrliches Parlor Set, prachtvolles Davenport und Teppich. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Sanitary Couch und Messingbett, billig. 3826 Rokeby Str., 1. Apt.

Zu verkaufen: Großer Arminster Carpet mit Boarder, Bargain. 440 Fullerton Parkway, Apt. D., Ecke Clark Str.

Zu verkaufen: Möbel wegen Deutschlandreise, billig. 3459 N. Marshfield Ave., Flat 3.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel. 5241 Indiana Ave., 1. Floor.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung wegen Haushaltungsaufgabe! Spottbillige Verschleuderung sämmtlicher guten Möbel und Hausgeräte. Elegantes Leder Parlor Set, Rocker, Leder-Couch, Wilton Rug, 9 bei 12, Bilder, Gardinen, Portieren, Piano, Eßtisch, 6 Stühle, 3 schöne Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Singer Drophead Nähmaschine, Küchentisch, Stühle, neuer eleganter Küchenofen, sämmtlicher Küchenhaushalt usw. Der größte Bargain. Alles muß diese Woche verschleudert weren wegen Abreise. Dies ist ein reeller Ausverkauf; einzeln oder zusammen. Passend für junge Eheleute. 2114 Cuyler Ave., erstes Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. 1ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Eßzimmertisch und sechs Ledersitz-Stühle, $28, 9×12 Rug, $13; 3 Messing Betten, Spring und Matratze, zu $18, $25, $35, Dresser und Chiffonier, $18, 3 Stück Parlor Ausstattung, Spanish Lea, $40, Lea Rockers, Davenport, Librarytische, Pedestals und Oelgemälde etc., sowie Piano, billig, Alles muß diese Woche verkauft werden. Waaren nur 4 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 ein Block nördlich von Fullerton Boulevard. 1ap1moX

Zu verkaufen: Wegen Auslandreise, meine sämmtlichen Haushaltungssachen, ferner eine Handdruckmaschine mit sämmtlichem Zubehör. Für Ehepaare und Fachleute bietet sich die beste Gelegenheit, sehr preiswert zu kaufen. 1906 Larchmont Ave. dimido

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Rugs, Parlor-Suit, Librarytisch, Bett, Dresser, Buffet, Eßzimmertisch, Stühle, Couch etc. Nachzufragen in der Wohnung 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont. 30mz1wX

Verkaufe alle meine Möbel billig, zusammen, wegen Abreise. Nachzufragen Mittwoch, Donnerstag und Freitag. 1332 Cleveland Ave., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Neue Möbel, stückweise billig zu verkaufen, Dressers, Rockers, Rugs und anderes. 1421 Dearborn Ave., 1. Flat. 30mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig, kostbares Piano, wie neu. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. midofrsason

$35 kaufen Olympia Musik Box, mit Musik. Groß, 1549 Wells Str. 2ap1wX

Beste Baar-Offerte kauft mein $600 Piano, 6 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 1ap1moX

Zu verkaufen: Story & Clark $300 Piano, wegen Abreise verkaufe billig. Phone Edgewater 1379. dimi

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano und Möbel für 9 Zimmer, beinahe neu; muß sofort verkauft werden von jungem Doktor, der nach Europa geht. 3107 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave. 30mz1wX

Mein elegantes Mahagoni Upright Piano, prachtvolles Instrument, muß sofort wegen Abreise spottbillig verkaufen. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 30mz1wX

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$65 kaufen $400. Upright Piano, beinahe neu. 1956 Larrabee Str. 25mzX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 19mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hochsitziger Expreß-Wagen, Pferd, Geschirr, verkaufe einzeln. 1455 Otto Straße. mifrsa

Zu verkaufen: Weiße Pudel-Puppies, wegen Umzug, $6 baar. 2125 N. Maplewood Ave., nahe Milwaukee Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Guter Wachthund. Nachzufragen 722 Grand Ave., 2. Flat. Albrecht.

Zu verkaufen: 20 Bay Stuten, gut für irgendeine Arbeit, neue Geschirre und Expreßwagen. 5025 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Pferde und Geschirre. 2362 Ogden Avenue. midofr

Zu verkaufen: Ein Buggy für Driving, ein Buggy für Nähmaschinen, ein Phaeton. Alle in guter Ordnung. 1328 Sedgwick Str., Store. 29mz2,5apr

Gesunde Baby-Chicks (Wyandottes) fortwährend abgegeben. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Avenue. 19mz,misa5w

Verkaufe echte, schön gezeichnete Tiger-Dachshunde, preiswert. Henry Kamp, 1733 Farwell Avenue, Rogers Park. sasomi

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 1450 und 1480 Pfund, zwei Expreßwagen; Wagen; mit allem Zubehör; billig wegen Krankheit. 3940 Southport Ave. 27mz1wX

Wegen Aufgabe des Geschäfts alles zu verkaufen, 43 Stuten, Pferde, alle Größen, 3 mit Fohlen, Wagen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 26mz2wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24tn*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. mifr

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zu Hause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei. Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 1apr,1wX

Gründlicher Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden Ave. 2ap1wX

Automobile.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$350 kaufen 1 Tonne Auto Delivery Truck, 4-zylindrig, einen Monat gebraucht; gehe auf die Farm; muß verkaufen. Mitchells Garage, 22. Straße und Ogden Ave. dimi

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigentum in großen oder kleinen Summen. Niedrige Zinsen. Schnelle Bedienung..
H. C. Kinne, Ashland Block, Z. 1407. 29mz1w

Suche $1500 — erste Hypothek auf 2 Flat Frame — Nordseite, zu 6%. Adr.: U. 743, Abendpost. mifrsa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge, auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel.: Armitage 7137. 20mz,2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. F. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 7 Zimmer Cottage, gute Nachbarschaft. 2045 Fremont Str.

Zu vermieten: 8 Zimmer Wohnung, Dampfheizung, heißes Wasser, Janitor, $40. Nachzufragen beim Janitor, 3956 Evanston Avenue, hinten.

Zu vermieten: Helles 6 Zimmer Flat, 2. Floor — $19. 1421 Hudson Ave. midofr

Zu vermieten: 4 große helle Zimmer, $8. Nahe California und North Ave. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave. mi—sa

Zu vermieten: 4 Zimmer, $8, nahe Humboldt Park und North Ave. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. modimi

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 26mz*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für eine oder zwei Personen. 305 Wisconsin Str.

Zu vermietn: Ein möblirtes Frontzimmer mit elektrischer Beleuchtung und Bad. 2146 Columbia Str., zwischen Milwaukee Ave. und Leavitt Straße.

Netter Mann wird in Board genommen. 4926 Ashland Ave., 2. Flat. mido

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an älteren besseren Herrn, auf Wunsch Board, bei Wittwe. D. 2, drittes Flat, 1728 Orchard Str.

Zu vermieten: Schlafzimmer, mit oder ohne Kost. 317 North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer und Board. 1631 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. 548 North Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer für eine oder zwei Personen, sowie für leichte Haushaltung; $1.50 bis $2.50; separater Eingang zum Korridor; oberer Floor. 511 North Ave. mifr

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche und aufwärts. 731 Lake Str. 2ap1wX

Zu vermieten: Zwei geheizte möblirte Zimmer, $2 und $2.50; nahe Lincoln Park. 1512 La Salle Ave.

Verlangt: Roomers, Frontzimmer. 854 West Madison Str., (Eingang an Peoria). mifr

Zu vermieten: Sauberes Frontzimmer bei einzelnen Leuten, $2.00, Telephon. 2514 Seminary Ave., 2. Fl.

Helle reine Zimmer finden Deutsche und Ungarn, billig, auch mit Kost. 643 Division Str., nahe Halsted. mido

Vermiete feines helles Frontzimmer, Dampfheizung, 1 Block von Lincoln Park. Wiener Familie. Gute Carverbindung. Telephon: Lincoln 2124 Lincoln Ave., Flat 1. midofr

Zu vermietn: Frontzimmer für Haushaltungszwecke, mäßig. 161 West Goethe Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Einzelnes möblirtes Zimmer. 219 W. North Ave., 2. Fl. dimi

Zu vermieten: Zwei schöne möblirte Frontzimmer. Zu melden im Saloon, 530 Wells Str. dimido

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, bei alleinstehender Person. 1015 Wells Str., 1 Treppe. dimi

Zu vermieten: Herr findet schönes Frontzimmer mit oder ohne Board. 1413 Ashland Ave., 1 Treppe oben. dimi

Vermiete Frontzimmer an 1—2 Herren. 1331 La Salle Avenue. modimi

Zu vermieten: Reinliche Zimmer mit Board; echte deutsche Kost, Bad; nahe Lincoln Park und Bathing Beach. 535 Wrightwood Ave. 29mz1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht billige möblirte Küche oder Zimmer mit Kochgelegenheit, sonnig, hell, Bad, warmes Wasser. Offerten mit Preisangabe. Nippe, Mees Bindery, 676 St. Clair Str.

Zu mieten gesucht: Schönes Zimmer mit Kost, Bad und Telephon, nahe Clybourn Ave. und Willow Str. Frank Nepp, 4437 Shields Ave.

Gesucht: Frau sucht leeres Zimmer; Basement. 1730 N. Halsted Str., 2. Floor, links.

Zu mieten gesucht: 2—4 einfache helle Zimmer bei kinderlosem Ehepaar, nicht im Basement. Adr.: B. 825, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Einfach möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung bei kinderlosem Ehepaar. Adr.: B. 817, Abendpost.

Gesucht: Laden für Bäckerei in guter Nachbarschaft. 658 W. 35. Str., Ecke Union Ave. mdo

Butcher sucht guten Meat-Market zu mieten, auf dem Land, wo er selbst schlachten kann. — Adr.: U. 772, Abendpost.

Ein Herr mittleren Alters sucht ein schönes Zimmer bei einer alleinstehenden Frau oder Familie ohne Kinder. Adr.: S 693 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Respektabler Mann sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Antworten erbeten an E. Korngut, 1421 Dearborn Ave.

Zu mieten gesucht: Deutscher junger Mann sucht einfaches, reines Schlafzimmer, wenn möglich mit Frühstück, bei deutschen Leuten, kein Roominghaus. Adr.: S. 696, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 Zimmer Flat mit Toilet, auf der Nordseite, für 2 ältere Personen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 29mz1w

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwer, 44 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe zwecks Heirat. Habe $150 Einkommen und eigenes Heim. Bitte nur anständige charaktervolle Personen mögen sich melden mit Angabe der Verhältnisse. Adr.: U. 725, Abendpost.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

E. S. Bronyh, Gravel Roofer, 1539 N. Western Ave., reparirt drei Lecke in einem Dach in irgend einem Teil der Stadt für $5; alle Arbeit garantirt. Telephon: Humboldt 1387. Schickt Postkarte und ich werde vorsprechen. 27mz1wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gefällige Beachtung! Zu verkaufen: Gute, feine getragene Anzüge für Männer und Burschen, von $3 bis $6. Hochelegante Coats von 75c aufwärts. Westen 25c. Hosen, Sommerüberzieher zu ganz billigen Preisen. 150 Stück mittelgroße Coats, fast neu, 75c, für 16- bis 18jährige. Achtung! Durch Zufall habe 6 Stück feine, fast neue Herren-Ueberzieher in Schwarz und Grau für $3 bis $5, zwecks Räumung. Deutsches Geschäft. Keine Juden. 5017 South Halsted Str. Schacht Store. momi

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Einrichtung, Middleby-Backofen Nr. 3; nur etliche Jahre im Gebrauch, billig. 658 W. 35. Str., Ecke Union Ave. mido

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Delikatessen-Store, Fixtures, Restaurant- und Küchenausstattung. A. Weiß & Co., 25 E. Randolph Str. 2apmifrsomomifrso

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 6 Zimmer Roominghaus. 717 Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Meatmarket, spottbillig. 1047 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Bäckerei, Ice Cream, Candy und Zigarren Parlor, für zwei Mann Arbeit. Eigentümer baut sich ein neues Haus. 10 Jahre etablirter Platz. Südseite. $700. Adr.: Z. W. 15 Abendpost.

Habe zu verkaufen: 16 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores, von $450—$1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei mit Brickofen nach Vorschrift; keine Konkurrenz; beste Nachbarschaft; ganze Einrichtung neu; große Wohnung mit Bad; billige Miete; große Einnahmen; $850, wert $1500. Kommt und überzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei mit Middleby Ofen, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $150; billige Miete; Seht's an. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Muß diese Woche verkauft werden, Grocery und Market, Ecke, nehme Sicherheit als Zahlung; zwei Geschäfte. Barry Ave. und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt. 1646 Bissell Str., nahe Dayton Str.

Grocery, Bäckerei, Hotel, Farben- und Eisenwaarenhandlung. — Siehe unter Farmland. Verein Floridania. mifrson

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, wegen Krankheit. 1746 Diversey Blvd. mido

Zu verkaufen: Saloon, Nordseite, Lease und Lizens. Ursache: Todesfall. Nachzufragen: Aug. Herbst, Nordwestecke Madison und Fifth Ave. mido

Zu verkaufen: Krankheitshalber, mein gutzahlender Eiscream Parlor, Candy-, Zigarren- und Stationery-Laden. 3157 Diversey Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Ladenkundschaft, 3 Mann Beschäftigung; privat. Adresse: Z. U. 170, Abendpost.

Zu verkaufen: Flat, 6 helle Zimmer, Hill Str. Miete $17, billig. Zimmer 200, Bush Temple.

Zu verkaufen: Ein Roominghaus, Nordseite, wo selten angeboten wird. Eigentümer hat es 7 Jahre. 20 helle Zimmer, 3 Badezimmer, Miete $105. Geliefert wird Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser, alle Reparaturen und Dekorationen. Janitor reinigt die Treppen und Halle. Einnahme $250 per Monat. Adr.: U. 774, Abendpost.

Verkaufe zu Eurem Preis, 18 Zimmer Roominghaus, neu dekorirt, beste Geschäftslage, gutes Einkommen. Grund, gehe aufs Land. 117 West Ohio Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen-Store. 1312 Cleveland Ave. misason

Zu verkaufen: 6- und 7-Kannen Milchroute. Adr.: U 746 Abendpost. mifrmo

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 2854 W. Van Buren Str.

Zu verkaufen: Ein sehr guter 5 und 10 Cts. Store, sehr billig, wenn sofort genommen. — Frau will nach Deutschland. W. Metzger, 3052 Irving Park Blvd. misa

Zu verkaufen: Etablirtes Damen- und Herrenschneidergeschäft, stets viel Arbeit, Orders auf 2 Monate im Voraus, billig. Verlasse Stadt.— 5058 N. Clark Str. mido

Bäckerei an Hauptgeschäftsstraße, Nordseite, zu verkaufen oder gegen Grundeigentum zu vertauschen, Preis $1500. Brickofen, schöne Wohnung, Shop oben, lange Lease, Arbeit für 3 Mann. Adr.: S. 697, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen-, Eiscream-, Zigarren- und Candy-Store, mit 5 Zimmerwohnung. Adr.: U. 747, Abendpost.

Zu verkaufen: 7 Zimmer fein möblirtes Flat, einschließlich Employment Office, 20 Jahre altes gutes Geschäft zum Spottpreise von $200. Verlasse Stadt. 1816 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Schöne kleine Bäckerei, Nordwestseite, Arbeit für 2 Mann. Wohnung, Bad, Brickofen, womöglich mit Haus, billig. Adresse: S. 691 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barbershop, Baar oder Abzahlung. 3546 Fullerton Ave. —fr

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz an Clybourn Ave., billig. Adr.: U. 738 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei. Billige Miete, gute Kundschaft. 14 West 47. Str. dimidofrsa

Zu verkaufen: Gute 18 möblirte Zimmer, alle besetzt; gutes Einkommen; verkaufe teilweise für Baar; guter Platz. 2345 Madison Str., nahe Western Ave. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei, drei Mann beschäftigend; Ladengeschäft. Adr.: U. 765, Abendpost. bi—fa

Zu verkaufen: Grocery und Market, 12 Jahre etablirt, wegen Abreise. 1515 W. 47. Str. dimido

Ein Boardinghaus mit 20 Zimmern, alle besetzt, ist für $350 zu verkaufen wegen Krankheit der Frau. 2026 Racine Ave., nahe Center Str. dimi

Zu kaufen oder zu mieten gesucht. Saloon-Lizens. Preisangabe. Adr.: U. 719 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Ein gutes Barbiergeschäft, 3 Stühle; gute Nachbarschaft. 721 Center Str. modimi

Wegen Todesfall 14 Zimmer Roominghaus zu verkaufen, alle Zimmer besetzt. 609 Wells Str. —do

Verlangt: Junger Mann mit einigen hundert Dollars für Bondgeschäft; guter Lohn. Schriftliche Offerte an Zobel, 1020 Harris Trust Bldg. modimi

Zu verpachten: Ausgezeichneter Laden für irgend ein Geschäft, völlig umgebaut und neu hergerichtet. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 20mz*X

Zu verkaufen: Bäcker-Shop, nahe Nickelshow, Westseite. Adr.: S 663 Abendpost. 29mz1wX

Zu verkaufen: Roominghaus, gut möblirt, alles vermietet, wegen Abreise billig. 1919 N. Park Ave. 28mz1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möchte mich gerne mit $500 oder mehr an irgend einem Geschäft beteiligen. Bin 36 Jahre alt und scheue keine Arbeit. Adr.: R. 722 Abendpost.

Lediger Mann mit $100 als Partner gesucht. Adr.: U. 770 Abendpost.

Zur Vergrößerung, Partner für gutes Geschäft mit einigen hundert Dollars gesucht. Adr.: U. 775, Abendpost.

Partner mit etwas Geld kann sich an kleinem Geschäft beteiligen. Adr.: B. 823, Abendpost.

Aelterer Herr, allein im Geschäft, sucht Teilhaberin mit kleiner Einlage. Adresse: B. 815, Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

George F. R. Cummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 8098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Painting, Decorating, Paperhanging u. s. w. 1912 Howe Str. A. Geist. Phone Lincoln 6038.

Carpenterarbeit und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt von Joseph Becker, 2117 Berteau Ave.

Plaster- und Carpenterarbeiten, Painting und Paperhanging gut und billig. 3758 N. 68. Ave.

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen. Kleinau, 1938 N. Albany Ave. mi—son

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. ap12*X

Hustet Ihr? Wacht Ihr Nachts auf mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Leidet Ihr an Bronchitis, Asthma oder Heiserkeit? So könnt Ihr nichts Besseres tun, als Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir anzuschaffen. Dieses Elixir hat tausende geheilt. Es wird auch Euch heilen; wir garantiren den Erfolg. Flaschen 50c u. $1. Nach Einsendung des Betrages frei ins Haus gesandt oder persönlich in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. 3mz,momifr1m

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,sasonmi*

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Verlangt: Damen und Herren, Zither-, Mandolin- und Guitarrespieler, um einem Zitherklub beizutreten. Nachzufragen: W. Maehrlein, 1358 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave. somi

Zu verkaufen: Weil zu klein, ein fast neuer eichener Bücherschrank mit drei Glastüren, billig. 1714 N. 40. Court, 2. Stock.

Welcher edelgesinnte Herr oder Dame würde einem armen; intelligenten Familienvater lohnende und stetige Arbeit verschaffen? Adresse: U. 744 Abendpost. dimi

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Mai. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 31mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 27mz1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Lizensirte, zuverläsige Detektives. Gründliche Arbeit; mäßige Raten, M. M. & B. P. A. Inf. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Straße. Telephon: Franklin 3330. 12mz1mX

Oscar Josetti's Notariats- u. Rechtsbüro. Vollmachten, Testamente, Reisepässe, Kaufverträge usw. 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted 11mz1mtX

Adam Schätzlein, Leichenbestatter und Embalmer, 2418 Lowe Ave. und 850 W. 86. Place. Aufrufe per Telephon (Yards 1142 und Stewart 1103) zu irgend einer Tages- oder Nachtzeit werden prompt beantwortet. Alle Begräbnisse von $50 aufwärts. Zufriedenheit garantirt. 3mz1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste.
Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Cottage, nördlich von Belmont und östlich von Lincoln Ave., kann bis $500 anzahlen. Adr.: S. 694, Abendpost. mifr

Zu verkaufen: Modernes 2 Flatgebäude und Ealot an Roscoe Str., nur $5500. mifr
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str.-Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $800 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

$500 Anzahlung, schöne 7-Zimmer Cottage; Konkret-Basement; nur $2950; Lake View. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Was haben Sie zu vertauschen gegen feines dreistöckiges Steinfrontgebäude, nahe der St. Vincent-Kirche?
—Oscar!— Josetti. 2411 Lincoln Ave. dimifr

Bargain! Feines, neueres zweistöck. Steinfrontgebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen; Furnaces; nahe Lincoln Avenue und Addison Str.; nur $5600.
—Oscar!— Josetti. 2411 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus und Stall. Lot 25×125, an Melrose Str., nahe Leavitt. Billig, auf Ratenzahlungen. Adr.: S. 686 Abendpost. 1ap1wX

Sieben-Zimmer Haus, Dampfheizung, schöner Residenzdistrikt in Ravenswood, 37½ Fuß Lot; gepflasterte Straßen, Block zur Hochbahn, $3950 — $1000 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer; Konkretbasement, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ein Block zur Car; $3250; $1000 Baar, $20 monatl.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Modern, 2stöckige, 2-6 Zimmer, Furnace Heizung; 35 Fuß Lot; $6500. Seeley, nahe Grace Str. Adr.: S 672 Abendpost. 29mz1wX

2—5 Zimmer, Basement, Attic, Frame-Gebäude, Toilets, Concrete-Fundament, $2800, Hypothek $600. 29mz1wX
Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, hohes Basement, in gutem Zustande. 1529 Oakdale Ave. modimi

Zweistöckige Stein-Flatgebäulichkeiten, $6800 und aufwärts, Maple Square Ave. und Nebenstraßen. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 29mz1wX

Ravenswood, schönste 3—7 Zimmer Flat Steingebäude, 2 Lots, große Lot, $12,500, nahe Perry Str. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. sasomi

Ein „Snap" — 2-Flat Gebäude, 4-Zimmer Flat auf dem Hauptfloor, 3-Zimmer Flat auf dem Dachboden; Konkretbasement, moderne Plumbing; gute Fahrgelegenheiten, $2700 — $1000 Baar. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Billig! $1000 kaufen gute Ecklot 51×140 Fuß, Granville und Winchester Ave., nahe katholischer Kirche. Eigentümer 1400 Sedgwick Str., Store. 31mz1w

Billig zu verkaufen oder vertauschen: 6-Flat Steinfront, modern, Ofenheizung; möchte Laden und Wohnungen. Eigentümer 1400 Sedgwick Straße, Store. 31mz1w

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, feine Cottages:

4-Zim. Cottage, Ofenheizung, Nelson St.	$2000
6-Zim. Cottage, Ofenheizung, Belle Plaine Avenue	2200
5-Zim. Cottage, Ofenheizung, Claremont Avenue, zu	2500
6-Zim. Cottage, Ofenheizung, Warner Ave.	2600
5-Zim. Cottage, Ofenheizung, Berteau Av.	2900
6-Zim. Cottage, Brickbasement, Furnace, Hermitage Ave.	3000
6-Zim. Cottage, Brickbasement, Furnace, Cuyler Avenue	3200
6-Zim. Cottage, Brickbasement, Furnace, Warner Avenue	3200
5-Zim. Cottage, Brickbasement, Furnace, Waveland Avenue	3300
7-Zim. Cottage, Konkret, Furnaceheizung, Irving Avenue	3800
7-Zim. Cottage, Brickbasement, Furnace, Waveland Avenue	4000

Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
Sonntag den ganzen Tag offen. samifr

Zu verkaufen: Wohnhäuser, Flatgebäude und unbebautes Grundeigentum in der Gegend von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave., zu mäßigen Preisen. midofrsa
Albert Merker, 3905 N. Hamilton Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: $500 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen neues zweistöckiges 5 und 6 Zimmer 2-Flat Brickgebäude, Lot 37½ bei 125, Oak Trim, modern; Preis $5250. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. mifr

Zu verkaufen: Bezahlt keine Miete mehr — kauft ein Haus, $200 Anzahlung kaufen 6 Zimmer neues modernes Brickhaus, Nr. 518 Drake Ave., zwischen Ohio Str. und Franklin Blvd. 2 Blocks südlich von Chicago Ave. Große Lot, 30 bei 125, daher genügend Licht und Luft. Dieses ist ein Bargain und eine Gelegenheit für Euch, ein Heim mit einer kleinen Anzahlung zu kaufen. Offen zur Ansicht jeden Nachmittag und den ganzen Tag am Sonntag.
Ward T. Huston,
125 So. Clark Str., Tel. Randolph 2604. mifr

Verkaufe 1—5 und 1—6 Zimmer Frame, Talman, nahe Diversey, billig, $2500. Adr.: B. 816, Abendpost. 2ap1wX

Zu verkaufen: Cottage, hohes Basement, Attic, in guter Ordnung, $1800, Abzahlung. Tel.: Belmont 1238.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brickhaus, Augusta, nahe Hoyne, sehr hell, Furnace, nahe Schulen und deutschen Kirchen. Telephonirt uns und wir werden es Euch zeigen. Bargain, $4100.
Weckerlin & Raebeke,
1958 Montrose Blvd. Tel. Ravenswood 4696. 29mzsamisa

Zu verkaufen: Zwei 4 große Zimmer Flathäuser, sicher und absolut stark und fest gebaut, strikt modern, 3 Carlinien, bester Residenz-Distrikt, 2330 und 2336 Tripp Ave. Eigentümer Friedrich Schepler, 2246 N. Sawyer Ave. 28mzfrsasomifrsa

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. Zuetell, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer,
auf 30×125 Fuß Lots — gelegen an West 21. Place nahe Süd 43. Avenue.
Alle moderne Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt. Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. 'Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. 'Phone: Lawndale 2532. 14mz1mX

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neue zweistöckige Framehaus-Flats; leichte Abzahlungen. Ebenfalls Cottages. Schlüssel unten. 21mz2wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Nr. 3441, 3443, 3445 South Charlton Str., einen Block östlich von Ashland Ave.; 5- und 6-Zimmer Brick-Flats, mit Gas, Mantle und Toilet; $1800 für jedes Haus; kleine Baaranzahlung nötig; jedes Haus kann $276 Miete einbringen; diese müssen schnell verkauft werden. Nr. 3746 S. Sacramento Ave., 6-Zimmer Frame-Cottage; alle Straßenpflasterung bezahlt; $1200. 3205 S. Ashland Ave., 5- und 6-Zimmer Brick- und Framehaus; $1800; $800 Anzahlung. Dies sind alles große Bargains und werden sicherlich schnell abgehen.
F. J. Wilken, 3422 South Wood Str., Grundeigentum, Assekuranz, Hypotheken. 28mz,1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts, $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Wilmette — 1822 Columbus — Neue 5-Zimmer Cottage, Bad, elektrisches Licht, 50 Fuß Lot, $2700; Abzahlungen. 31mz1wX

Zu verkaufen: 2 Lotten, North Chicago, Ind. Nachzufragen: 1707 Orchard Str., 2. Floor. dimi

Muß umziehen am 1. Mai, verkaufe deshalb mein 9-Zimmer Haus in Berwyn sehr billig; schuldenfreier Besitztitel. C. W. Morris, 518 S. Dearborn Str., Chicago. 28mz,1wX

Farmländereien.

Eine Wisconsin Lumber Co., welche sich vom Geschäft zurückzieht, hat mehrere verbesserte Farmen billig zu verkaufen, ohne Rücksicht auf den Wert; Teil Baar; keine Stumpfen; 200 Acres, 100 Acres gepflügt, kleines Haus, großer Stall, fließendes Wasser, Preis $3000. — 160 Acres, 100 Acres gepflügt, Gebäude, alles eingezäunt, Preis $2400. — 80 Acres, große Gebäude, Preis $1800. — 80 Acres, keine Gebäude, gutes Land, Preis $500. Nehf, 164 W. Washington Str., Zimmer 603. mi—son

Farmland.
Verein Floridania — 646 Wells Straße.
Auskunft über Florida Lebens- und Erwerbsverhältnisse wird frei erteilt.
Der Verein verläßt Chicago Samstag, den 6. Mai, zur Ansiedelung.
Preis des Landes nach Ansiedelung für Nichtmitglieder 50% teurer.
Wir errichten ein Hotel, Farben- und Eisenwaarenhandlung, Grocerie usw. an der Eisenbahn. Offerten von Mietern oder Käufern entgegengenommen.
Verteilung der Mitgliedsbücher täglich 1 bis 6:30 Uhr. Sonntag von 3 bis 6 Uhr. — 646 Wells Straße. 2,4,6apl

Zu verkaufen: 35 Acker Farm nahe Holland, Mich., 3 Meilen von Eisenbahnstation; 6 Zimmer; äußere Gebäude; guter Hain; verkaufe billig. Mrs. Andrson, 3937 Ward Str. Telephon: Wellington 2389.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm; $100 Anzahlung. Dittert, 1369 Dean Str., nahe Brigham.

Verkaufe oder vertausche: 70 Acker, nahe Sommerresort, guter ebener Lehmboden, gute Gebäude, Farm ist schuldenfrei, kann auch auf Abzahlung gekauft werden. Eigentümer 117 West Ohio Str.

Zu verkaufen: 10 Acker Frucht- und Hühnerfarm, 4 Acker Frucht, neues Haus, Stall und Windmühle, Pferd, Wagen, Tools, 2 Meilen von Decatur, Mich. Preis $1500, die Hälfte in Baar. A. Nawotil, Decatur, Mich., R. 2. misafo

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Farm in Michigan zu vermieten auf ⅓. Muß etwas Geld haben, um Vieh zu kaufen. Näheres unter Adr.: S. 677 Abendpost. 1ap1w

Zu verkaufen: Eine 80 Acres oder 120 Acres Farm, alles gute Gebäude, 7 Zimmer Haus, ein vollständiger Blacksmithshop, nahe Grand Haven, Mich. Wegen weiteren Einzelheiten fragt nach Sonntags in 3244 N. Hamlin Ave. Wm. Grams. 28mz1wX

Zu verkaufen: 45 Acres, im nördlichen Indiana, 81 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei M. Saffran, 10448 Ave., F, Eastside, Chicago. 27mz,1mX

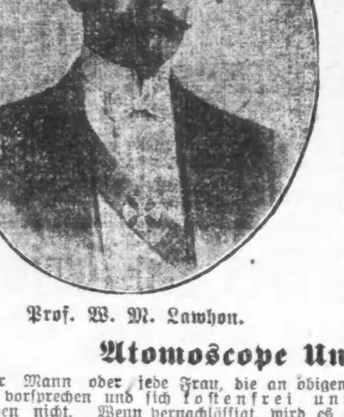
80 Acre Wiskonsin Farm, 1½ Meilen von gutem Town, 40 Acker geklärt; Framehaus; kleiner Stall; Lehmboden; gutes Holz; gute Wege. Preis $2200; Zahlungen. Eigentümer, J. B. Foltz, 1943 Grace Str. 25mzX*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Magenleiden kurirt

Hunderte Patienten bezeugen



Prof. W. M. Lawhon.

daß ich alle Arten von Magenleiden kurire, nachdem viele andere Aerzte fehlschlugen. Meine Methoden, die ganz anders sind, sind nicht völlig neu, und ich habe von vielen Fällen gehört, die von anderen Doktoren als unheilbar bezeichnet wurden. Ruinirt den Magen nicht mit Droguen, was Euch nur auf kurze Zeit Linderung bietet; tausende von Magenleidenden haben ihr Leiden nur verschlimmert durch das Einnehmen von Patentmedizinen und wertlosen Mitteln, die mehr Schaden als Nutzen haben.

Worin besteht Euer Leiden?

Ist Eure Zunge belegt?
Ist Euer Appetit schlecht?
Schlaft Ihr schlecht?
Fühlt Ihr Euch nach dem Essen beschwert?
Seid Ihr über dem Magen empfindlich?
Habt Ihr brennende Schmerzen im Magen?
Fühlt Ihr Euch übel im Magen?
Stoßt Ihr übelriechende Gase auf?
Erbrecht Ihr Euch, oder wollt Ihr es?
Leidet Ihr an Magengasen?

Atomoscope Untersuchung frei

Jeder Mann oder jede Frau, die an obigen Symptomen leidet, sollte sofort in meiner Office vorsprechen und sich kostenfrei untersuchen lassen. Vernachlässigt Euer Magenleiden nicht. Wenn vernachlässigt, wird es eingewurzelt und chronisch und zieht die anderen Organe des Körpers in Mitleidenschaft. Ganz gleich, was Euer Leiden sein mag, ich garantire, Euch zu heilen. Sprecht heute vor.

Meine Behandlung wirkt immer. Ganzer 2. Floor.

DR. W. M. LAWHON
Atomo-Radio Institute
81 W. Randolph St.

Stunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

momifa

Allerhand Schwabenstreiche.

Die Freude an den Schwabenstreichen ist ein Gemeingut aller deutschen Stämme, seit ein paar Jahrzehnten auch der Schwaben selbst. Darum ist es keineswegs ein Beschmutzen des eigenen Nestes, wenn ein im Herzen des Schwabenlandes geborener Schwabe, der seine Stammesgenossen achtet und liebt, hier eine Anzahl Schwabenstreiche zum besten gibt. Sie stammen aus dem 10. bis 20. Jahrhundert, sind Dichtung und Wahrheit.

Stuttgart. Prof. Karl Bauder.

* * *

Die noch nicht reifen Pillen. — Der Arzt verordnete einem Schwaben vergoldete Pillen. Da er sie nicht verschlingen konnte, zerbiß er sie und sagte: „Sie sind gar zu bitter, sie sind scheint's noch nicht zeitig (reif)."

Der schwäbische Sonnenfang.—Die Bedeutung der Sonne für die Landwirtschaft stellte die Schwaben sehr häufig vor die Frage, ob die Sonne nicht gefangen werden könne. Sehr oft haben sie es probirt. Die Bauern zu Altheim meinten, die Sonne komme dem Oesterberg zu nahe und lasse ihn verdorren. Darum wollte man sie in einem Netz fangen, und damit sie es nicht mit sich fortreiße, befestigte man es mit Pfählen. Aber die Sonne lief über das Garn weg. Nun meinten die Altheimer, der Berg sei gerutscht und rammten deshalb diesen fest. Aber auch jetzt glückte ihnen der Fang nicht.

Feuerwehrordnung einer schwäbischen Reichsstadt: „Sobald ein Feuer ausbricht, sollen die Turmwächter, sofern sie nicht schlafen oder in der Schenke sitzen, an die große Glocke anschlagen. Die Spritzen müssen jährlich zweimal, im Frühjahr und im Herbst, probirt werden, vorausgesetzt, daß es die Witterung zuläßt oder die Polizei es nicht vergißt. Endlich haben Seine Exzellenz der erste Präsident aufs Schärfste verordnet, daß, so oft ein Feuer auskommen will, jedesmal drei Tage vorher die Spritzen vollkommen hergerichtet und die Wassereimer gefüllt und in Bereitschaft sein sollen. Nach jeder großen Brunst sollen 14 Tage lang 3 Mann von der Bürgerschaft bei Nacht Wache halten und, um nicht einzuschlafen, fleißig trinken und trappoliren. Während dieser 14 Tage soll zweimal in der Nacht im ganzen Burgfried gestreift und dies den Morgen vorher durch den öffentlichen Trommelschlag bekannt gemacht werden. Endlich soll derjenige, der zuerst bei einem wirklichen Feuerausbruch Lärm macht, auf der Stelle in Verhaft genommen werden. Eben das soll auch allen jenen widerfahren, welche sagen werden, es sei irgendwo Feuer gelegt worden.

Die Furcht der Schwaben vor den Waffen. — Wißt ihr nicht wie jener Schwabe gesagt hat, als ein anderer mit einem gestumpften Besenstiel nach ihm zielte? „Laß bleiben, laß bleiben"! rief er, „wenn es Gottes Wille wäre, dürfte gleichwohl ein Kügelchen herausfahren".

Der Schwabe als Gelegenheitsjäger und Wilddieb.—Ein einfältiger Bauer war auf seiner Wiese und machte Heu. Da kommt ein Hase vorübergelaufen. Zuerst erschrickt der Bauer, legt aber dann seine Harke (Rechen) wie eine Flinte an den Kopf, richtet sie auf den Hasen und sagt: „Wenn dies eine Flinte, so wollte ich dich schießen, daß du nicht weiterlaufen würdest." Kaum hatte er dies bei sich selbst ausgeredet, da gab der Förster durch die Hecke auf den Hasen Feuer und traf diesen so glücklich, daß er liegen blieb. Hierüber erschrak der Bauer, denn er meinte nicht anders, als daß seine Harke losgegangen sei. Schleunigst lief er nach dem getöteten Hasen, faßte ihn bei den Läufen und wollte sich mit ihm davonmachen, aber der dazukommende Förster verhinderte es. Als dieser den Bauer zur Rede stellte und fragte, warum er seinem Herrn in die Wildbahn komme und das Wild töte, gab der Bauer in großer Bestürzung die Antwort: „Was wußte ich davon, daß das verzweifelte Ding losgehen würde?"

Die Wirkung des Weingeruches.—Ein Schwabe setzte sich vor ein Kellerloch, zerbrach einen heißen Wecken in Stücke, hielt diese eine Zeit lang in den Keller und aß sie. Davon fühlte er sich ganz betrunken und sagte dann, er hätte sein Leben lang nicht glauben können, daß der Geruch des Weines solche Kraft und Macht hätte.

Stoffverwechselung.—Ein Schwabe gab dem Schneider ein Schaffell und sagte zu ihm, er soll ihm ein Paar hirschlederne Hosen daraus machen.

Die Zeitrechnung eines Schwaben.—Als einer zu Ganslosen, einem Dorf im Schwabenland, Hochzeit hielt, brach ein Brand aus. Daran merkte er sich seinen Ehrentag. Als ihn nun einer fragte, wann er in der Kirche gewesen sei, so sagte er: „Wann es zu Ganslosen wieder brennt, so ist es ein Jahr, daß ich zur Kirche gegangen bin."

Der blinde Schwabe.—Ein Bauer im Schwabenlande wollte in der Apotheke einen Taler wechseln lassen. Da saß vor dem Tore ein angekleideter Affe. Diesem gab er den Thaler, ging dann in die Apotheke hinein und forderte von dem Apotheker für den Thaler Kleingeld, das ihm auch gegeben wurde. Als der Apotheker fragte, wo denn der Taler sei, sprach der Bauer: „Ich habe ihn vor der Türe Eurem Büblein gegeben," denn er meinte, der Affe sei des Apothekers Sohn.

Geographie schwach.—Ein Schwabe kaufte in Ulm ein Reisebuch über Italien, brachte es jedoch am folgenden Tage dem Buchhändler zurück mit der Begründung, das Buch sei nicht vollständig, denn er könne die Stadt Ulm nicht darin finden.

Was ist nützlicher, lesen oder schreiben zu können? Zwei gute grobe Algäuer Bauern stritten sich, was wohl mehr nütze, das Lesen oder das Schreiben. „Du Geck," sagt endlich der eine, „wenn einer nur schreiben kann, so findet man allezeit einen andern, der es einem liest."

Mißverständniß. — Ein Schwabe steht am Rhein Schildwache. Der französische Posten auf der anderen Seite schreit herüber: „Filou!" (auf deutsch: Dummkopf). Der Schwabe meint, der Franzose habe ihn nach der Zeit gefragt und antwortet deshalb: „Halb vier."

Die selbstgerühmte Faulheit.—Drei Schwaben wetteten miteinander, welcher der Faulste sei. Der erste sagte: „Wenn ich auf der Straße läge und schlafen wollte, und mir die Wassertropfen in die Augen fallen täten, so wäre ich so faul, daß ich die Augen nicht zutun möchte, damit ich einschliefe." Der andere sagte: „Wenn ich bei dem Feuer läge mit den Füßen, so ließe ich lieber die Fersen anbrennen, als daß ich sie zu mir ziehen würde." Der dritte sprach: „Ich aber bin so faul, daß, wenn ich einen Strick am Halse hätte und nun henken sollte, und ich hätte ein Messer in der Hand, um den Strick abzuschneiden, so ließ ich mich viel lieber henken, als daß ich den Strick abschneiden täte."

Schwab und Kaiser.—Einem schwäbischen Dorfe ist die Durchreise des Kaisers angekündigt. Alles zieht ihm bis zur Grenze der Gemeindemarkung entgegen. Der kaiserliche Wagen ist noch nicht zu sehen. Die Sonne brennt. Da wollen sie alle noch schnell ein Bad nehmen. Plötzlich kommt der Kaiser. Zum Ankleiden ist keine Zeit mehr. Der Bürgermeister faßt sich zuerst und befiehlt, ihm Alles nachzumachen. Wie er sich aber vor dem Kaiser verbeugen will, sticht ihm eine Bremse in den Hintern. Sofort schlägt er sich drauf, daß es patscht — und alle machen es ihm nach. Später hält der Metzger als der beste Redner beim Kaiser eine Entschuldigungsrede. Hierbei steht vor dem Metzger der Kaiser und hinter ihm die ganze Gemeindevertretung. Er beginnt mit den Worten: „Majestät, ich bin der Metzger vom Dorfe, und diese da hinten sind meine Ochsen."

Der im Traum gestörte Ratsherr.—Ein Uracher Ratsherr kam nach fröhlichem Fischfang in die Sitzung und schlief während der Beratungen ein. Als man ihn weckte, um ihn um seine Meinung zu befragen, rief er: „Die Hälfte soll man braten, die andern backen.!"

Der dienstälteste Gemeinderat einer Schwarzwaldstadt, ein Seifensieder seines Zeichens, ist Stadtschultheißenamtsverweser. Auf einer Amtsreise setzt er sich mit brennender Zigarre in einen Wagen für Nichtraucher. Der Schaffner verbietet ihm das Rauchen, aber der Herr Stadtschultheißenamtsverweser raucht würdevoll weiter, und als der Schaffner sein Verbot mit dem Hinweis auf die zu gewärtigende Anzeige wiederholt, antwortet er: „Wissen Sie, wen Sie dann zur Anzeige bringen? Den Stadtschultheißenamtsverweser von......" und raucht weiter; er läßt sich also lieber strafen, als daß er seinen Hochmut der Vorschrift beugt.

Der sorgliche Bauer. — Weib und Kind sind auf dem Felde. Der Bauer muß auch fort, aber an einen anderen Ort. Was tun, damit das Weib nach ihrer Rückkehr den Stubenschlüssel findet? Nach reiflicher Ueberlegung schreibt der Bauer mit Kreide die folgenden Worte auf den Tisch in der Stube: „Der Stubenschlüssel hängt im Stall und auf dem Simsen liegt das Geld." Dann geht er beruhigt weg.

Wo sitzt das Schwabenherz?—Ein Schwabe, welcher in den Krieg ziehen wollte, gab einem Schneider Tuch zu einem Anzug und dazu ein Stück von einem Panzer und begehrte, daß er ihm das Panzerstück in das Futter nähen solle an den Ort, wo ihm das Herz sitze. Der Schneider nähte es hinten in die Hosen. Als nun der Schwab in den Krieg kam und einmal ausreißen und dabei über einen Zaun springen wollte, so schoß ihm einer an den Ort, wo das Stück von dem Panzer war. Da sagte der Schwab: „Au, au, wie hat Meister Hans so gut gewußt, wo mir das Herz sitzt!"

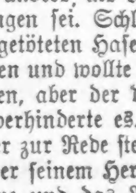
Schwabenstreiche, die sich durch das ganze heilige Deutsche Reich fortpflanzten.—Als der kurz verheiratete Korbmacher den ersten Korb fertig hatte, sagte er zu seiner Frau: „Gottlob, der Korb ist fertig." Die Frau, die des langen Versuchens schon längst überdrüssig war, sagte schnippisch: „Es war auch einmal Zeit." Das ärgerte den Korbmacher; er hob bedächtig eine Weide vom Boden auf und sprach: „Lieb Weib! sag gutwillig: Gottlob! der Korb ist fertig." Die Frau aber sprach: „Und das tu ich nicht." „So will ichs dich lehren," sagte der Korbmacher und gab ihr einige Streiche über den Rücken. Das Weib schrie Mordio und über dem Lärmen trat der Nachbar herein und fragte, was es denn gebe. Der Korbmacher erzählte ihm getreulich die Geschichte, und der Nachbar meinte, um des Wörtleins willen solle man nicht sogleich mit Fäusten drein schlagen. Nachdem er auf diese Weise den Korbmacher zur Vernunft gebracht hatte, ging er nach Hause und erzählte das Vorkommniß seiner lieben Ehehälfte. „Des Nachbars Weib hat recht gehabt," sagte die Frau, „und ich hätte es an ihrer Stelle auch nicht getan." Diese Rede verdroß den Herrn des Hauses, und es kam wie dort zuerst zum Hin- und Herwörteln und dann zum Fäusteln. Die Hausfrau erzählte noch in derselbigen Stunde die Geschichte ihrer Nachbarin und so fort, eine der andern im Dorfe noch an demselbigen Tage; und die Weiber, geschwätzig wie sie sind, erzählten sie ihren Männern, und jede setzte bei: „Und ich hätte es auch nicht getan an der Korbmacherin Stelle.". Deshalb haben denn auch die Männer alle ihren Weibern also getan wie der Korbmacher seiner Frau. Die Sage ging darauf von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, und in der Zeit von einem Jahre haben fast alle Frauen Schläge bekommen von ihren Männern im ganzen heiligen Deutschen Reiche.

Das älteste Lügenmärchen. — Ein König sprach: „Wer so lügen kann, daß ich selbst ihn als Lügner bezeichne, bekommt meine schöne Tochter zur Frau." Ein Schwabe löst die Aufgabe, indem er behauptete, er habe auf der Jagd unter dem Schwanze eines erlegten Hasen die königliche Urkunde gefunden, daß der König sein Sklave sei. Das ist dem König doch zu arg und läßt sich zu dem Ausdruck hinreißen: „Du lügst und deine Urkunde!" Auf diese Weise wird der Schwabe des Königs Schwiegersohn.

Merkwürdiger Finderlohn.—Herzog Karl von Württemberg († 1793) jagte einmal in den Wäldern um Zavelstein auf dem Schwarzwald. Da verlor er einen kostbaren Hirschfänger. Er ließ in der ganzen Gegend bekannt machen, daß, wer ihm den Hirschfänger überbringe, eine gute Belohnung bekommen solle. Ein Bauer fand nun den Hirschfänger und brachte ihn nach Stuttgart. Die Schloßwache wollte aber den Bauer nicht zum Herzog hineinlassen. Ihr Hauptmann erbot sich jedoch, er wolle den Hirschfänger dem Herzog abliefern. Aber der Bauer war klug und sagte: „Nein, das kann ich selber tun. Endlich kamen sie überein, daß der Hauptmann für das Einlassen ins Schloß ein Drittel der Belohnung erhalten sollte. Der Bauer ging also ins Schloß hinein. Aber gleich hielt ihn ein Lakai des Herzogs an und ließ ihn nicht eher weitergehen, als bis er auch ihm ein Drittel der Belohnung versprochen hatte. Und das Gleiche war der Fall bei dem Leibjäger des Herzogs, der vor den Gemächern des Herzogs Wache hielt. Endlich aber durfte der Bauer vor den Herzog treten. Dieser war über den Hirschfänger erfreut und fragte den Bauern, was er sich nun als Finderlohn wünsche. Da verlangte der Bauer 75 Stockstreiche. Und als ihn nun der Herzog fragte: „Warum das?" lachte der Bauer und erzählte dem Fürsten, daß sich der Leibjäger, der Lakai und der Wachhauptmann mit je einem Drittel darein zu teilen hätten. Da gab Karl dem Bauern eine gute Belohnung und versprach ihm noch überdies, daß er die 75 Streiche gewiß an ihre Plätze kommen lassen werde. Im Schloßhofe traf Franziska, des Herzogs Gemahlin, den Bauern und fragte ihn: „Nun, Schwarzwälder, was hast du beim Herzog getan?" Der Schwarzwälder beschied aber die ihm Fremde zum Ergötzen des Herzogs: „Das geht dich nichts an, das sind keine Weibersachen!"

Wie der Schwabe sich rächt.—Ein Fremder fragte einmal, wie es denn komme, daß die Schwaben so viel Albernheiten begehen. „Das liegt an der Luft," antwortete einer, „wie Euer Gnaden schon an Ihrer Frage zu merken belieben werden." — Ein lustiger Rittmeister reiste durch das Schwarzwaldstädtchen Hirsau und sagte zum Kellner, der ihm die Stiefel ausgezogen, er möchte einen Hirsauer Possen, also einen Schwabenstreich, erfahren. Der Kellner sagte, er solle sich gedulden, ging hinaus, schnitt von des Rittmeisters Stiefel die Vorfüße weg und brachte ihm diese als Pantoffeln. Als der Rittmeister Morgens die entfußten Stiefel findet, fragte er, was das sei. „Ein Hirsauer Possen," antwortete der Kellner. — In Hirschberg an der Saale, berühmt durch seine große Lederfabrik, saß eines Abends die zahlreiche intergermanische Gesellschaft der Fabrikbeamten beisammen. Dem einzigen Schwaben zuliebe oder zuleide bildeten Schwabendummheiten einmal wieder die Hauptunterhaltung. Doch der wackere Schwabe parirte die Hiebe, indem er stets mitlachte und selbst Schwabenstreiche erzählte. Endlich aber holt ein Sachse, ein Doktor der Chemie, zu einem kräftigen Hiebe, zu einer Abfuhr aus mit den Worten: „Nun, Herr B., die Schwaben werden ja bekanntlich erst mit dem 40. Jahre gescheit; sie haben also alle wenigstens Aussicht, einmal klug zu werden, aber viele vergessen ihren 40. Geburtstag. Was ist es dann mit diesen?" Großes allgemeines Hallo, in das auch der Schwabe einstimmt, denn er hat alsbald die treffendste Antwort bereit: „Die werden bei uns Chemiker," erwidert er gelassen.

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Kropf, vergrößerten Adern, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nieren-Leiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.



PASTOR KNEIPP
Natur-Heilanstalt
S. Marcus Rothschild, M. D. H. D., Direktor.
214 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Offen 9 bis 5. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11.

Radikalheilung
der
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1368 North Halsted Str., Ecke North Ave. mai,milsonii

Spezielle Offerte $10 für die Heilung von BRUCH

Bis zum 15. April

Dr. Flint, der große Chicagoer Bruch-Spezialist, sagt über die wundervolle $10-Offerte, die bis zum 15. April giltig ist: „Diese $10-Offerte, gilt für irgend einen Bruch, großen oder kleinen, alten oder neuen, der in einmaliger Behandlung zu heilen ist. Ich habe Babies, die 1 Woche, und Männer, die über 90 Jahre alt waren, geheilt, aber diese Offerte ist besonders für die Arbeiter berechnet. Natürlich kann dieser wundervoll niedrige Preis nur für kurze Zeit berechnet werden."

10 Männer mit Bruch geheilt

E. N. Decker, Adrian, Mich., 41 Finch Str.
Andrew Anderson, 4825 Austin Ave.
Walter Taylor, Clinton, Ill.
J. Burnett, 3556 S. State Str.
Rob. Viertel, 3648 Elmwood Ave.
John W. Tibblis, 1126 Michigan Ave.
L. Hollse, 1732 N. Spaulding Ave.
N. F. Lange, 943 Wilson Ave.
Ludwig Schneider, 1921 Newport Ave.
H. H. Penninger, 1650 Millard Ave.

Ihr mit kleinen Brüchen

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche zuerst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Ueberanstrengung, Ausgleiten oder Fall, Husten oder Niesen können Euren Bruch zu enormer Größe bringen oder gar Erwürgung und Tod verursachen. Lauft kein Risiko. Werdet geheilt. Beachtet, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch jetzt schon groß ist, kommt oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wenn ich Euch ohne Schneiden und sehr billig heile?

Jetzt ist die große Gelegenheit, Dr. Flints einmalige Behandlung für $10 zu erhalten.

Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abends: Sonntags 9 bis 12 Vorm. Chicago.

Dr. FLINT,
322 S. STATE STR., 2. Floor.
Zwisch. Jackson Blvd. u. Van Buren Str.
Gegenüber Rothschild & Co.

Aviatik und Vogelflug.

In der Unglückschronik der Aviatik sind die Fälle besonders zahlreich, die sich aus dem Gleitfluge, dem Niedergehen zur Erde, ergeben. Unwillkürlich entsteht beim Gedenken an alle diese Vorkommnisse — auch der Fall Lenk (Berlin) kommt uns in die Erinnerung — die Frage: Wie geht der Vogel nieder?

Doch gemach! Einen jeden Vogel können wir nicht zum Beispiel nehmen. Die behenden, lang- und schmalflügeligen Luftsegler, beispielsweise auch die Schwalben, können das Experiment des senkrechten Niedergehens wohl wagen, ohne den Hals zu riskiren, die schweren Flieger aber werden sich hüten, im steilen Gleitfluge niederzuschießen. Selbst Krähen führen Schwenkungen aus, um sich niedriger zu schrauben. Darin liegt auch eine Mahnung für den Aviatiker begründet, es den „schweren Fliegern" gleichzutun, die vorwiegend im „Kreisen" die Luft meistern. In dem neuesten Brehm wird erwähnt, wie der im Sitzen und Fliegen schöne und majestätische Adler auf dem Boden lächerlich unbehilflich und ungeschickt sich fortbewege, wie auch sein Aufflug geradezu täppisch erscheine, daß er aber an Kraft und Eleganz gewinne, wenn er im Aether schwimme und steige, indem er sich gegen den Wind drehe. Ein ähnliches Beispiel bietet der Bussard auf dem Boden: schwerfälliger kann man sich kaum einen Vogel denken, und doch ist er ein Meister im Kreisen. Es ist interessant, die verschiedenen Luftmanöver dieser Vögel zu beobachten und ihr verschiedenes Verhalten den herrschenden Winden und Luftströmungen gegenüber zu vergleichen. Steigende Raubvögel meiden möglichst Sturm und Gewitter wie auch absolute Windstille. Dagegen begünstigt eine regelmäßige Verteilung der Luftströmungen das Steigen.

Beim Fallen selbst können sich auch nur die behenden Flieger darauf verlassen, die Fallgeschwindigkeit zu vermindern, bezw. zu „stoppen", während die schwerfälligeren Störche, Albatrosse, Geier u. a. gewissenmaßen in einer schrägstehenden Spirale niederfallen, was selbst auch plumpe Stoßräuber, z. B. Habichte, noch tun müssen. Man vergleiche ferner das Niederschießen dieser Vögel wie der schweren Vögel überhaupt, auch wie die Krähe, das häufigste Beobachtungsobjekt, beim Niedergehen einen Kreis beschreibt, und demgegenüber das Manöver des fischenden Eisvogels, der beim Niederschießen auf den Fisch, unter Berücksichtigung der notwendigen Direktion, nur der Schwerkraft seines Körpers folgt, namentlich des Kopfes. Dieses Experiment kann er nur auf dem Wasser ausführen, auf dem Boden würde er einfach zerschellen. Auch die Seeschwalben sind Stoßtaucher, deren behender, fluggewandter Körper beim Tauchen ungefährdet bleibt, während beispielsweise die Möwen beim Niederschießen „stoppen" und dabei wagerecht eine Strecke hingleiten oder selbst die Drehung ausführen. Dr. E. Budde sagt, indem er den Geier exemplifizirt: Ist die Luft vollkommen ruhig und liegt er ganz ruhig und horizontal auf derselben, so wird er durch seine Schwere allmählich herabsinken, und zwar langsam, weil die Flügel als Fallschirm wirken, aber sicher, weil er schwerer ist als die von ihm verdrängte Luft. Er darf nur diejenigen kleinen Bewegungen ausführen, die erforderlich sind, um Drehungen zu veranlassen. Neigt er die Körperachse nach unten, so daß sein Kopf tiefer liegt als der Schwanz, so wird er gleitend nach vorn schießen und sich mit wachsender Geschwindigkeit dem Boden nähern. Stellt er die Körperachse schräg nach oben, so daß sein Schwanzende das tiefere ist, so wird er gleichfalls nach abwärts gleiten, aber rücklings — ein Experiment, welches er praktisch nie ausführt, weil ihm dabei die Herrschaft über sein Gleichgewicht abhanden kommen würde."

Immer aber berücksichtigt der Vogel sowohl beim Steigen als auch Fallen den Luftwiderstand, den er auf seine Unterfläche — auch die ausgebreiteten Flügel mit einbegriffen — wirken läßt. Er erhebt sich gegen den Wind und benutzt dessen Trag- bezw. Stoßkraft zum Höhersteigen; ebenso muß der Luftwiderstand die Fallgeschwindigkeit vermindern, was auch sicher geschieht, wenn er sich gegen den Wind niederläßt. Jeder Vogel sucht den Wind von vorn zu meistern; selbst der sitzende Vogel auf dem Telegraphendraht sieht dem Winde entgegen. Anders verhält er sich, wenn er erst die nötige Höhe gewonnen hat: er läßt sich nun von der Luft treiben. Prof. Paul Matschie sagt im „Hausschatz des Wissens": "Die Windgeschwindigkeit wirkt je nach der Windrichtung fördernd oder hemmend auf seine Bewegung in folgender Weise: Wenn er mit dem Winde fliegt, wird er um ein Stück vorwärts kommen, welches durch die Summe aus der eigenen Geschwindigkeit des Vogels und der Windgeschwindigkeit bedingt ist. Der Wind treibt die ganze Luftmasse, in welcher der Vogel sich bewegt, mit sich fort; der Vogel würde also auch ohne Eigenbewegung ein Stück vorwärtsgetrieben werden; er kommt um die Summe der Eigengeschwindigkeit und der Windgeschwindigkeit vorwärts." Wie wichtig der zugfördernde Wind den Wandervögeln ist, bedarf keiner besonderen Auseinandersetzung. Und trotzdem ist bis auf die Jetztzeit die These verteidigt worden, daß der Zugvogel in der Regel gegen den Wind ziehe. Diese Auffassung erklärt sich aber aus der ungenügenden Beobachtung und der Tatsache, daß der Vogel zu seiner eigenen Sicherheit — beim Steigen und Fallen — und auch, um sein Ziel zu erreichen, oft genötigt ist, dem Wind die Stirn bieten zu müssen.

Sicherlich verursachen ihm Wind- und Luftströmungen die größten Schwierigkeiten, denen zu begegnen er stets gerüstet sein muß. Bei den Linien und Winkeln der Wandervögel hat der führende Vogel die schwerste Arbeit zu leisten, weshalb sich die Vögel auch an der Tete abwechseln. Sie beobachten aber in der Entfernung zueinander auch einen bestimmten Abstand, etwa das Vierfache der mittleren Flügelbreite, um sich die Vorteile des Ueberwindes zu sichern; ja, man hat sogar bemerkt, daß aus diesem Grunde zwischen den Schenkeln des Flugwinkels schwache und kranke Vögel ziehen. Kürzlich, am 6. März, Morgens nach 7 Uhr, beobachtete ich an einem Zug Wildgänse, der ganz niedrig über die Häuser zog, daß er zwei Flugwinkel, einen inneren und einen äußeren, gebildet hatte.

Das Steigen in der Schraubenlinie erfolgt niemals senkrecht, sondern der Vogel wird etwas abseits getrieben; die Schraube steht also schief. Wenn der Bussard beispielsweise 500 Meter steigt, wird er vielfach 200 Meter vom Winde abgetrieben. (Budde.) Dasselbe geschieht beim Fallen. Gleichviel aber, ob dasselbe mehr der Spirale oder der Schwenkung ähnelt; immer ist dieses „Herabsteigen—Herabschrauen" gefahrloser als der steile Gleitflug, bei dem Vogel und Flieger unter Umständen die Herrschaft über sich und den Apparat verlieren. A. Bütow.

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir jetzt zu begegnen gezwungen sind, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die Chicago Medical Clinic, Chicago Ill., und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er den Besten ebenbürtig ist, und thun kann, was jene thun können.

Sie sagen, das ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben,

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer** seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Begeht keinen Irrtum! Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden
Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation frei.
Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Juken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

— Bedenklich.— Chef: Sie scheinen mit meinem Diktat nicht mitzukommen? Warum stenographiren Sie nicht? Sie sagten mir doch beim Engagement, Sie könnten stenographiren! —Kommis: Jawohl, aber das dauert noch länger!

— Gerechter Wunsch. — A. (zu B., nach heftigem Wortwechsel): Am Nordpol sollst du handeln müssen mit Badehosen!

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister - Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt alle Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 .... Neosalvarsan 914	$15.00

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.

Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Folgen der Unwissenheit und Vernachlässigung gestorben.

Konsultation, Untersuchung frei.

Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm. Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Knie-Stück—	1.75
Knöchel-Stück— Seide	1.70
Leibbinden — Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagistin auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Das Hirsch & Crown bei Wieboldts. Gold-Brillen, vollständ., 3.95, 2.95 u. Dimog-Linsen, Paar.. 98c

Farben u. Oel — Anstreich-Farbe, unsere „Household"-Farbe, 27 Schattirungen und schwarz und weiß — die Gallone 79c
Strikt reines gekochtes Leinöl, per Gallone..... 49c

Das Lager von Krueger's „DAYLIGHT STORE"

verschwindet schnell — es wird höchstens noch einen oder zwei Tage reichen. Kommt bald, wenn Ihr noch einen dieser Bargains wünscht. Seht nach dem lachsfarbigen Preis-Ticket.

Strümpfe — Schwarze, lohfarbige und weiße Lisle nahtlose Damenstrümpfe — doppelte Fersen u. Zehen — Garter-Top, Paar.... 15c
Socken — Schwarze u. fancy farb. feine baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe; doppelte Fersen und Zehen; Krüg. Pr. 19c; unf., 12½c
Strümpfe — Schwarze, gerippte, baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, doppl. Fersen u. Zehen, Gr. 6—9½, — Krüg. Preis 15c; unserer.. 10c
Handschuhe — Schwarze u. weiße Ellbogenlänge dopp. Tip seidene Damen-Handschuhe, 2Klasp. am Gelenk, Krügers Preis 89c; unser Preis.... 59c
Handschuhe — Schwarze, weiße, lohfarbige u. graue dopp. Tip seidene Damenhandschuhe, alle Größen — Krügers Preis 50c; unf., 35c

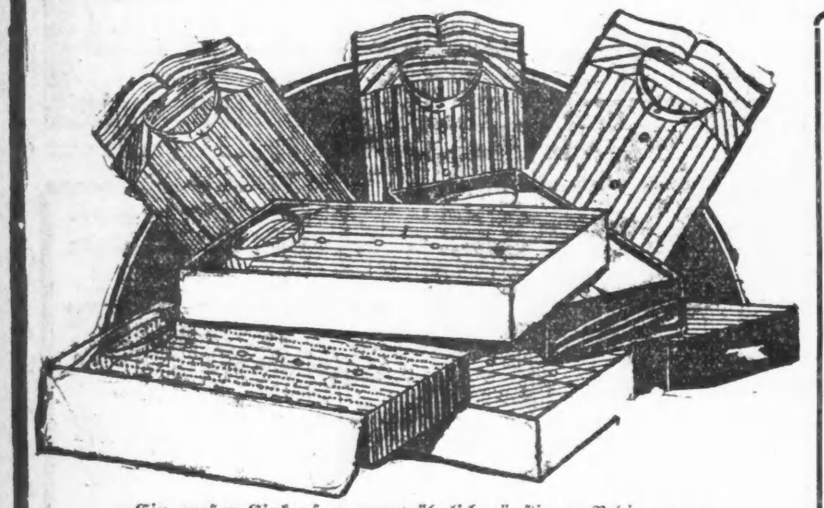
Unterzeug — Damenleibchen m. niedrigem Hals — sind sehr nett besetzt; — Krügers Preise 12½c; das Stück; unser Preis, Stück....... 5c
Unterzeug — Gerippte Unterhemden u. Unterhosen für Knaben, Gr. 24 bis 34 — Krügers Preis 25c; unser Preis, nur.... 14c
Hemden — Negligee-Hemden für Männer, die Krüger bis zu $1.50 verkaufte; — unsere Preise sind jetzt 69c, 39c und... 29c
Knöpfe — Assort. Partie Elfenbein u. Metallknöpfe in verschiedenen Größen — Krügers Preise b. zu 75c Dtzd.; unf., Karte.. 15c
Besatz — Bulgarisches und Novelty Wasch-Braid in Farben; 6 Yard-Bolts — Krüg. Preis war 25c; unser Preis ist..... 11c

Knöpfe — Plattirte Kragenknöpfe — in allen Facons — Krügers Preis war 10c; unser Preis, Dtzd........ 5c (Schmucksach.-Dpt.)
Flouncings — 75 St. 45-zöll. Swiß Stickerei-Flouncings, nette durchbroch. Must. f. Kleider; Krüg. Preise b.1.50; unf., Yd..... 98c
Edgings — 200 St. fein. Stickereibesatz u. Einsatz; nette Muster; — Krügers Preise bis zu 15c; unf. Pr., per Yd..... 10c
Spitzen — 50 Stücke Allover Shadow Spitzen — weiß u. cream, — Krügers Preise b. zu 39c; — unser Preis, die Yd. zu..... 25c
Spitzen — 150 Stücke Cluny Spitz. u. Einsatz, weiß u. cream — Krügers Preise bis zu 15; — unser Preis, die Yd..... 10c

Poplin — 42zöll. Seidenpoplin, seide- u. wollegemischt, in allen Straßen- und Abendfarb., Krüg. Preis $1.00; unf., Yd..... 69c
Mohair — Mohair Suiting, — einf. od. hairline gestreift, 36 bis 50 Zoll br.; Krügers Preis 69c; unf. Preis, Yd..... 39c
Serge — 50-zöll. reinwoll. Storm Serge, gefeuchtet und geschränkt; alle Farben, sowie weiß und schwarz die Yd. zu..... 89c
Gingham — Tissue Gingham, alle neuen karrirten u. gestreiften Muster; Krügers Preis 25c; unser Preis, die Yd. zu..... 15c
Soiesette — 32-zölliger echter Soiesette Pongee, alle Schattirungen — Krügers Preis war 25c; unf. Preis, die Yd..... 18c

Nainsook — 36 Zoll breiter Nainsook, in sanitären Papierhüllen — morgen verkaufen wir sie, 10 Yds. für nur.. 87½c
Voiles — Einf. u. hairline gestreifte Voile — groß. Assortiment von Mustern; — Krügers Preis 25c; unf. Preis, Yd.... 15c
Bettdecken — Gesäumte gehäkelte Bettdecken; alle in neuen Marseilles-Blumenmustern — schwere Qualität, Krüg. Pr. $1.48; unf..... 98c
Muslin — 36-zöll. gebl. Cambric Muslin; — volle Stücke; fein glatt pappretirt — Krügers Preis war 12½c; unf., Yd....... 7¾c
Damast — 64 Zoll breiter deutsch. mercerzed Damast; — volle Stücke; Krügers Preis war 58c; — unf. Pr., Yd. zu....... 39c

Schuhe — Dreßschuhe für Damen, schwarzes Velvet, lohf. Calf, Dull Calf, Pat. Colt — alle Größ., Krügers Preis $3 u. $3.50; unf., 1.98
Schuhe — Mädchenschuhe in weißem Canvas; — Dull Calf und Kid Leder; Größen bis 2 — Krügers 1.50 und $1.75 Qual., zu..... 1.00
Haarnadeln — Feine Haarnadeln mit u. ohne Agraffen — schön mit Rheinsteinen besetzt; Krügers Preis war 25c; unser Preis nur...... 10c
Doilies — Gehäkelte Doilies in einer sehr großen Auswahl von Mustern — sehr nette Entwürfe — Donnerstag, Stück.. 12½c
Kleider — Durchgepreßte Kinderkleider — aus feinem glatt. Lawn oder aus Leinen-Suiting — sehr nett, das Stück zu....... 25c



Ein großer Einkauf zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen ermöglichen für Donnerstag, Freitag und Samstag

Ein Hemden-Verkauf der von wirklichem Vorteil für jeden Mann ist

Wir erwähnen hier einige der vielen Artikel, die gedrängt auf unseren Regalen u. Ladentischen wie in den Schaukästen liegen. Größere Auswahl und hochfeinere Qualitäten, als wie sie von den ausschl. Ausstattungswaarengeschäfte zur Hälfte od. zwei Drittel höherem Preis geboten werden können.

$1.00 und $1.50 Hemden für Männer—schlichte und plaited Busen—Coat Facon — mit festen Manschetten—Hunderte von neuen Mustern zur Auswahl—sobald Ihr die Zettel seht, werdet Ihr sofort die Namen erraten, und die Preise kennen, die anderswo verlangt werden; Größen 14 bis 17.......... 55c

W. A. W. Männerhemden; sämmtlich bei Hand gebügelt; mit festen Manschetten, einfach und plaited Busen— von hochfeinen Percales gemacht, Muster um jeden Geschmack zu befriedigen, $1.00 wert, für....... 69c

Weiche Männerhemden, von feinen importirten Percales, Coat Facon, weiche franz. Manschetten und dazu passende lose Kragen, großes Sortiment hübscher Streifen—morgen... 79c

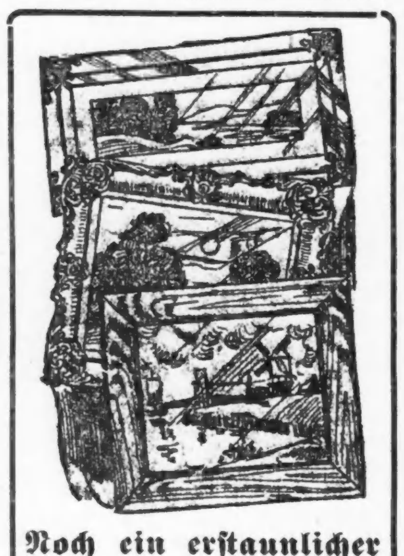
Russian Cord Negligeehemden für Männer—in einer Varietät von hübschen Mustern, $2.50 Werte, für diesen Verkauf............ 1.50

Reinseidene Hemden für Männer — Passe-Facon; oder mit festem Kragen; sehr speziell, zu nur.................. 2.50

Männerhemden—hübsch gemusterte u. gestreifte Effekte; auch schlichtblaue; — Hunderte zur Auswahl — 50c und 75c Werte, sämmtlich verschleudert zu.............. 35c

Arbeitshemden für Männer: — von blauem Amoskeag, mit französischen Aermeln — volle Größen — 14 bis 17 — überall zu 50c verkauft; in diesem Verkauf.... 29c

Echte Paris Strumpfhalter alle Farben — für drei Tage verkauft zu nur 14c | Waschb. 4-in-Hand Ties f. Männer, runde Facon — Eure Auswahl 6c | Lisle Web Hosenträger für Männer, gute Leder-Enden, 25c Werte, zu.... 11c | Ledergürtel f. Männer und Knaben— 25c Werte — die Auswahl zu.... 10c | 750 Dutzend „Arrow" Kragen für Männer, — 2 für 25c-Sorte, Stück..... 5c



Noch ein erstaunlicher Verkauf eingerahmter

Bilder

Wir kauften den ganzen Muster-Vorrat von einem prominenten hiesigen Fabrikanten. Dieser Einkauf und Verkauf schließt ein: Handgemalte Pastels, Stahlstiche, Carbons und Pearl Gemälde, in Landschaften, Marinebildern, religiöse und viele andere Sujets, einschließlich verschiedene alte Meister.

In Goldrahmen, schwarzer und zirkassischer Wallnuß Politur, ovale Panel und Quadrat, in allen Größen bis zu 22×28zöllig.

Kein Bild weniger wie $1.50 wert — einige sind so hoch wie $3.00 wert.

79c

Keine C. O. D. Bestellungen zu dies. Preis.

Liköre
Henderson Bourbon (Smoothest) reg. 1.25, Quart... 85c
Cedar Valley Whiskey, 7 Jahre alt, ½ Gall... 1.25
Doppel Kümmel oder 3 Star Brandy, Flasche... 59c

GROCERIES
„Holly" Schinken, 10 b. 12 Pfd. schwer, Pfd.... 17½c
Butter, Meadow Hill Creamery, Pfd.......... 40c
Eier, feine und große, per Dtzd........ 19c
Schmalz, Jewel Comp'd od. Cotosuet, per Pfd.......10c
Pillsbury Best od. New Century Mehl, ¼ Bbl....$1.28
Uncle Jerry Pfannkuchenmehl drei Pakete für..........23c
E. C. frisch toasted Cornflakes, 3 10c P.. 19c
Feinste Santa Clara Zwetschen, Pfund........ 8c
Norweg. Sardinen in rein. Olivenöl, 3 Büchsen zu..25c
Sniders Tomato Catsup, 2 Fl. anl Kd., Pint......16c
Foulds Macaroni od. Spaghetti, 3 Pfd...... 25c
Old Crop Santos Peaberry Kaffee, per Pfd..........25c
„Towel" frischgerösteter Kaffee, 4 Pfund für.........99c
Sugar Wafers, 40c Sorte, per Pfd........ 20c
Frischgemahl. gerolltes Oatmeal — 5 Pfd..........18c
Neue holländ. Fett-Häringe, Keg........... 63c
Feine trockene Zwiebeln — große gelbe, Peck......12½c
Feinster granulirter Zucker — 10 Pfd.......... 45c
Crispo Sodacrackers, 4 5c-Pakete für...... 15c (10c Pak. Grahamcrack. frei)
Home grown Kartoffeln, — guter Kocher, Bushel....58c
Extra große saftige Zitronen, Dtzd......... 23c
Gesalz. Spare Ribs, Pfd.......... 8¾c
Hinterviertel Kalbfleisch oder Kalbs-Stew, Pfd.......14½c
Mag. kleine Pork-Schulter, Pfd....... 14½c
Prima Cuck Roast, Pfd......... 15½c

Goldkronen, $3.95 bis $4.95
Gold-Einlagen, $2.95 bis $3.95
Feinste Platten, $4.95 bis $7.95
Keine Schmerzen.
Dr. Bloomenthal u. 2 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Frühjahr-Coats für Misses und Juniors

Spring Coats für Mädchen und Juniors — neue und elegante Facons — von Serges und Mischungen gemacht — hübsch geschneiderte Modelle — mit Atlas-Kragen — einfache oder Gürtelrücken — Patch Taschen, in Marine, Gold, Kopenhagen, schwarz etc., mit self Yoke Futterstoffe; breite Vorstöße usw.; Werte, die überall zu $9 und $10.00 verkauft werden; für den Donnerstag-Verkauf, Größen 13 bis bis 18 — für

$6.97

Geschneiderte Suits für Damen und Mädchen — in den neuesten u. schönsten Modellen der Saison; in bulgarischen und einfach geschneiderten Facons; von reinwoll. Serges u. Cassimeres; in einfachen u. Gürtel-Effekten; seidegefütt. Kragen; Coat durchweg mit gutem dauerhaften Atlas gefüttert; Skirt hübsch mit Sammet, Plüsch u. Perlmutterknöpfen garnirt; gut passende, fein gemachte Suits, in lohfarbig, Marine, Kopenhagen usw., Größen 14 bis 44, Donnerstag, $1.50 Wert, zu..... $9.77

Handschuhe
Ellbogen-Länge Lisle Mousquetaire-Style Damen-Handschuhe — schwarz und weiß — für...... 27c
Zwei Clasp Chamoisette Handschuhe für Damen —weiß u. natürl., garantirt waschbar 24c

Männer-Kragen
15c v. & W. Marke leinene Kragen, alles Umlege-Falten u. Bands; in allen Größen, Seconds, 6 für 24c — das Stück für nur..... 4½c

Dressing Sacques
Dressing Sacques für Damen, von hübschen hell- und dunkelfarbigen gemusterten Percales, gut 50c wt., für nur...... 37c

Schürzen
Schürzen für Damen, mit Bib, von hellfarbigen Percales, mit Rick-Rack Braid garnirt, sollte für 14c verkauft werden; Auswahl, Donnerstag 9c

Ersparnisse an Leinen
8c gebleichtes deutsches Handtuchzeug, in gewürfelten Mustern; — speziell, die Yard 5½c
6c gebleichte gesäumte Servietten —echtfarbige rote Borders, für Restaurants passend, nicht ganz perfekt.. 2½c
10c ungebleichte türkische Handtücher, große Sorte, schwerer Doppelfaden, Auswahl zu........ 6½c
Weiße Marseilles Muster Bettdecken, in allen Größen, von den Kinderbett-Decken bis zu den extra großen Bettsorten; gesäumte, befranste und gezackte Kante; eines Fabrikanten Musterpartie, bis zu $3.00 wert, speziell von $1.98 herab bis......... 49c
39c gebleichter irischer Leinen appretirter Tafel Damast, 58 Zoll breit, geblümte Entwürfe, in Längen von zwei Yds., für...... 49c
69c Turkey rote u. weiße befr. Tischtücher, Center Muster, garantirt echtfarbig, groß genug für Küchentisch— speziell zu....... 47c

$2 Mädchenschuhe, 1.27
Schuhe für Mädchen—niedrige Absätze, in allen beliebten Ledersorten u. Facons —solche wie Patent Coltskin, Gunmetal Calf und Vici Kidskin, in Knöpf-, Blucher- und Schnürmodellen, Kid- und und Tuchoberteile, Größen 2½ bis 6; speziell für Donnerstag, zu........ $1.27
One Strap Buckskin Pumps für Mädchen und Kinder; hochmoderne Facons, Größen 6 bis 2; sehr speziell Donnerstag.................. 93c
Plump Vici Kid Skin Knöpfschuhe für Mädchen u. Kinder; — in Größen von 6 bis zu 2 — hohe Zehen-Facon— für 69c

Suiting
35c Novelty Suitings, inkarrirungen, Streifen, Plaids und Overplaids, helle und dunkle zweifarbige Effekte, 36 Zoll breit, 100 Stücke, Donnerstags, die Yard für...... 22c

Stickerei
22zöll. Cambric u. Swiß Allover Stickerei, in Baby-Mustern, 60c Wt., die Yd. für...... 39c
18zöll. Cambric-Flouncing, hübsche Eyelet Muster;— 29c Wert, die Yard.. 18c

Für Knaben
$2.50 reinwollene Covert Ueberröcke für Knaben, mit Wappen auf dem Aermel, Größen 2½ bis 8; — für nur...... 1.37
29c Bloomer Hosen für Knaben; Größen 7 bis 13 Jahre — für...... 19c

Likör
Weine, von Jerez, Spanien, Port oder Sherry, Fl.. 89c
Whiskey — alt und mild, Victoria Club, Quart...... 79c
Gin, Hurdle Marke, ½ amer. Gall.-Flasche..... 95c
Wein, Schill. feinster, 9. J alt, Port od. Sherry, — Gall..... 1.19

Anatolische Kriegsfreiwillige.

Ein Mitarbeiter der Köln. Zeitung schreibt aus Smyrna vom 24. Februar: Dudelsack und das Gebrumm der Daul, der großen Pauke, rumoren irgendwo in der Dorfstraße. Näher kommen die melancholischen Töne. Jetzt sind sie um die Ecke: Eine bunte Menge, Männer, Burschen, Halbwüchsige, die meisten im Werktagskleid; andere im malerischen Festanzug, mit gestickter Bolerojacke über buntem Hemd, die hinten in baumelndem Pludersack endenden Kniehosen von dem breiten Ledergürtel gehalten, den Tabaksdose, Messer, Geldbeutel und allerhand tägliche Gebrauchsgegenstände zur dicken Wulst anschwellen lassen, und gestickte rohlederne Gamaschen unter den sehnigen braunen Knien. Vor der Musik ein Wagen mit wallender rot-weißer Fahne, den Verfassungs- und Komitefarben, die Pferde mit rot-weißen Bändern behängt. Ein zweiter mit mächtiger grüner Fahne dahinter. Auf bändergeschmückten Pferden einige Reiter. Schrill erheben sich jetzt die Dudelsäcke, dumpf wirbelt die Daul. Dann schweigen sie. Aus den Hütten sind Männer, Burschen, Kinder herzugetreten, aus den Fenstern schauen verstohlen die Hanums unter weißen Kopftüchern. Im ersten Wagen ist unter der rot-weißen Fahne ein Mann aufgestanden, und nun redet er. Von der Not des Vaterlandes, von den Hunderttausenden von Blutzeugen, welche die Balkanchristen hingeschlachtet und gemartert hätten; von ihrem frechen Begehren, zu all dem andern Rumili auch Edirne, die alte glorreiche Sultanstadt, die Ruhestätte so vieler großer und heiliger Männer des Osmanenreichs, ausgeliefert zu bekommen; von ihren Drohungen, den Halbmond von der Aja Sofia herunterzureißen und das Kreuz aufzupflanzen. Wir hören das Wort, das für so viele Türken der Schlüssel für die Niederlagen dieses Krieges geworden ist: „Verrat", und daß es jetzt anders geworden sei. Hätten nicht die Bulgaren schon von Tschataldscha weichen müssen, und halte nicht Schükri Pascha, der Wackere, und Skodra und Janina heldenmütig aus? Sei nicht die wackere Hamidieh Syra zu beschießen gegangen? Und dann das entscheidende Wort: Dschidad oldu! Es ist ein heiliger Krieg geworden! Herbei ihr Osmanlis, werdet Freiwillige mit diesen Hunderten hier, nehmet die Waffen und rächet die geschändete Ehre der türkischen Frauen und Mädchen und vernichtet die, die sie geschändet, und die den Boden des Vaterlandes unter ihre Füße getreten haben. Und wer nicht in den Krieg gehen kann, der gebe Geld, und wer kein Geld hat, andere Gaben. Zeigt der Welt, was osmanische Opferwilligkeit ist! Jaschassin Vatan! Es lebe das Vaterland! Dumpf dröhnt in diesen Ruf die Daul, wild pfeifen die Dudelsäcke drein. Stumm haben die Männer des Dorfes zugehört. Jetzt löst sich wortlos oder mit einem kurzen Wort nach rückwärts hier ein kräftiger Mann, dort ein schlanker Bursche mit schwerfälligem Bauerntritt aus ihrer Mitte und gesellt sich zu denen hinter der grünen Fahne. Männer mit rot-weißer Binde klopfen an die Türen der wohlhabenden Häuser und nehmen klingende Gaben in Empfang. Die Frauen in ihren unförmlichen schwarzen oder grellfarbigen Gewändern und weißen Kopftüchern sind in die Türen getreten und reichen hinaus, was sie wohl schon seit Wochen vorbereiteten oder den uralten bemalten und geschnitzten Truhen entnahmen: bunt gestickte Tscharschaffs, Handtücher, silber- und goldgestickte Kopftücher und Schals und anderes. Kleine Mädchen bringen Stickereien von ihrer Hand. Wortlos wird die Gabe gegeben, wortlos angenommen, und wie nun der Zug sich auseinanderzieht und der Klang der Trommel und das Quieken der Dudelsäcke fortrückt, sehen wir auch, wohin sie wandern. Da fährt hinter den Freiwilligen eine Art Leiterwagen, der unter einem weißschimmernden und glitzernden Behang von Tscharschaffs die Kiste führt, in die die Geldgaben gelegt werden. Ein riesiger kohlschwarzer Bulle, die Gabe eines wohlhabenden Grundbesitzers, folgt: Seine Hörner sind vergoldet und tragen Orangen auf ihre Spitzen gesteckt. Bunte Bänder flattern dem Tier um den breiten Hals, und sein gewaltiger Rücken ist, wie der Wagen mit der Kasse, behängt mit gestickten Tüchern. Weiter wandelt sich das Bild: ein mächtiges Kameel schaukelt daher, dem bei jedem Schritt die Kette der Halsglocken melodisch erklingt, und hinter ihm ein winziges junges Kameel, das alte fast verschwindend unter den Stickereien der Frauen, das junge unter den Gaben der Kinder. Wieder ein Trupp Freiwilliger; dann — leer — vier, fünf jener verdeckten bäuerlichen Reisewagen, altertümliche Exemplare mit hübschen Schnitzereien, von deren gewölbten Verdecken wiederum Tücher und Stickereien herunterhängen. Bauernwagen und Karren mit Insassen machen den Beschluß. So wandert der Zug zum Dorf hinaus, der großen Stadt zu, von wo die Reise nach Stambul angetreten werden soll. Die Dorfjugend geht ein Stück mit. Bald hat die Ferne die Disharmonie der Dudelsäcke und die Harmonie der Kameelglocken verschlungen, und nur die Schläge der Trommel trägt der Wind noch eine Weile herüber. Still liegt das Dorf wieder da, bis auf die Hunde, die dem fernen Zuge noch immer nachkläffen. Kaum, daß hier und da Kinder von dem Bewohntsein zeugen. Vor wenigen Wochen noch fluchte man hier den Machthabern in Stambul, die nach all den jahraus jahrein für das mörderische Jemen und den wilden Hauran, für das bandendurchzogene Rumili und das eisige Arnautenland geforderten Blutopfern nun in diesem Kriege Tausende und aber Tausende verräterisch oder in verbrecherischem Leichtsinn hatten verbluten oder elend verkommen lassen, und die dem Dorfe nicht Männer lassen zu wollen schienen, die den Pflug führen und das kärgliche tägliche Brot verdienen könnten. Und heute brachte man freiwillig ein neues Blutopfer. Sie gingen in den Heiligen Krieg, die Männer und Burschen, die heute der Daul und den grünen Fahnen in die Stadt folgten, und sie würden wiederkommen als „Gasis", als Sieger, wie die Altvordern vergangener Jahrhunderte, oder „Schehids", Blutzeugen, werden. Wie Allah will!

Die Amazone Napoleons III.

Im Leben Napoleons III. haben die Frauen eine hervorragende Rolle gespielt. Soweit die Zeit seines Kaisertums in Betracht kommt, ist man über die Frauen um Napoleon recht gut unterrichtet; dagegen sind die Frauen, die in das Leben des nicht anerkannten Prätendenten, des Verschwörers, des Abenteurers, des Flüchtlings eingegriffen haben, bisher immer noch im Halblichte einer unsicheren Kenntniß geblieben. Ueber eine der merkwürdigsten Frauengestalten aus dieser romanhaften Zeit des damaligen Prinzen Louis Napoleon gibt nun Hector Fleischmann auf Grund bisher unbekannten Materials interessante Aufschlüsse. Die Frau, der sein in der „Revue" erschienener Aufsatz gilt, ist Mme. Gordon, die Amazone des Straßburger Staatsstreiches.

Wer war Mme. Gordon? Die Tochter eines ehemaligen Kapitäns in der kaiserlichen Garde, die als Eleonore Marie Brault am 6. September 1808 zu Paris das Licht der Welt erblickt hatte. Sie studirte Gesang, debütirte am Odéon zu Paris, wurde in Mailand sehr gefeiert und fand 1831 in London einen Gatten von recht guter Klasse in dem Kriegskommissar Sir Gordon Archer. Sie fuhr in ihren Gastspielreisen fort, und als sie 1836 in Straßburg eintraf, wo sie eine so ungewöhnliche Rolle spielen sollte, da war sie eben Wittwe geworden. Eine Wittwe, die auf viele Männer starke Anziehungskraft ausübte. Die schwarzhaarige Mme. Gordon war eine Schönheit von ausgeprägt männlichem Typus. Sie hatte entschiedene und kavaliermäßige Manieren, war im Gebrauch der Waffen hervorragend und vertrat überhaupt den Typus des Mannweibes, der jedoch nach allen Berichten bei ihr sich keineswegs ohne Reiz zeigte, wie ihr denn auch niemals Geist und Temperament abgestritten worden ist. Als Tochter eines Soldaten des Kaiserreiches war Mme. Gordon eifrige Bonapartistin, und so fand Persigny, der bekannte Vertraute des Prinzen Louis Napoleon, leicht zu ihrem Herzen Zutritt. Durch Persigny wurde sie dann mit dem Prinzen selbst bekannt gemacht.

Das geschah zu Baden-Baden bei Gelegenheit einiger Konzerte, die sie dort gab. In der Schmähschriftenliteratur gegen Napoleon hat es später immer als Tatsache gegolten, daß Mme. Gordon damals die Geliebte des Prinzen geworden ist. Allein obgleich es feststeht, daß Napoleon den kräftigen Frauentypus bevorzugte, so bieten doch die Tatsachen nicht den geringsten Anhalt zur Bestätigung jener oft wiederholten Behauptung. Mme. Gordon selbst hat einmal auf die Frage, ob sie den Prinzen liebe, geantwortet: „Ich liebe ihn politisch." Wie dem auch sei, in dieser Frau erwarb sich Louis Napoleon eine glühende Anhängerin seiner Sache. Sie wurde die Amazone des Bonapartismus.

Louis Napoleon war 1836 26 Jahre alt und, da weder König Josef noch König Ludwig, der Vater des Prinzen, geneigt waren, das Banner des Bonapartismus zu entrollen, so hatte der romantisch veranlagte Prinz diese Aufgabe übernommen. Seine Idee war, nach dem Beispiele des großen Napoleon ein Regiment für seine Sache zu gewinnen und mit ihm auf Paris zu marschiren, wobei er unterwegs weitere Truppen an sich zu fesseln hoffte. Straßburg sollte der Ausgangspunkt dieses Unternehmens werden, zu dem man natürlich einen der Sache des Prinzen ergebenen Offizier brauchte. Hierfür nun wurde der Oberst Vaudrey auserseben, ein erprobter kaiserlicher Offizier, der bei Waterloo die letzten Schüsse aus napoleonischen Kanonen abgefeuert hatte. Vaudrey, seit 1833 Regimentskommandeur in Straßburg, glaubte sich zurückgesetzt und war unzufrieden. Uebrigens war er eine repräsentative Figur, stattlich, soldatisch, das Urbild eines napoleonischen Offiziers. Die Aufgabe der Mme. Gordon war nun die, den Obersten Vaudrey für die Sache des Prinzen zu gewinnen.

Im Juni sang sie in Straßburg bei einer Soirée, die der Platzkommandant General Voirol veranstaltete, und kaum hatte der dabei anwesende Oberst sie gesehen, so war er hin. Ein von Fleischmann mitgeteilter Brief des Obersten an sie zeigt, wie tief er sich in das Netz ihrer Reize verstrickt hatte. Die Amazone stellte die Bedingung, sie wolle ihn nur erhören, wenn er zur Partei des Prinzen übertrete. Vaudrey zögerte nicht — die Liebe der Mme. Gordon war der süße Lohn dieses Entschlusses, der ihm als altem bonapartischem Offizier ohnehin nicht schwer fiel. Vaudrey war es, der am Morgen jenes 30. Oktobers den Versuch machte, sein Regiment für die napoleonische Sache zu gewinnen, einen Versuch, den General Voirol im Keime erstickte. Persigny entkam, aber die stattliche Eleonore und ihr Freund, der Oberst Vaudrey, mußten im Januar 1837 auf der Anklagebank Platz nehmen. Mme. Gordon machte dort eine vorzügliche Figur, und die Freisprechung der Angeklagten wurde des Abends mit einem fröhlichen Gelage begangen. Sie ist auch weiter der Sache des Prinzen unerschütterlich treu geblieben. An den Vorbereitungen des Staatsstreiches von Boulogne hat sie einen hervorragenden Anteil genommen, und 1848 hat sie in Paris wieder für den Prinzen gewirkt. Endlich sah sie seinen Sieg: er zog zunächst als Präsiden der Republik in das Elysée ein. Wie wird er seine getreue Amazone belohnen? Er benahm sich nicht besonders fürstlich, denn er bewilligte der nunmehr vierzigjährigen und bereits gealterten Frau, die ohne sonstige Hilfsmittel in der Welt stand, nur eine jährliche Pension von 4800 Franken. Diese getreue Bannerträgerin seiner Sache ist, wie es scheint, schon 1849 im Hospital elend gestorben. Der Präsident übernahm die Kosten ihres Leichenbegängnisses; sie betrugen ganze 270 Franken. Ganz anders war das Schicksal ihres einstigen Freundes, des Obersten Vaudrey. Ihn ernannte Napoleon bereits im Februar 1849 zum Kommandeur der Ehrenlegion und zu seinem Adjutanten, und als er 1857, im vollen Glanze des Kaiserreiches, starb, war er Divisionsgeneral, Senator und Großoffizier der Ehrenlegion. Sein Lebenslauf war also der glänzendere, aber der armen Amazone der bonapartistischen Sache ist interessanter und ergreifender.

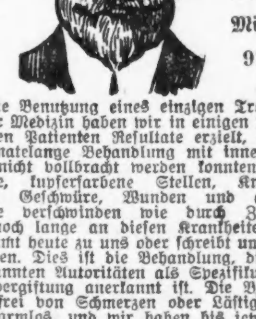
— Gouv. Sulzer von New York forderte die Abdankung des Staatssenators Stillwill, der beschuldigt ist, eine Erpressungssumme für die Durchdrückung einer Vorlage zu erlangen gesucht zu haben.

Blut-Vergiftung

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Wir sind Spezialisten in der korrekten und wissenschaftlichen Anwendung von

Prof. Ehrlich's wunderbarem Mittel 606 sowie des verbesserten Mittel 914



[illegible]

Bis zum 15. April $12.50

[illegible]

Chicago Men-Specialist Co.
25 W. Adams Str., Chicago, Ill.

Schiffskarten

$28 bis 40 nach — $26 bis 34 von — Europa
Extra billig in 3. und 2. Kajüte.
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo
in Kajüte und Zwischendeck über alle Linien.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str.,
zwischen Clybourn und North Avenue.
45 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main.

K. W. KEMPF,

120 N. LaSalle Str.,
CHICAGO, ILLS.
Schiffskarten
zu billigsten Preisen.
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise von und nach Europa. Passagiere werden in New York abgeholt und nach dem Dampfer begleitet. Gepäck wird am Bahnhof abgeholt und zum Schiff befördert.
Geldsendungen
zweimal wöchentlich mit deutscher und österreichischer Reichspost.
Erbschaften
eingezogen. Vorschuß erteilt, wenn gewünscht.
Vollmachten
ausgefertigt und notariell beglaubigt.
Oeffentliches Notariat
Deutsche und ungarische Collektionen, Reisepässe und Dokumente aller Art. Pässe für Eure Familie in Ungarn und Urkunden für zurückreisende Passagiere.
Rat und Auskunft bereitwilligst und kostenfrei erteilt.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Wendet Euch direkt an
K. W. KEMPF,
Deutsches Rechtsbureau.
120 N. LaSalle Str.
Chicago, Ill.
Sonntags offen bis 12 Uhr.